

20
22

PRECIOUS WOODS Geschäftsbericht 2022

Geschäftsbericht



PRECIOUS WOODS

◀ **Umschlagsvorderseite:**

Waldgebiet in Gabun

Umschlagsrückseite:

Eingesägtes Schnittholz im Sägewerk von Gabun

Precious Woods 2022 – Umsatz- und Kostensteigerungen

Umsatzsteigerung auf

65.9

Millionen EUR

EBITDA-Marge

20.2 %

Die in diesem Geschäftsbericht verwendeten Begriffe FSC® und Forest Stewardship Council® sind geschützte Warenzeichen des Forest Stewardship Council, A.C. (FSC® C004141)

Der in diesem Geschäftsbericht verwendete Begriff PEFC™ ist ein geschütztes Warenzeichen des Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes. (PEFC™ 15-31-0090)

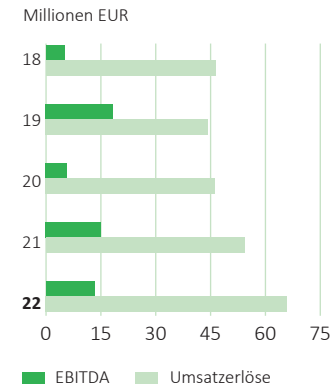
Precious Woods gehört zu den grösseren internationalen Unternehmen im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung und Nutzung von Tropenwäldern. Die Fotos in diesem Geschäftsbericht vermitteln einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben von Precious Woods. Sie verdeutlichen den Grundsatz, dass Precious Woods in dreifacher Weise Mehrwert schafft: ökologisch, sozial und ökonomisch.

Kennzahlen und Angaben für Investoren

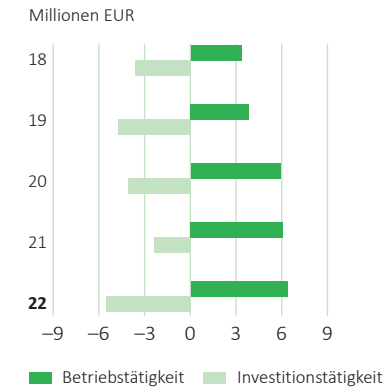
Fünf-Jahres-Übersicht der wichtigsten Kennzahlen (in Tausend EUR)

	2018	2019	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	46 349	44 380	46 186	54 299	65 866
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	3 416	4 494	3 882	4 329	6 417
Abschreibungen und Amortisationen	3 435	2 239	3 922	4 317	4 115
Wertminderungen	-19	635	-40	12	2 302
EBITDA	5 111	18 450	5 769	15 066	13 332
in % der Umsatzerlöse	11.0%	41.6%	12.5%	27.7%	20.2%
EBIT	1 695	13 956	1 887	10 738	6 915
in % der Umsatzerlöse	3.7%	31.4%	4.1%	19.8%	10.5%
Reinverlust/-gewinn	-1 717	7 973	-2 181	4 685	965
in % der Umsatzerlöse	-3.7%	18.0%	-4.7%	8.6%	1.5%
Bilanzsumme	73 435	131 076	109 443	117 438	136 399
Eigenkapital	11 614	55 104	39 309	44 438	50 362
in % der Bilanzsumme	15.8%	42.0%	35.9%	37.8%	36.9%
Nettoverschuldung	34 441	41 631	41 910	42 184	46 145
Geldfluss aus Betriebs- und Investitionstätigkeit	3 307	3 806	5 868	6 049	6 348
Investitionen/Akquisitionen	-3 542	-4 650	-4 038	-2 332	-5 495
Durchschnittlicher Personalbestand (Vollzeitäquivalente)	1 408	1 498	1 548	1 560	1 539

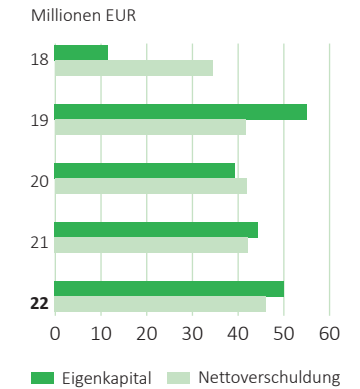
EBITDA und Umsatzerlöse



Geldfluss aus Betriebs- und Investitionstätigkeit



Eigenkapital und Nettoverschuldung



Umsatzerlöse nach Segmenten

2022
65.9
Millionen EUR

2021
54.3
Millionen EUR

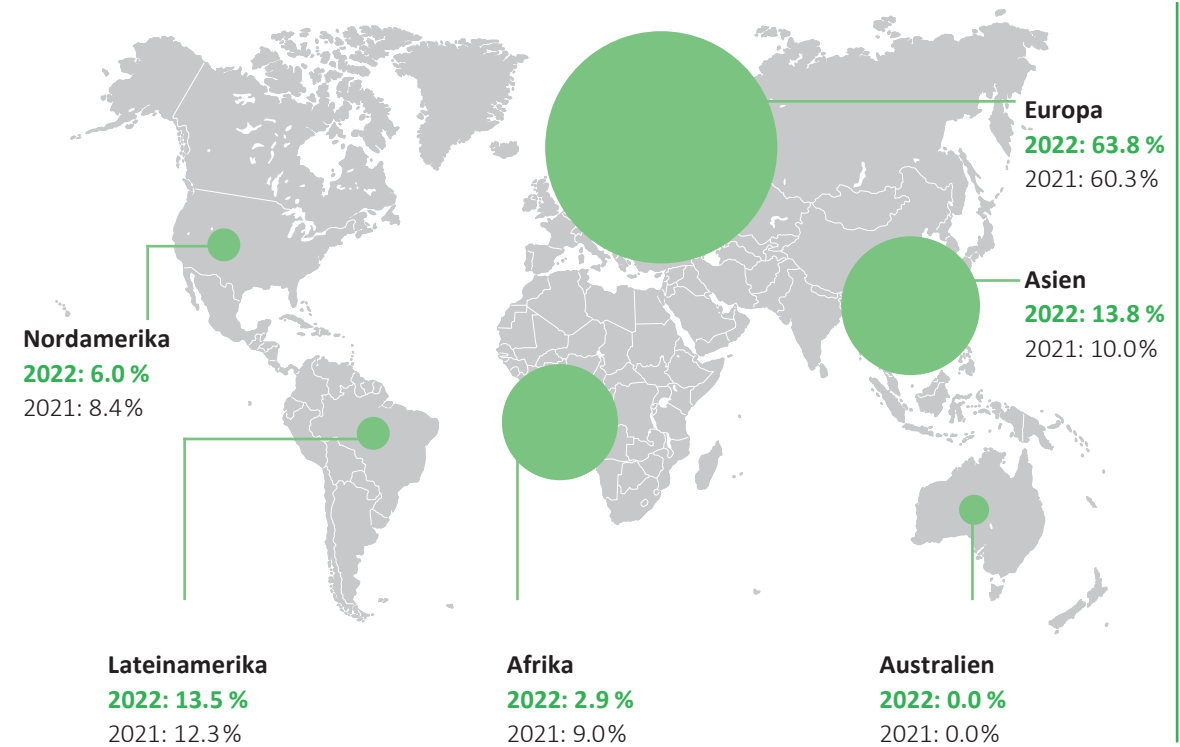


Nachhaltige Forstwirtschaft Brasilien
2022: 29.5 %
2021: 28.7 %

Nachhaltige Forstwirtschaft Gabun
2022: 60.5 %
2021: 65.0 %

Trading
2022: 10.0 %
2021: 6.3 %

Umsatzerlöse nach Marktregion



2022
65.9
Millionen EUR

2021
54.3
Millionen EUR

Inhalt

Lagebericht

- 4** An unsere Aktionärinnen und Aktionäre
- 8** Über Precious Woods
- 15** Ergebnisse der Gruppe
- 22** Brasilien
- 28** Gabun
- 33** Trading
- 35** Carbon & Energy
- 39** Furnier
- 42** Corporate Governance
- 51** Informationen für Aktionäre

Finanzbericht

- 53** Jahresrechnung Precious Woods Gruppe
- 99** Jahresrechnung Precious Woods Holding AG

Aktionärsbrief





« Ich bin sehr dankbar, dass ich Teil dieser aussergewöhnlichen Unternehmung sein durfte und weiterhin als Aktionärin sein darf. »

Katharina Lehmann, VR-Präsidentin



Bild gross: Waldgebiet in Brasilien
Bild klein: Kontrolle Forsttätigkeit PW Amazon, Brasilien

An unsere Aktionärinnen und Aktionäre



Katharina Lehmann
Verwaltungsratspräsidentin

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Precious Woods konnte im Jahr 2022 den Umsatz um 21.3% auf EUR 65.9 Millionen steigern. Dies dank gesteigerten Produktionsmengen, internen Effekten und höheren Verkaufspreisen für unsere Schnittholzprodukte. Parallel dazu erhöhten sich unsere Kosten massiv, insbesondere auch aufgrund der gestiegenen Dieselpreise in Gabun. Wir mussten einschneidende Massnahmen ergreifen und entsprechende Rückstellungen per Jahresende tätigen. All diese Effekte führen dazu, dass die operative Leistung unserer Unternehmungen und Mitarbeitenden in Gabun, Brasilien, der Schweiz oder im Trading, aber auch die Fortschritte innerhalb unserer Führungs- und Ablauforganisation ökonomisch nicht deutlich zum Ausdruck gebracht werden können. Insgesamt weisen wir eine EBITDA-Marge von 20.2% und eine EBIT-Marge von 10.5% aus. Zwar schlechter als im Vorjahr, aber in meiner Beurteilung beachtlich, mit oder ohne Betrachtung der Effekte der Bewertung der Veränderung der Biomasse.

Die Frage stellt sich, wie sie als Aktionärinnen und Aktionäre dieses Resultat interpretieren sollen. Erlauben sie mir dazu ein letztes Mal meine ganz persönliche Einschätzung:

Unsere Kunden / unsere Absatzmärkte

Tropische Hölzer haben hervorragende technische und ästhetische Eigenschaften. Im Sog der vermehrten, generellen Nachfrage nach Holz und Holzwerkstoffen wird auch der Bedarf nach nachhaltig produzierten Produkten aus Tropenholz zunehmen. Unsere internationalen – und in Brasilien zunehmend lokalen – Kunden wissen Precious Woods als Partner für eine gesicherte, nachhaltige, tropische Forstwirtschaft zu schätzen.

Unsere Tätigkeit

Precious Woods hat während vieler Jahre bewiesen, dass wir unsere bewirtschaftete Tropenwaldfläche nachhaltig nutzen und dabei allen ökologischen Ansprüchen gerecht werden, den Wald in seiner Funktion erhalten und insbesondere auch wertvolle Beiträge leisten zum Schutz der biologischen Vielfalt und des Klimas. Und wir verfügen heute über die Infrastruktur und das Know-how der Verarbeitung und des Vertriebs unserer Produkte und Leistungen. Zudem dürfen wir uns auf heutige und künftige Fach- und Führungskräfte verlassen, die engagiert an der Zukunft arbeiten und die Firma weiterentwickeln werden.

Unsere Rahmenbedingungen

Die Arbeit mit tropischen Hölzern in Ländern wie Gabun oder Brasilien bleibt herausfordernd. Während meiner 15-jährigen Tätigkeit für unsere Unternehmung habe ich gelernt, Tatsachen zu akzeptieren aber gleichwohl mit Vehemenz an allen Aufgaben zu arbeiten, die wir beeinflussen können. Dazu gehört das Einfordern von Leistung, Engagement und Flexibilität, die Förderung von lokalen Fach- und Führungskräften aber auch Menschen das Vertrauen zu schenken, die unsere Unternehmung mit ihrem Wissen und Können vorantreiben. Und dabei nicht müde werden, mit Kopf, Herz und Hand zu agieren, argumentieren, handeln und hartnäckig und glaubwürdig unsere drei Ziele zu verfolgen. Es bleibt einfach, die Entwicklung von Precious Woods im schwierigen, unternehmerischen Umfeld zu begründen. Der Schlüssel sind die Menschen, die sich auf allen Stufen und in allen Bereichen jeden Tag für unsere Unternehmung und Mission einsetzen.

Unsere Potentiale

Nach wie vor bin ich der Überzeugung: „Wenn es unsere Unternehmung nicht gäbe, müssten wir Precious Woods erfinden“. Das Asset unserer Glaubwürdigkeit in der nachhaltigen, tropischen Waldbewirtschaftung betrachte ich als sehr wichtig und bedeutend, wenn wir als Gesellschaft Fragen zu beantworten haben, wie wir mit diesen Wald-Ressourcen künftig umgehen wollen. Sustainable Forest Management, auch im Tropenwald bleibt ein wichtiges Konzept für die Lösung anstehender Herausforderungen. Precious Woods bietet das Potential, Beiträge zur Klima-, Ressourcen- oder Energiepolitik zu leisten. Und sich zudem als Arbeitgeber in allen Aufgaben der sozialen, ökologischen und ökonomischen Stabilität lokal in Brasilien, in Gabun oder künftig vielleicht sogar an anderen Standorten zu engagieren.

Unsere Herausforderungen

Die Weiterentwicklung von Precious Woods erfordert Ressourcen, insbesondere Kapital. Investitionen in die interne Wertschöpfung sind notwendig, um den Kundennutzen und unsere Rentabilität zu steigern und Schwachstellen zu eliminieren. Und wir sehen Potential, unsere Tätigkeiten auszubauen. Dringend benötigt bleibt eine Refinanzierung unseres Fremdkapitals und die Ablösung verschiedener Darlehen.

Eine Refinanzierung wird bedeuten, dass wir zusätzliches Eigenkapital benötigen, um die Zinslast zu senken. Unser Ziel muss sein, die Fremdverschuldung im Verhältnis zum erwirtschafteten Ergebnis zu reduzieren.

Unser Dank

In erster Linie danken wir Ihnen als unsere Aktionärinnen und Aktionäre, dass sie uns Ihr Vertrauen schenken und uns bei unserer Mission unterstützen. Zudem danken wir unseren Darlehensgebern für die wohlwollende Unterstützung.

Im Namen des gesamten Verwaltungsrates danke ich ebenfalls all unseren Mitarbeitenden für den täglichen Einsatz und das Geleistete. Sowie den Führungskräften, die in Gabun, Brasilien und in der Schweiz die Geschicke der Firma zu lenken und zu steuern wissen.

Und ich bedanke mich bei meinen Kollegen im Verwaltungsrat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und insbesondere Markus Brütsch für sein grosses Engagement.

Ich bin sehr dankbar, dass ich Teil dieser aussergewöhnlichen Unternehmung sein durfte und weiterhin als Aktionärin sein darf. Ich wünsche der künftigen Führung – dem Verwaltungsrat, dem Management und allen Mitarbeitenden von Precious Woods von ganzem Herzen viel Erfolg, gute Entscheide und das volle Vertrauen unserer Aktionäre und Kapitalgeber.

Herzlichst, Ihre



Katharina Lehmann
Verwaltungsratspräsidentin

Nachhaltigkeit





Wir unterhalten eigene Pflanzschulen um den langfristigen Erhalt der Tropenwälder in unseren Gebieten zu sichern.



Bild gross: Anzucht der Baumsetzlinge in Gabun

Bild klein: PW Mitarbeitende, die in der Anzuchtstation arbeiten

Precious Woods

Wenn Nachhaltigkeit mehr als nur ein Wort ist

Precious Woods ist eines der weltweit grössten Unternehmen in der nachhaltigen Bewirtschaftung von tropischen Regenwäldern und nimmt dabei in vielen Bereichen eine Pionierrolle ein. Die Zertifizierung nach dem Standard des Forest Stewardship Council (FSC) gehört für Precious Woods seit vielen Jahren zur Unternehmensphilosophie. Seit 2017 hat sich die gesamte Gruppe zusätzlich nach dem Standard des Programme for the Endorsement of Forest Certification (PEFC) zertifizieren lassen. Diese Standards definieren alle massgeblichen Kriterien für Nachhaltigkeit in der Forstwirtschaft. Die Zertifizierungen umfassen sowohl die forstlichen Abläufe wie auch die Holzverarbeitung, den Handel und die sozialen und ökologischen Rahmenbedingungen im Kontext der Bewirtschaftung von Tropenwäldern. Precious Woods garantiert somit 100 % zertifizierte Produkte aus den Betrieben von PW Amazon, PW Gabon und PW Holding. Im unternehmerischen Fokus stehen die Herstellung und der Verkauf von zertifizierten Schnittwaren und Halbfabrikaten aus tropischen Hölzern. Über sein Biomassekraftwerk in Brasilien verkauft Precious Woods zusätzlich Emissionszertifikate aus der Verwertung des Restholzes aus der Produktion. Ziel aller Aktivitäten ist ein hoher Kundennutzen, während gleichzeitig die Rodung der Tropenwälder durch deren nachhaltige Bewirtschaftung und die damit verbundene lokale Wertschöpfung verhindert wird. Der wirtschaftliche Erfolg sichert die sozialen und ökologisch nachhaltigen Aktivitäten und ist schliesslich Voraussetzung für den langfristigen Erhalt der Tropenwälder. Die Precious Woods Gruppe mit Hauptsitz in der Schweiz beschäftigte im Jahr 2022 in Brasilien, Gabun und der Schweiz über 1 500 Mitarbeitende.

Kennzahlen Schulung 2022 (2021)



Weiterbildungsstunden
773 (1493)



Weiterbildungsstunden
pro Mitarbeiter
0.5 (1.0)

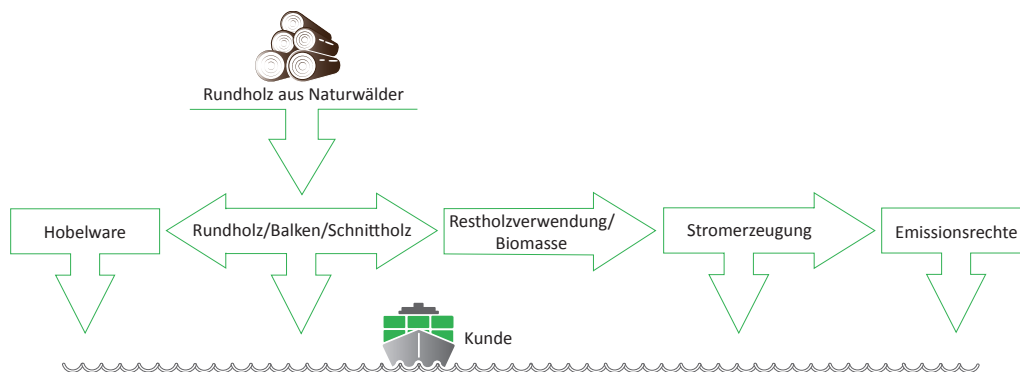
Vision

Durch eine nachhaltige Forst- und Holzwirtschaft sowie die Verarbeitung und Vermarktung der daraus resultierenden Produkte schafft Precious Woods als wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen Arbeitsplätze, unterstützt lokale Gemeinschaften und trägt zum langfristigen Erhalt von Tropenwäldern und deren positiver Wirkung auf Nachhaltigkeitsziele wie beispielsweise Biodiversität und Wasserhaushalt bei.

Produkte und Märkte

Precious Woods produziert und vertreibt Rund- und Schnittholz (Balken, Pfähle, Bretter), Hobelware und Furniere aus hochwertigem Tropenholz von über 60 tropischen Baumarten. Die Hauptzielgruppen sind der Schiff- und Wasserbau, der Garten-, Fassaden- und Strassenbau sowie Aussenmöbelausstatter in Europa, Brasilien, Asien und den USA. Dank der steten Aufklärungsarbeit wichtiger Nichtregierungsorganisationen nimmt das Bewusstsein für die negativen ökologischen, sozialen und ökonomischen Folgen einer Ausbeutung der Tropenwälder zu, was zu positiven Veränderungen der Rahmenbedingungen führt. Diese Entwicklung bietet Precious Woods mit einer konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Strategie einen wachsenden Marktanteil.

Marktorientierung und stete Optimierung der Wertschöpfungskette



Durch den ganzheitlichen Ansatz, der von der nachhaltigen Waldbewirtschaftung über die Holzproduktion bis zur Vermarktung reicht, setzt sich Precious Woods für eine Produktkettenzertifizierung mit lückenloser Rückverfolgbarkeit ein. Bei der Beschaffung von zusätzlichen Holzprodukten für den Handel konzentriert sich Precious Woods auf Forst- und Verarbeitungsunternehmen, die ebenfalls zertifiziert sind. Laufend werden weniger bekannte Holzarten (sogenannte lesser-known timber species) im Markt getestet und eingeführt. Dabei prüft Precious Woods Anwendungsmöglichkeiten für rund 60 verschiedene Holzarten, setzt diese Kenntnisse um und befriedigt damit Kunden- und Marktansprüche. Gleichzeitig wird mit diesen Aktivitäten die Integrität der Tropenwälder erhalten. Durch all diese Faktoren macht Precious Woods ein nachhaltiges und langfristiges Bewirtschaften möglich.

Nachhaltiges Wachstum als Zielsetzung

Nach einem akquisitionsgetriebenen Wachstum in den Jahren 2000-2008 strebt das Unternehmen seither ein organisches, nachhaltiges Wachstum an. Mittelfristige Ziele sind eine EBITDA-Marge von 20% des Nettojahresumsatzes und ein Eigenkapitalanteil von rund 40%. Zur Sicherstellung der operativen Aktivitäten muss Precious Woods über genügend Liquidität verfügen, damit auch saisonale Schwankungen und politische Risiken aufgefangen werden können. Nicht zuletzt will Precious Woods weiterhin allen Aktivitäten die 100%ige Zertifizierung nach den höchsten Standards sichern.

Managementorganisation mit starker Marktausrichtung

Precious Woods besteht aus vier Business Units und einem Gruppenmanagement, das sich auf die Erreichung der strategischen Ziele, Vertrieb, Marketing und Kommunikation sowie die Finanzverwaltung und -kontrolle konzentriert. Diese Bereiche, ihre Tätigkeiten und Ergebnisse werden im vorliegenden Geschäftsbericht ausführlich dokumentiert.

Nachhaltige Forstwirtschaft in allen Dimensionen

Ein selektiver Holzeinschlag ist längst nicht gleichbedeutend mit nachhaltiger Forstwirtschaft. Die FSC- und PEFC-zertifizierte tropische Forstwirtschaft, wie sie Precious Woods betreibt, basiert auf einer sorgfältigen Planung und Auswahl der zu erntenden Bäume, ohne die Vielzahl an Baumarten, den Bestand oder die Regenerationsfähigkeit zu gefährden. Der durchschnittliche Holzeinschlag bei Precious Woods beträgt 1 – 3 Bäume pro Hektar je nach Land in einem Zyklus von 25 bzw. 35 Jahren. Die gesetzlichen Grundlagen würden eine weit höhere Hiebquote erlauben, womit auch tiefere Kosten anfallen würden. Dies ist allerdings für Precious Woods keine Option, da wir damit weder der ökologischen noch der sozialen Verantwortung nachkommen könnten. Unsere Tätigkeit wird jährlich unabhängig überprüft und auch durch wissenschaftliche Studien dokumentiert. Damit leisten wir den Nachweis, dass auch in tropischen Wäldern Holz geerntet werden kann, ohne das Ökosystem zu beeinträchtigen oder zu gefährden. Ganz im Gegenteil trägt diese nachhaltige Forstwirtschaft zu Erhaltung der Wälder bei, welche sonst anderen Bewirtschaftungsformen zum Opfer fallen könnten. Überdies lassen sich dank dieser Erkenntnis in abgelegenen tropischen Regionen Arbeitsplätze sichern und lokale Wertschöpfung generieren.

Seit 2019 veröffentlicht Precious Woods einen separaten Nachhaltigkeitsbericht, welcher auf unserer Internetseite publiziert ist. Seit 2022 erfolgt die Berichterstattung gemäss den Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI).

Kennzahlen Gesundheit & Sicherheit 2022 (2021)



Arbeitsunfälle

93 (143)

Unfälle pro

1 000 Mitarbeitende

60 (94)



Ausgefallene Arbeitstage

pro Unfall

9.0 (8.9)



Arbeitsunfälle mit

Todesfolge

- (-)

**Kennzahlen
Mitarbeitende
2022 (2021)**



Beschäftigte Personen
Total (Jahres-Ø)

1 539 (1 560)

Brasilien

797 (775)

Gabun

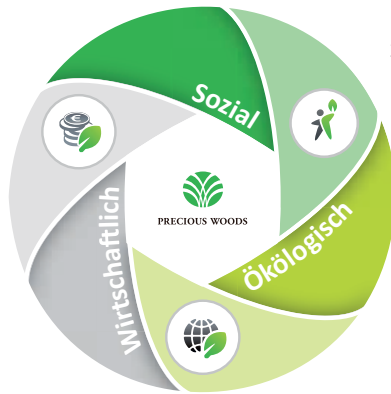
727 (771)

Europa

1 (1)

Gruppe und Holding

14 (13)



Parallel dazu leistet Precious Woods diverse Beiträge zur Verbesserung von Verdienstmöglichkeiten vor Ort und sorgt für sozialen Mehrwert. Nicht nur durch die Schaffung von Arbeitsplätzen, sondern auch durch gezielte Aus- und Weiterbildung in Schwellenländern, Schulen, Krankenpflagestationen, Sozialprojekten und weiteren Infrastrukturen in abgelegenen Tropenwaldgebieten. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und Stabilität in diesen Regionen. Precious Woods setzt sich aktiv für bessere Lebensbedingungen der Mitarbeitenden, ihrer Familien und der Dorfgemeinschaften ein.

Ökologischer Mehrwert bedeutet, die Waldgebiete von Precious Woods konsequent mit nachhaltigen Methoden zu bewirtschaften, damit diese erneuerbaren, natürlichen Ressourcen inkl. ihrer Biodiversität auch für künftige Generationen erhalten bleiben. Das soziale und ökologische Engagement von Precious Woods wird auch in den Berichten zu den einzelnen Geschäftseinheiten ausführlich beschrieben.

		Brasilien	Gabun
Waldfläche	in ha	493 597	596 800
Nettowaldfläche	in %	76	92
Mitarbeitende		797	727
Gemeinden		9	44
Erntevolumen pro Jahr	in m ³	180 000	240 000
Schlagfläche pro Jahr	in ha	12 500	22 000
Erntevolumen pro ha	in m ³	13	10
Erntezyklus	in Jahren	35	25

Marktchancen dank Nachhaltigkeitsnachweisen

Die PEFC- und FSC-Zertifizierungssysteme gehen mit ihren Standards über die Minimalanforderung der Legalität hinaus und stellen hohe Anforderungen an die ökologische und soziale Nachhaltigkeit der Waldbewirtschaftung und die lückenlose Nachweisbarkeit der Lieferkette (chain of custody). Die sich zunehmend verschärfende Gesetzeslage in den Abnehmerländern wird dem Handel mit nachhaltig zertifiziertem Holz mittelfristig zuträglich sein. Der Verlust vieler Zertifikate in Russland und Belarus im Jahre 2022 führte zu einer Reduktion der totalen Waldfläche unter FSC-Zertifizierung um fast 15%. Anfang 2023 belief sich die weltweit FSC-zertifizierte Fläche auf 193 Millionen Hektar, was in etwa der Fläche von Deutschland, Frankreich, Spanien, Schweden zusammen entspricht. Von der gesamten FSC-zertifizierten Fläche weltweit fielen nur etwas weniger als 11% auf tropische Wälder und Aufforstungen. Damit sind diese Wälder bei der FSC-Zertifizierung noch immer stark untervertreten. Precious Woods bewirtschaftet etwas mehr als 5% der gesamten FSC-zertifizierten tropischen Waldfläche.

Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der UN

Im Jahr 2015 haben die Vereinten Nationen die «Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung» mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) als zentrales Element beschlossen. Die SDGs decken ein breites Spektrum gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Entwicklungsfragen ab. Innerhalb der SDGs werden der Schutz der Biodiversität

und die Sicherung der Lebensgrundlagen der lokalen Bevölkerung als Prioritäten und Zielsetzungen bis ins Jahr 2030 aufgeführt. Precious Woods leistet durch seine zertifizierten und nachhaltigen Tätigkeiten im Kongobecken und im Amazonas-Regenwald einen wichtigen Beitrag zu diesen Zielen der nachhaltigen Entwicklung.

Darüber hinaus unterstreicht die UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) in ihrem Pariser Übereinkommen von 2015, dass die nachhaltige Waldbewirtschaftung ein zentrales Element ist, um den Klimawandel und dessen Auswirkungen einzudämmen. Dieses Bekenntnis wurde 2022 an der Klimakonferenz COP27 in Sharm El-Sheikh durch diverse multinationale Initiativen bestärkt.

Precious Woods Amazon: enge Verbundenheit mit lokaler Bevölkerung

PW Amazon war 1997 die erste FSC-zertifizierte Unternehmung in Brasilien. Weitergehende Investitionen wurden nicht zuletzt im Bereich der Arbeitsplatzsicherheit, der Unfallprävention und Ausbildung getätigt. Dabei pflegen wir Partnerschaften mit Bildungsinstitutionen, um sowohl die Schulbildung wie auch die berufliche Ausbildung für die Angestellten, ihre Familien und Einwohner von Itacoatiara (der benachbarten Stadt mit ca. 100 000 Einwohnern) und den umliegenden Gemeinden zu fördern.

Precious Woods liegt viel an einem guten Einvernehmen mit der Lokalbevölkerung: 2016 begann PW Amazon mit einer sozio-ökonomischen Erhebung der lokalen Gemeinschaften, welche jedes Jahr wiederholt wird. Damit gewinnen wir bessere Erkenntnisse über ökologische, ethnische und religiöse Aspekte und die zu treffenden Massnahmen zur Förderung der einheimischen Bevölkerung.

Precious Woods hat auch im Jahr 2022 Kurse und Projekte zugunsten der lokalen Gemeinschaften organisiert, welche in den Segmentberichten genauer umschrieben sind.

In Zusammenarbeit mit lokalen und internationalen Universitäten und anderen Ausbildungsstätten begleiten wir immer wieder Abschlussarbeiten und Dissertationen, welche die Wirkung unserer Tätigkeiten, die Regenerationsfähigkeit unserer Waldflächen oder mögliche Verbesserungspotentiale untersuchen. Dabei gelingt es uns damit auch, junge Führungskräfte für unsere Standorte in Brasilien oder Gabun zu gewinnen.

Precious Woods in Gabun – Projekte zum Schutz von Flora, Fauna und Biodiversität

PW Gabon geht mit den FSC- und PEFC-Nachhaltigkeitsstandards weit über andere Standards und die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Dies beispielsweise bei der Überwachung und Kontrolle der Konzessionsgebiete, der Analyse der Holzernte und der Nutzungszonen sowie der fach- und umweltgerechten Entsorgung von Treibstoffen, Schmiermitteln, Akkumulatoren und chemischen Substanzen. In den vergangenen Jahren wurden in den genutzten Zonen der Konzession im Durchschnitt lediglich 1-3 Bäume pro Hektar geschlagen, was rund 14 m³/ha entspricht. Durch diese schonende Nutzung liess sich der durch den Holzeinschlag beeinträchtigte Waldanteil sehr niedrig halten. Durch das Fällen, die Zufahrtswege und Ladeplätze wurden im Durchschnitt weniger als 8% der genutzten Fläche beeinträchtigt, was ein zweieinhalbmal besseres Resultat ist, als dies in Gabun im Durchschnitt durch die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation FAO in einer Studie festgestellt wurde.

Besondere Aufmerksamkeit widmet Precious Woods dem Wildschutz: Die Firma engagiert sich unter anderem bei der Bildung und Aufklärung der Mitarbeitenden und der Lokalbevölkerung durch eigene Fauna Teams. In Zusammenarbeit mit diversen Universitäten arbeitet PW Gabon



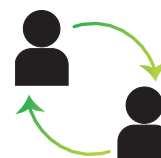
Anteil Frauen
in %

7.3 (7.3)



Anteil Männer
in %

92.7 (92.7)



Personalfluktuaton
in %

6.0 (6.0)

Kennzahlen Forstwirtschaft 2022 (2021)



Waldschutzgebiete
Gesamtfläche in ha
1 090 400 (1 090 400)



FSC-Anteil Holzproduk-
tion verkauft in %
100 (100)



PEFC-Anteil Holzproduk-
tion verkauft in %
87 (100)

auch an Datenerhebungen über Grosswild, Artenvielfalt und andere Aspekte der Biodiversität. Ebenfalls bekämpfen wir illegale Aktivitäten, insbesondere auch die Wilderei im Rahmen einer Public Private Partnership mit der NGO Conservation Justice und dem gabunischen Staat. Wichtig in diesem Zusammenhang ist es, den Zugang durch Forststrassen und Rückwege in die bereits genutzten Zonen zu unterbinden.

Unser Beitrag zum ständigen Waldschutz

4 : 1

- Jährliches Wachstum von bis zu 4 m³/ha in nachhaltig bewirtschafteten Wäldern im Vergleich zu weniger als 1 m³/ha in Schutzzonen
- 20-jährige Messdaten zum Waldwachstum



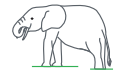
Kohlenstoffspeicher / -aufnahme

- In den PW Wäldern sind 330 000 000 Tonnen Kohlenstoff permanent gespeichert
- Durch unsere nachhaltige Bewirtschaftung fördern wir das Wachstum und generieren damit zusätzlich eine jährliche Kohlenstoffaufnahme von 5.5 Tonnen CO₂^e / ha / Jahr



Fauna / Flora

- Grosse Elefanten- und Gorillapopulation (Gabun)
- Effektivster Schutz der Biodiversität durch schonende Bewirtschaftung (RIL: Reduced Impact Logging)



Sounding Board

Die Verantwortung zur Einhaltung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit liegt beim Verwaltungsrat. Dieser wird fallweise durch Experten und regelmässig durch das Sounding Board unterstützt. Dieses Board tauscht sich mit Precious Woods über neue Entwicklungen der Nachhaltigkeit bei der Bewirtschaftung von Tropenwäldern aus und unterstützt das Unternehmen in den Beziehungen zu lokalen und internationalen Interessensgruppen und Fachorganisationen. Es werden unter anderem Empfehlungen für die Berichterstattung von Precious Woods sowie der Erfüllung von Nachhaltigkeitszielen in ihren wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Dimensionen besprochen.

Institutionelle Rahmenbedingungen als Chancen und Herausforderungen

Die Bedeutung der Tropenwälder zur Speicherung von Kohlenstoff und Erhalt der enormen Biodiversität verankert sich allmählich im Bewusstsein. Die Weltgemeinschaft betrachtet die tropische Holzwirtschaft vermehrt unter dem Aspekt der globalen Ressourcenverknappung. Bei der Auswahl geeigneter Standorte für einen Forstbetrieb prüft Precious Woods nicht nur die Verfügbarkeit, die Zugänglichkeit und die Qualität der Waldressourcen, sondern legt auch besonderen Wert auf die Prüfung der Rahmenbedingungen und der Verlässlichkeit des jeweiligen Landes. Precious Woods respektiert die legalen und institutionellen Strukturen, die lokale Wald- und Umweltpolitik sowie die entsprechenden Gesetze und unterstützt deren Umsetzung in die Praxis.




Illegaler Einschlag bedroht den Handel mit zertifiziertem Holz und die nachhaltige Entwicklung

Der illegale Einschlag und Holzhandel haben zu Beginn des Jahrhunderts bedrohliche Ausmasse angenommen, vor allem auch in tropischen Ländern. Eine Studie von Chatham House hat den globalen Schaden aus den illegalen Holzschlägen für die Produzentenländer auf jährlich zwi-

schen USD 15–20 Milliarden geschätzt. Die Folgen sind Entwaldung, Biodiversitätsverlust, Zunahme der CO₂-Emissionen, aber oft auch Konflikte mit indigenen Völkern, Gewalttätigkeiten und Verstösse gegen die Menschenrechte. Den illegalen Einschlag und Handel zu unterbinden, obliegt sowohl den Produzenten- wie den Abnehmerländern, wie dies im Aktionsprogramm der G-8-Staaten festgelegt wurde. Seither sind verschiedene Massnahmen durch Regierungen und den Privatsektor eingeleitet worden. Die Umsetzung hat nun erste Resultate hervorgebracht, wird jedoch von den Regierungen zu schleppend und mit wenig Umsicht vorangetrieben.

CO₂-Fussabdruck

Die von Precious Woods verursachten CO₂-Emissionen im Jahr 2022 werden in drei Kategorien nach der Systematik des World Resources Institute (WRI) erhoben:

	Total in Tonnen CO ₂	23 752	100.0 %
 Kategorie 1	Direkte Emissionen durch Treibstoffverbrauch	16 343	68.8%
 Kategorie 2	Indirekte Emissionen durch Stromverbrauch	166	0.7%
 Kategorie 3	Flüge Transport	333 6 910	1.4% 29.1%

Die Rolle der Forstwirtschaft in der aktuellen Klimadebatte

In den vergangenen zwei Jahrzehnten sind weit mehr als 100 Millionen Hektaren Wald degradiert oder in andere Landnutzung umgewandelt worden, besonders in den Tropen. Die Ursachen dafür sind vielfältig: anhaltende Nachfrage nach Land für die kommerzielle Vieh- und Landwirtschaft, Brandrodung für Subsistenzlandwirtschaft, die vermehrte Ausbeutung von Bodenschätzen in Tropenwaldgebieten, unkontrollierte Waldbrände, illegaler Holzeinschlag oder schlicht eine nicht nachhaltige ausgeführte Forstwirtschaft. Die nach wie vor hohe Entwaldungsrate hat in den vergangenen Jahren Anlass zu grosser Besorgnis gegeben. Dies hauptsächlich wegen ihres negativen Einflusses auf die Erderwärmung und des speziellen Klimaregimes von grossen Waldmassiven. Heute tragen die Entwaldung in den Tropen und die nicht nachhaltige Forstwirtschaft mit etwa 11% zu den weltweiten Treibhausgasemissionen bei. Nach der Verabschiedung des Pariser Weltklimavertrags vom Dezember 2015 ist nun das REDD+ Konzept (Reduktion der Entwaldung und der Walddegradierung, nachhaltige Waldbewirtschaftung und Aufbau neuer Waldsenken über Aufforstungen und Walderneuerung) zu einem festen Bestandteil von CO₂-Kompensationssystemen für die Walderhaltung in Tropenländern geworden. Viele Waldländer der Tropen, internationale Organisationen, NGOs, wissenschaftliche Institutionen und Firmen arbeiten daran, Methoden und Kapazitäten für solche Kompensationssysteme und -projekte zu schaffen. Die nachhaltige Forstwirtschaft, wie sie von Precious Woods angewendet und gelebt wird, wird dabei eine wichtige Rolle spielen. Wir werden die Entwicklung der REDD+ Aktivitäten weiterverfolgen und prüfen momentan sorgfältig die Teilnahme an REDD+ Kompensationsprojekten oder anderen internationalen Initiativen.

Kennzahlen Energie & Emissionen 2022 (2021)



Reduzierte CO₂-Emissionen in t
33 694 (33 788)



Direkte CO₂-Emissionen in t
16 500 (15 100)



Stromverbrauch in GJ
21 600 (20 100)



Verbrauch fossiler Brennstoffe in GJ
223 400 (201 400)

Erlesene Meilensteine von Precious Woods

- 1990** Gründung von Precious Woods durch Schweizer Investoren. Das Unternehmen beginnt in Costa Rica mit der Aufforstung von ungenutztem Weideland.
- 1993** Mit der Gründung von Precious Woods Ltd wird das Privatunternehmen für Aktionärinnen und Aktionäre geöffnet.
- 1994-1997** Markteintritt in Brasilien. Gründung von PW Amazon mit dem Aufbau eines nachhaltigen Forstbetriebs, der 1997 als erstes Forstunternehmen dieser Region nach den FSC-Kriterien zertifiziert wird.
- 2002** Die PW Holding wird durch die Kotierung an der SIX Swiss Exchange zu einer Publikumsgesellschaft.
- 2005** In Itacoatiara, Brasilien erwirbt Precious Woods 80% an BK Energia, einem Biomassenkraftwerk. Im gleichen Jahr übernimmt Precious Woods die niederländische A. van den Berg B.V., die als Precious Wood Europe weitergeführt wurde.
- 2006** Precious Woods verkauft erste CO₂-Emissionszertifikate aus der Energieproduktion in Brasilien und erweitert damit die Aktivitäten im Geschäftssegment Nichtholzprodukte aus Tropenholz.
- 2007** Erwerb des Forstunternehmens Compagnie Equatoriale des Bois (CEB) und des Furnierunternehmens Tropical Gabon Industrie (TGI) in Gabun.
- 2008** PW Gabon erhält im Oktober 2008 die FSC-Zertifizierung für ihren Forstbetrieb und die Produktkettenzertifizierung (Chain of Custody, CoC) für ihre industriellen Aktivitäten (Sägerei und Furnierwerk).
- 2011** Im Oktober 2011 wird Teilveräusserung von 75% von PW Central America an zwei bestehende Schweizer Aktionäre vollzogen, was zu einer teilweisen Entschuldung der Holding führt.
- 2012** Der verbliebene 25% Anteil an PW Central America wird an die bestehenden Mitaktionäre verkauft und die Verschuldung weiter gesenkt. Die Gruppe verkauft 40% ihrer Anteile an BK Energia an den Mitaktionär und hält nur noch 40% der Anteile.
- 2013** Das Delisting von der SIX Swiss Exchange erfolgte per August 2013. Im November 2013 wurde beschlossen, die Vertriebsgesellschaft PW Europe in den Niederlanden aufzulösen und die Aktivitäten in die Precious Woods Holding zu überführen.
- 2020** Ab 1. Oktober 2020 wurde eine neue Partnerschaft für unsere Furnierproduktion (TGI) eingegangen. Die neue Gesellschaft Compagnie des placages de la Lowé (CPL) verstärkt die Kompetenzen von Precious Woods in Gabun.
- 2021** Im Mai 2021 erwarb Precious Woods 100% der Anteile des Biomassenkraftwerkes (vormals BK Energia Ltda.) und nahm einen Namenswechsel in MIL Energia Renovável Ltda vor.

Eine ausführliche Version der Meilensteine befindet sich auf unserer Website (www.preciouswoods.com).

Precious Woods Gruppe

Umsatz- und Kostensteigerungen

Precious Woods erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen konsolidierten Nettoumsatz von EUR 65.9 Millionen. Dieser lag um 21.3% über dem Vorjahreswert (EUR 54.3 Millionen). Der Ertrag vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) betrug EUR 13.3 Millionen oder 20.2%, was einer Reduktion von EUR 1.8 Millionen gegenüber dem Vorjahr entspricht (Vorjahr EUR 15.1 Millionen). Der Erfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei EUR 6.9 Millionen, EUR 3.8 Millionen tiefer als im Vorjahr (Vorjahr EUR 10.7 Millionen). Das Nettoergebnis betrug EUR 1.0 Millionen (Vorjahr EUR 4.7 Millionen). Die Werte von EBITDA und EBIT beinhalten Erhöhungen der Biomassenbewertung von jeweils EUR 4.1 Millionen. Auf Stufe EBITDA sind Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen von EUR 0.4 Millionen und auf Stufe EBIT von EUR 2.3 Millionen berücksichtigt.

in Millionen EUR	2022	2021	Index	Abweichung
Nettoumsatz Precious Woods Gruppe	65.9	54.3	121.3 %	+11.6
Nettoumsatz Precious Woods Gabon	40.1	35.5	113.0%	+4.6
Sägewerke	25.6	23.4	109.3%	+2.2
Nettoumsatz Precious Woods Amazon	19.2	15.2	125.9%	+3.9
Sägewerke	18.3	14.5	126.2%	+3.8
Nettoumsatz Energie Biomassekraftwerk ¹	3.7	1.7	216.7%	+2.0
Nettoumsatz Precious Woods Trading	6.6	3.4	190.4%	+3.1

¹ Nettoumsatz Energie ab 1. Juni 2021

Erfolgsrechnung

Gesamteinnahmen

Im Jahre 2022 erreichte das Gesamtunternehmen einen Nettoumsatz von EUR 65.9 Millionen. Damit erhöhte sich der Umsatz um 21.3% gegenüber dem Vorjahr (EUR 54.3 Millionen). Der Währungseinfluss bezifferte sich auf +2.8%, die Mengen- und Volumensteigerung betrug 1.6% und die Verschiebungen aus dem Preis-/Produktmix beeinflussten den Umsatz um 7.5%. Der Umsatz aus dem Stromverkauf in Brasilien betrug EUR 3.7 Millionen (Vorjahr: EUR 1.8 Millionen für 7 Monate). Die Verkäufe von Emissionszertifikaten betragen wie im Vorjahr EUR 0.1 Millionen.

Das Geschäftsjahr 2022 stand im Zeichen einer attraktiven Marktsituation, jedoch auch von massiven Kostensteigerungen und erschwerten, betrieblichen Rahmenbedingungen. Die Betriebskosten stiegen während des Jahres um insgesamt ca. 10% an. Beispielsweise erhöhten sich die Treibstoffpreise in Gabun seit Juli 2022 monatlich und erreichten im Total eine Steigerung um beinahe 100%. Aktuell befinden sich diese noch immer auf sehr hohem Niveau. Dies führte im 2022 zu direkten Zusatzkosten bei Precious Woods Gabon von EUR 1.7 Millionen und indirekten Zusatzkosten von rund EUR 0.7 Millionen. Auf ein volles Geschäftsjahr bezogen würden daraus Zusatzkosten von rund EUR 6 Millionen resultieren. Deshalb mussten wir einschneidende Massnahmen ergreifen und eine Restrukturierung einleiten. Die verbuchten Einmaleffekte betreffen Personalkosten für die Restrukturierung und den damit verbundenen Abbau der Anzahl Mitarbeitenden von 780 auf 630 Personen sowie zusätzliche Abschreibungsaufwände für eines der drei Sägewerke und des Camps am Standort Bambidie. Die beiden Sägewerke für Okoumé und Azobé werden weiterhin betrieben. Weil die Transportkapazitäten auf dem Schienennetz drastisch gesenkt wurden, mussten wir vermehrt auf Lastwagen ausweichen. Dies führte ebenfalls zu Zusatzkosten in Gabun. Zudem verzeichneten wir enorme Kostenerhöhungen bei der Seefracht. Die Verschiffungskosten pro Container verharrten sowohl in Gabun als auch in Brasilien fast das gesamte Jahr auf sehr hohem Niveau. Dies verunsicherte und bewog unsere Kunden, mit der Auslösung von Bestellungen zu warten. Im letzten Quartal 2022 entspannte sich die Situation teilweise, allerdings nur für Transporte ab Afrika für Asien und Europa. In Brasilien befinden sich die Kosten für Seefracht aktuell noch immer auf einem Allzeithoch.

Nettoumsatz

65.9

Millionen EUR

In Brasilien wurde erneut ein neues Ausfuhrzertifikat, diesmal durch die Steuerbehörden, eingeführt. Diese Massnahmen führten zu Verzögerungen bei der Verschiffung und damit zu Zusatzkosten für die Containerabfertigung. Zwischenzeitlich führte der Amazonas Fluss so wenig Wasser, dass die Verschiffungen nur verzögert erfolgen konnten. Glücklicherweise führte dies nie zu einem längeren Unterbruch.

Allen erschwerten Rahmenbedingungen zum Trotz erreichten wir 2022 einen Gruppen-Umsatzzuwachs von rund EUR 11.6 Millionen oder 21.3%. Die Wechselkurseffekte von +2.8% und der Effekt des Preis-/Produktmix von 7.5% sind vor allem aus dem Verkauf von Schnittholz im internationalen Markt begründet. Die Durchschnittspreise wurden im Gegenzug durch einen erhöhten Anteil lokal verkaufter Produkte in Brasilien leicht negativ beeinflusst. Durch diesen Effekt wird die auf den Exportmärkten erzielte Preissteigerung in der Durchschnittsbetrachtung geschmälert. Der Betrieb in Brasilien erzielte eine Umsatzsteigerung von EUR 4.0 Millionen oder 25.9%. In Gabun erreichten wir eine Umsatzsteigerung von EUR 4.6 Millionen oder 13.0%. Dies auch aufgrund der Tatsache, dass der gesamte Furnierverkauf der CPL über uns erfolgt. Der Handelsumsatz mit Rund- und Schnittholz aus Europa erhöhte sich und lag mit EUR 6.6 Millionen 90.4 % oder EUR 3.2 Millionen über dem Vorjahr.

Operative Entwicklung: Kosten und Markt

Das Produktionsvolumen von Schnittholz in Brasilien erhöhte sich um 5.0%. Die Ausbeute reduzierte sich um 1.2%-Punkte. Dies ist in der Qualität der geernteten Rundholzqualität begründet. Das Erntevolumen lag bei 185 000 m³. Weil uns heftige Regenfälle seit September beeinträchtigten, konnten wir nicht die gesamte Erntemenge in unser Werk transportieren. Insgesamt wurde im Sägewerk 10.9% mehr Rundholz verarbeitet als im Jahr zuvor. Der Schnittholzverkauf für den lokalen Markt lag mengenmässig auf Vorjahresniveau, derjenige für den Exportmarkt um rund 12.8% höher als im Vorjahr. Die Sägewerkskapazität wurde mit gezielten Investitionen erneut leicht ausgebaut und die gute Auslastung während des gesamten Jahres führte zu einer Rentabilitätssteigerung.

In den Sägewerken in Gabun wurde 1.1% mehr Rundholz verarbeitet und gleichzeitig insgesamt 2.7% mehr Schnittholz produziert. Dies ist in einer höheren Ausbeute von rund 0.5 %-Punkte begründet. Der Export-Umsatz erhöhte sich um 6.7% gegenüber dem Vorjahr, der Umsatz im lokalen Markt stagnierte auf dem Vorjahresniveau. Der Lagerbestand von Rund- und Schnittholz in den Sägewerken konnte leicht reduziert werden. Falls die entsprechenden Transportkapazitäten vorhanden gewesen wären, hätten wir das Lager sicherlich wesentlich reduzieren können. Die erzielten Durchschnittspreise für Schnittholz lagen über die Gruppe betrachtet rund 7% über dem Vorjahresniveau. In der zweiten Jahreshälfte waren leichte Preiskorrekturen nach unten bereits spürbar.

Unsere Mitarbeitenden im Verkauf und Vertrieb erreichten eine starke Kundenbindung und -treue, obwohl wir durch Lieferverzögerungen, die nicht in unserem Einflussbereich lagen, nicht immer pünktlich verschiffen oder ausliefern konnten. Ebenfalls verzeichnen wir einen generellen, weltweiten Trend einer erhöhten Nachfrage nach Holz. Dies und auch die Tatsache, dass wir von unserer Reputation bei der nachhaltigen Forstwirtschaft in den Tropen profitieren, stimmt uns positiv, stärkt unseren Marktzugang und unsere Möglichkeiten. Eine stete Aufgabe für uns bleibt die Suche nach Märkten und Anwendungen für die rund 50 verschiedenen Holzarten, die wir jährlich verarbeiten. Mit unserer Dualzertifizierung und Glaubwürdigkeit haben wir zwar gute Argumente und auch Vorteile, denn die Nachhaltigkeit spielt bei der Beschaffung von tropischen Hölzern eine immer grössere Rolle. Jedoch bleibt die Herausforderung gross, auch Kleinmengen

von weniger bekannten Holzarten auf den Märkten und bei den Kunden zu etablieren. Europa bleibt für uns der wichtigste Absatzmarkt mit einem Umsatzanteil von 63.8%, gefolgt von Asien mit 13.8%, Latein Amerika mit 13.5%, Afrika mit 2.9% und übrigen Ländern mit 6.0%. Der Anteil in Europa reduzierte sich um 3.6%-Punkte.

Das Investitionsvolumen im Jahr 2022 betrug EUR 5.5 Millionen (Vorjahr: EUR 2.3 Millionen). Es wurden Ersatzinvestitionen in Anlagen in der Forst- und Verarbeitungstätigkeit, in Fahrzeuge, Erneuerungsprojekte im Strassenbau sowie im Ausbau der Produktionskapazitäten für Schnittholz in Brasilien umgesetzt. Diese gezielten Investitionen werden die Ertragskraft der Gruppe weiter verbessern, insbesondere weil der alte Forstmaschinenpark in Brasilien erhebliche Unterhaltskosten verursachte. In allen Werken wurden die Unterhaltsarbeiten planmässig, und in Gabon sogar frühzeitig durchgeführt.

Betrieblicher Beitrag

Die Produktionskosten erhöhten sich überproportional zum Umsatzwachstum. Die Euro-Schwäche gegenüber dem Brasilianischen Real und dem Schweizer Franken schlugen sich sowohl in der Erfolgsrechnung als auch in der Bilanz nieder. So verzeichnen wir in Euros währungsbedingt 17% höhere Kosten aus Brasilien und 7.5% höhere Kosten aus der Schweiz. Ein weiterer Kostentreiber war die Entwicklung des eingekauften Treibstoffes in Gabun. Die darauf zurückzuführende Preisentwicklung betrug direkt und indirekt EUR 2.4 Millionen. Der betriebliche Beitrag erhöhte sich in der Folge um EUR 2.9 Millionen gegenüber dem Vorjahr. Die Personalkosten stiegen um EUR 4.5 Millionen oder 24.5% an. Die inflationsbedingten Lohnerhöhungen in Brasilien beliefen sich auf 6.5%, in der Schweiz und Gabun 1.5%. Die Personalkosten beinhalten Restrukturierungsrückstellungen von EUR 0.4 Millionen. Die Abschreibungen beinhalten EUR 1.9 Millionen Rückstellungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung.

Betriebsergebnis (EBITDA)

Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) lag bei EUR 13.3 Millionen und damit EUR 1.8 Millionen unter dem Niveau des Vorjahres (EUR 15.1 Millionen). Dies bedeutet eine EBITDA-Marge von 20.2% (Vorjahr: 27.7%). Durch die Bilanzierung der Biomasse in Brasilien entstand im 2022 ein Effekt von EUR 4.1 Millionen, analog zum Vorjahr.

PW Amazon erzielte eine EBITDA-Marge von 46.6% (Vorjahr 72.5%). Ohne Biomassenveränderung läge die Marge bei 25.2% (Vorjahr 45.6%). Bei PW Gabun lag die EBITDA-Marge bei 14.2% (Vorjahr 16.2%). Die konsolidierten Abschreibungen beliefen sich auf EUR 6.4 Millionen (Vorjahr: EUR 4.3 Millionen). Dies bedeutet eine um 48.3% höhere Abschreibung aufgrund der getätigten Restrukturierungs-Rückstellung von EUR 1.9 Millionen. Auf Gruppenstufe erreichte das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) den Wert von EUR 6.9 Millionen (Vorjahr: EUR 10.7 Millionen). Dies entspricht einer Marge von 10.5% (Vorjahr: 19.8%).

Finanzergebnis

Mit EUR -3.5 Millionen lag das Finanzergebnis leicht unter dem Vorjahreswert von EUR -2.8 Millionen, was vor allem währungsbedingt begründet ist. Zum Jahresende lag die Nettoverschuldung mit EUR 46.1 Millionen um EUR 3.9 Millionen höher als im Vorjahr (Vorjahr EUR 42.2 Millionen). Durch die Umrechnung in Euro erhöhte sich dieser Wert um EUR 4.2 Millionen, effektiv jedoch resultierte eine Reduktion um EUR 0.3 Millionen. Im Geschäftsjahr 2023 sind kurzfristige Verbindlichkeiten von rund EUR 14 Millionen zu refinanzieren, die zurzeit noch nicht gesichert sind. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung arbeiten an Lösungen, diese Refinanzierung rechtzeitig zu sichern.

Investition

5.5

Millionen EUR

EBITDA-Marge

20.2 %

EBIT-Marge

10.5 %

Finanzergebnis

-3.5

Millionen EUR

Nettoergebnis**1.0**

Millionen EUR

Nettoergebnis

Der Nettogewinn betrug EUR 1.0 Millionen gegenüber einem Vorjahresgewinn von EUR 4.7 Millionen. In diesem Resultat sind die dargestellten, erheblichen und nicht inflationsbedingten Kostensteigerungen und Rückstellungen im Total von EUR 4.7 Millionen enthalten.

Ausblick 2023

Die erzielten operativen Fortschritte in den vergangenen Jahren haben die Basis für die Weiterentwicklung von Precious Woods gelegt. Wir haben uns verbessert in unserer Infrastruktur, unseren Prozessen, Kompetenzen und in unseren Kenntnissen. Die strategische Zielsetzung beinhaltet die Vergrößerung unserer bewirtschafteten Waldflächen in Brasilien und in Gabun, dies wurde teilweise bereits erreicht. Zudem wollen wir 2023 in die Wertschöpfungstiefe in Brasilien investieren und damit mehr Marge generieren. Verhandlungen über zusätzliche Konzessionen sind am Laufen und einzelne Projekte für die Weiterverarbeitung von Schnittholz sind in Ausarbeitung. Hier sind wir auf lokale Finanzierungsmöglichkeiten angewiesen, die in Aussicht stehen. Unseren Auftrag nach profitablen Wachstum wollen wir erfüllen, obwohl die Fremdverschuldung gemessen am EBITDA noch immer sehr hoch ist. Gleichzeitig bleibt die Refinanzierung der bestehenden Darlehen eine grosse Herausforderung. Wir erwarten im 2023 in Gabun eine gesteigerte Rentabilität oder auch weil wir die Restrukturierungseffekte im 2022 verbucht haben. Und in Brasilien erwarten wir ein höheres Betriebsergebnis, im Wesentlichen aufgrund von Währungseffekten. Die Marktsituation schätzen wir grundsätzlich positiv ein, auch wenn aktuell Unsicherheiten aufgrund steigender Zinsen, die die Bauwirtschaft beeinflussen, oder verhaltender Konsumenten-Stimmung herrschen. Das Bauen und die Anwendung von Holz ist und bleibt im Trend, auch aufgrund der Potentiale und Klimabeiträge, die Holz als Bau- und Werkstoff zu leisten vermag. Diese Entwicklung wird auch vor tropischen Hölzern nicht halt und das Potential sichtbar machen. Deshalb erwarten wir eine positive Entwicklung für das laufende Geschäftsjahr.

Bilanzsumme**136.4**

Millionen EUR

Bilanz

Die Bilanzsumme lag bei EUR 136.4 Millionen, EUR 19.0 Millionen höher als im Vorjahr. Die Biomasse und der Wert unserer Waldfläche in Brasilien sind in Real bilanziert. Ein Grossteil der bestehenden Darlehen auf Holding-Stufe ist in Schweizer Franken in unseren Büchern aufgeführt. Deshalb ist die Veränderung der Bilanzsumme hauptsächlich in Währungseffekten der Vermögenswerte und Schulden begründet.

Eigenkapital**50.4**

Millionen EUR

Das Eigenkapital betrug EUR 50.4 Millionen (Vorjahr: EUR 44.4 Millionen). Die Eigenkapitalquote per Stichtatum betrug 36.9% (Vorjahr: 37.8%). Diese Reduktion ist primär auf Wechselkurseffekte zurückzuführen. Der Waldbesitz wird periodisch alle 3 Jahre neu bewertet. Aufgrund der aktuellen Werte resultierte eine Beurteilung, die sich ebenfalls positiv im Eigenkapital niederschlug. Die Differenz zwischen konsolidiertem Eigenkapital und Eigenkapital der Precious Woods Holding AG beträgt rund EUR 6 Millionen zu Gunsten des statutarischen Abschlusses.

Operativer Cashflow**6.3**

Millionen EUR

Der Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit erhöhte sich um EUR 0.3 Millionen und lag bei EUR 6.3 Millionen. Die Veränderung des Betriebskapitals betrug EUR -2.7 Millionen. Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich auf EUR 5.5 Millionen. Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf EUR -0.3 Millionen.



PW Amazon



*Durch umfangreiche und regelmässige
Wartungsarbeiten verlängern wir die
Lebensdauer der Maschinen und stellen
einen reibungslosen Prozess sicher.*



Bild gross: Maschine für das Schleifen des Bandsägeblattes, Sägewerk
PW Amazon, Brasilien
Bild klein: Maschine zum Zuschneiden von Baumstämmen, Sägewerk
PW Amazon, Brasilien

Precious Woods Amazon

Umsatz- und Produktivitätssteigerung

PW Amazon erzielte einen Nettoumsatz von EUR 19.2 Millionen, 25.9 % höher als im Vorjahr (EUR 15.2 Millionen). Die Exportumsätze erhöhten sich um 21.3 %, die Erlöse im lokalen Markt um 26.3 % und die Umsätze aus Lieferungen von Biomasse an das Energiewerk verdoppelten sich im Vergleich zum Vorjahr. Diese wurden jedoch erst ab Juni 2021 konsolidiert, so dass die Steigerung relativ betrachtet werden muss. Der Ertrag vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) belief sich auf EUR 8.9 Millionen (Vorjahr: EUR 11.0 Millionen). Dies entspricht einer Marge von 46.6 % (Vorjahr: 72.5 %). Der Erfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei EUR 8.3 Millionen (Vorjahr: EUR 10.7 Millionen). Dies bedeutet eine Reduktion von EUR 2.4 Millionen gegenüber der Vorjahresperiode und ist grösstenteils in Währungseffekten begründet. EBITDA und EBIT beinhalten im Geschäftsjahr 2022 eine Erhöhung des Wertes der Biomasse von EUR 4.1 Millionen (Vorjahr EUR 4.1 Millionen).

in Millionen EUR	2022	2021	Index	Abweichung
Nettoumsatz	19.2	15.2	125.9%	+3.9
EBITDA	8.9	11.0	80.9%	-2.1
EBIT	8.3	10.7	77.9%	-2.4

Kennzahlen Umwelt in 2022 (2021)



Energieverbrauch in GJ
89 300 (66 700)



Direkte CO₂ Emissionen
in t
5 100 (3 500)



FSC-Anteil Holzproduktion
verkauft in %
100 (100)

Reduziertes Erntevolumen, gesteigerte Produktionsmengen, höhere Ausbeute

Das Erntevolumen lag bei 185 000 m³ Rundholz und damit 15 % höher als im Vorjahr. Wie bereits in den Vorjahren beeinträchtigten frühe, starke Regenfälle unsere Forsttätigkeit. Per Ende Februar 2023 verblieben rund 62 000 m³ geerntetes Rundholz im Wald, welches wir erst im Juni 2023 wieder in das Werk transportieren können. Die Distanz der bewirtschafteten Fläche zu unserem Werk lag mit 150 km weiter weg als in den Vorjahren, was zu Zusatzkosten führte. Das für unsere Mitarbeitende notwendige, temporäre Camp war noch im Einsatz und wird erst in der zweiten Jahreshälfte 2023 wieder geräumt werden. Dann werden wir in anderen Regionen arbeiten. Im Sägewerk wurden 180 010 m³ Holz verarbeitet, 10.9% mehr als im Vorjahr. Die Ausbeute lag geringfügig unter Vorjahresniveau, was in der Qualität des Rundholzes begründet ist. Daraus resultierte eine um 5.0% höhere Schnittholzproduktion von total 41 700 m³ (Vorjahr: 39 700 m³). Dank der zusätzlichen Anlagen im Sägewerk konnten die jährlichen Unterhaltsarbeiten kontinuierlich während dem laufenden Betrieb erfolgen. Ebenfalls wurden neue Lagerhallen, die der Zwischenlagerung für luftgetrocknetes Schnittholz dienen, erstellt.

Die im November 2021 bestellten Forstmaschinen wurden leider erst im November 2022 statt wie angekündigt im Juni geliefert. Deshalb standen sie für die Ernte kaum noch zur Verfügung. In der Folge waren die Unterhaltskosten für die alten, bestehenden Forstmaschinen relativ hoch und es kam zu diversen Ausfällen. Weitere Ersatzinvestitionen in den Maschinenpark sind für 2024 und 2025 vorgesehen.

Im Jahr 2022 konnten wir wiederum Sortiment für den lokalen Markt produzieren und damit mit einer höheren Ausbeute nicht exportfähige Holzarten verarbeiten. Der Kampf gegen den illegalen Holzhandel der Behörden war bereits unter der alten Regierung aktiv und wird aktuell noch strenger weitergeführt. Dies bringt uns einige Vorteile und wir dürfen davon ausgehen, dass der lokale Absatz mindestens konstant oder sogar ausgebaut werden kann. Die Preise liegen zwar unter denjenigen für den Exportmarkt. Die Diversifikation der Holzarten und die weniger hohen Qualitätsanforderungen an das Schnittholz kompensieren jedoch diesen Nachteil grösstenteils.

Neue Konzessionen zur Sicherung unserer Tätigkeit

Bisher waren rund 420 000 Hektaren der Waldfläche (Eigenbesitz und kleinere Konzessionen) erntefähig. Nach dem Besuch des Gouverneurs des Staates Amazonas im Juli 2022 konnten wir

Verhandlungen über zusätzliche Konzessionen in unserer Gegend aufnehmen. Das Gesetz erlaubt die Zuteilung von Landstücken zu günstigen Konditionen, die zwischen den einzelnen, privat gehaltenen Parzellen liegen. Zum Jahresende 2022 konnten wir zusätzlich 104 000 Hektaren sichern. Damit sind wir in der Lage, die Rotation bis Ende 2034 ohne Einschränkungen durchzuführen. Ebenfalls versuchen wir, nicht erntefähige, geschützte oder zu weit entfernte Parzellen zu verkaufen.

Wir haben der Entwicklungsbank und der Regierung einen Plan zur Verdoppelung unserer Wald- und Industrietätigkeiten vorgestellt. Dies mit dem Ziel, eine öffentliche Konzession zu erhalten und unsere nachhaltige Tätigkeit in Brasilien zu verbreitern und auszubauen. Die Finanzierung würde zu 50% durch die Entwicklungsbank zu sehr günstigen Konditionen erfolgen können. Im November 2022 haben wir der Regierung deshalb unsere Bewerbung für zusätzliche 1.3 Millionen Hektaren nördlich von unserem jetzigen Standort unterbreitet, wobei wir davon rund 600 000 Hektaren aktiv bewirtschaften wollen. Dies ist ein langfristiges Projekt und wir rechnen nicht damit, dass wir vor Ablauf von drei Jahren eine Bewilligung erhalten können. Und es würde weitere zwei bis drei Jahre dauern, bis wir unsere Tätigkeit aufnehmen könnten.

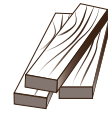
Eine Zusammenfassung der weiteren Tätigkeiten

Das Investitionsvolumen in Brasilien betrug insgesamt rund EUR 1.8 Millionen. Für den Strassenbau entfielen davon rund EUR 0.3 Millionen. Für Fahrzeuge wurden rund EUR 1.1 Millionen und für Maschinen und Gebäude rund EUR 0.4 Millionen aufgewendet.

Die Währungsschwankung des Reals gegenüber dem Euro war sehr hoch. Im Durchschnitt notierte der Euro 17% tiefer gegenüber dem Vorjahr, was die Einnahmen in Real aus dem Exportumsatz schmälerte und in der konsolidierten Rechnung in Euro die Kosten in Real erhöhte. Zum Jahresbeginn 2023 haben sich die Kurse etwas erholt. Jedoch können wir keine Prognose abgeben, wie sich die Währung entwickeln wird. Die Importkosten von Materialien erhöhten sich deshalb überproportional. Die Saläre richten sich nach dem offiziellen Inflationsindex und erhöhten sich um rund 6%.

Die gesetzlichen Bestimmungen und die Verpflichtung zur nachhaltigen Nutzung der tropischen Wälder erfordern, dass unsere Unternehmung in Brasilien eine grosse Anzahl von verschiedenen Holzarten erntet. Dies stellt nach wie vor eine grosse Herausforderung dar und bedeutet eine erhöhte Komplexität für unsere operative Tätigkeit. Unsere permanente Aufgabe bleibt deshalb, die noch nicht oder zu wenig verwendeten oder bekannten Holzarten in den Export-Märkten zu fördern, deren Einsatzgebiete zu prüfen, ihre Bekanntheit zu steigern und auf dem Absatzmarkt zu etablieren. Im lokalen, brasilianischen Markt bleiben die Marktpreise sehr tief und die Transportkosten zu den bevölkerungsreichen Gebieten im Süden des Landes hoch. Ebenfalls fehlt weitgehend das Bewusstsein für den Kauf von legal produziertem Holz und wir werden im Heimmarkt durch illegal geerntetes und deshalb günstigeres Schnittholz konkurriert. In der Folge bleibt unsere Wettbewerbsfähigkeit im lokalen Absatzmarkt eingeschränkt, gewann jedoch dank der Aktionen gegen den illegalen Holzhandel an Bedeutung. Wir finden regelmässig neue Kunden für die Verwendung von weniger bekannten Holzarten in Europa, den USA und Asien. Zunehmend gelingt es uns, Kunden aufzuklären und zum Kauf zu bewegen, vielversprechende Partnerschaften einzugehen und Märkte für Produkte mit spezifischen Anwendungen oder in Zusammenhang mit den Eigenschaften der Holzarten zu erschliessen.

Kennzahlen Wirtschaftliche Leistung in m³ in 2022 (2021)



Verkauf Schnittholz
und Fertigprodukte
37 600 (35 400)



davon Export
24 400 (22 200)



Verkauf Rundholz
und Pfähle
100 (500)



Verkauf Biomasse
36 300 (57 100)



Erntevolumen
185 000 (160 300)

Kennzahlen Sozial in 2022 (2021)



Beschäftigte Personen
755 (734)



Frauen in %
7.4 % (7.5%)



Männer in %
92.6 % (92.5%)



Arbeitsunfälle
18 (21)



Ausgefallene Arbeitstage
pro Unfall
10.9 (10.2)



Weiterbildungsstunden
pro Mitarbeiter
0.1 (0.5)

Im Berichtsjahr ergaben sich keine neuen Erkenntnisse betreffend der beiden hohen, angedrohten Bussen aus dem Jahr 2002 und 2007. Die damals erfolgte Strafandrohung der Brasilianischen Umweltschutzbehörde IBAMA sowie eine angedrohte Grundstückssteuerbusse sind nach wie vor laufende Rechtsfälle unserer Anwälte. Wir gehen davon aus, dass sich die Angelegenheit mit den bereits getätigten Rückstellungen lösen lässt.

Precious Woods Amazon in Kürze

Precious Woods ist in Brasilien im Bundesstaat Amazonas seit 1996 tätig. PW Amazon betreibt bei Itacoatiara, 170 Kilometer östlich von Manaus, nachhaltige Forstwirtschaft auf 493 597 Hektaren eigenem Land und Konzessionen (Stand Ende 2022). Ebenfalls betreibt PW Amazon ein eigenes Biomasse-Kraftwerk. PW Amazon ist seit 1997 nach den FSC-Kriterien zertifiziert. Im Dezember 2017 erfolgte zusätzlich die Zertifizierung nach den Richtlinien des PEFC. Zertifizierte Wälder werden auf der Grundlage eines geprüften Ernteplans auf nachhaltige Weise bewirtschaftet, indem auf einer Hektare Wald lediglich zwei bis drei Bäume in einem Zyklus von 35 Jahren geerntet werden. Diese sanfte und nachhaltige Nutzung schafft gleichzeitig eine Einkommensquelle für die einheimische Bevölkerung, was wiederum zum Schutz des Waldes beiträgt. Das geerntete Holz wird im eigenen Betrieb zu Schnittholz, Hobelware, Ramppfählen und Fertigprodukten verarbeitet. Die Holzprodukte werden nach Europa, in die USA und nach Asien exportiert sowie auf dem lokalen Markt verkauft.

Soziale und ökologische Nachhaltigkeit weiterhin auf einem sehr hohen Niveau

Die Zertifizierungsaudits nach den Standards von FSC und PEFC wurden 2022 mit ausgezeichnetem Resultat bestanden. Damit ist MIL Madeiras nun seit 25 Jahren FSC und seit 6 Jahren PEFC-zertifiziert. Damit wird unsere Vorreiterrolle bei der Waldzertifizierung nachhaltig bestätigt.

Nachdem im Vorjahr sowohl das PEFC- wie auch das FSC-Audit pandemiebedingt komplett online stattgefunden haben, wurden die Audits 2022 wieder vor Ort durchgeführt. Dies gewährt den Auditoren einen besseren Überblick und garantiert somit die umfassende und verlässliche Überprüfung aller Standards. Wir arbeiten weiterhin an diversen wissenschaftlichen Projekten, um Informationen zur Waldökologie zu vertiefen, unsere schonenden, forstwirtschaftlichen Tätigkeiten zu optimieren und zu dokumentieren. Ebenfalls stehen wir in intensivem und engem Kontakt mit den regionalen Kommunen und ermöglichen damit, gemeinsame nutzenbringende Projekte umzusetzen. Die Unterstützung der lokalen Bevölkerung und des Gewerbes mit einer Vielzahl von Entwicklungsprojekten bleibt weiterhin ein Schwerpunkt unseres sozialen Engagements.

Im Berichtsjahr können wir über folgende Aktivitäten informieren:

Mit den aktuellsten Daten der brasilianischen Weltraumbehörde führten wir eine Studie zur Veränderung der Waldfläche durch. Das Resultat zeigt, dass das Kronendach seit 2008 um nur 1% abgenommen hat. Dieses Resultat schliesst die Gemeinden und deren Landwirtschaftsflächen mit ein, welche sich seit 2008 vergrößert haben. Es wird somit deutlich, dass MIL Madeiras einen essenziellen Beitrag zum Schutz der Wälder leistet.

- Wir unterstützen zudem verschiedene Forschungsprojekte in Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit vier lokalen Universitäten und Forschungsinstitutionen. Ein grosses Projekt zur Fauna-Inventur vor und nach der Holznutzung soll den Einfluss der Bewirtschaftung auf die Fauna untersuchen. Ziel solcher Projekte ist es, nicht nur wissenschaftliche Daten zu gewinnen, sondern auch Erkenntnisse darüber zu erhalten, wie wir unsere Ernte-Techniken noch schonender anwenden könnten. Die ersten Resultate wurden 2022 an ei-

nem Kongress präsentiert und bestätigen, dass nachhaltige Forstwirtschaft für den Schutz der Tierwelt eine gute Alternative zum Konzept der reinen «Unterschutzstellung» der Wälder ist.

- Es bleibt weiterhin unser grosses Anliegen und Bestreben, die Gemeinden in unserer Region bei der landwirtschaftlichen Produktion zu unterstützen und zu fördern. 2022 intensivierten wir unsere Beratung im Bereich der Landwirtschaft. Einer unserer Mitarbeiter, ein ausgebildeter Agronom, steht den Gemeinden mit Rat und Tat beiseite und hilft, das Wissen zu vertiefen und neue Projekte, beispielsweise Kaffeeanbau, zu entwickeln.
- 2022 führten wir wiederum eine detaillierte sozioökonomische Studie durch, welche wir seit 2011 regelmässig betreuen. Im Rahmen derer wurden 465 Familien in 9 Gemeinden befragt mit dem Ziel, den Einfluss der nachhaltigen Forstwirtschaft auf Aspekte wie zum Beispiel Gesundheit, Beschäftigung und Demografie zu ermitteln.
- Bildung bleibt ebenfalls ein grosses Anliegen und neben dem Angebot von Praktikumsplätzen für Auszubildende bei MIL Madeiras haben wir 2022 auch an Bildungsprogrammen für die jüngere Generation mitgewirkt. Wir haben das Projekt «CINEMIL» organisiert, welche altersgerechte Filme zum Thema Gesundheit und Umwelt in den umliegenden Gemeinden zugänglich macht und Schüler der 1.-5. Klasse anspricht – die nächste Generation unserer Angestellten.
- Nicht nur MIL Madeiras als Firma engagiert sich sozial! Im Rahmen der «Aktionswoche Arbeitssicherheit» führten unsere Mitarbeitenden die Aktion «Hände reichen» durch. Dabei sammelten unsere Mitarbeitenden über vier Tonnen Lebensmittelspenden für bedürftigen Bevölkerungsgruppen.

Ausblick 2023

Wir erwarten ein Erntevolumen von rund 190 000 m³ Rundholz. Das Produktions- und Verkaufsvolumen soll erneut gesteigert werden. Weil wir einen hohen Anteil an Fixkosten verzeichnen, kann eine Profitabilitätssteigerung nur über eine Volumensteigerung erzielt werden. Investitionen in die Wertschöpfungstiefe sind geplant. Diese kommen jedoch frühestens Ende 2023 zum Tragen. Neue, lokale Finanzierungsmöglichkeiten werden geprüft, um die Ersatzinvestitionen in den Maschinenpark zu bewältigen. Unser Bestreben ist und bleibt, auch im lokalen brasilianischen Markt mit nachhaltig produzierten Schnittwaren Fuss zu fassen und wir nutzen jede Gelegenheit, uns zu etablieren. Gleichzeitig wollen wir unsere langjährigen Kunden und Partnerschaften pflegen und in den angestammten europäischen, nordamerikanischen und asiatischen Märkten unsere Tätigkeit intensivieren und weiter auszubauen.

PW Gabon





Innerhalb unserer Konzessionen werden die Strassen und Brücken durch unsere Teams gebaut und unterhalten.



Bild gross: Brückenkonstruktion zur Sicherstellung der Transportwege
Bild klein: Transport erfolgt durch LKWs

Precious Woods Gabon

Umsatzsteigerung jedoch massive Kostenerhöhungen

PW Gabon erzielte einen Nettoumsatz von EUR 40.1 Millionen (Vorjahr: EUR 35.5 Millionen), was eine Steigerung von 13.0 % gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) erreichte EUR 5.7 Millionen (Vorjahr: EUR 5.7 Millionen). Die EBITDA-Marge betrug 14.2 % (Vorjahr: 16.2 %). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug EUR 0.4 Millionen (Vorjahr: EUR 1.9 Millionen). Dies entspricht einer Marge von 0.9 % (Vorjahr: 5.4 %). Auf Stufe EBITDA sind Rückstellungen im Zusammenhang mit der im November 2022 angekündigten Restrukturierung von EUR 0.4 Millionen, auf Stufe EBIT von EUR 2.3 Millionen enthalten. Ohne die massiv angestiegenen Betriebskosten, die zu den getroffenen, einschneidenden Massnahmen führten, könnten wir von einem erfolgreichen Geschäftsjahr mit höheren Margen sprechen. Bei der erzielten Umsatzsteigerung ist der Effekt des Furnierwerkes (neu CPL) zu berücksichtigen. Die Umsätze mit Rundholz an das Furnierwerk werden konsolidiert, jedoch erfolgt der Umsatz mit Furnier über die Holding und wird damit dem Segment PW Gabon gutgeschrieben.

in Millionen EUR	2022	2021	Index	Abweichung
Nettoumsatz	40.1	35.5	113.0%	+4.6
EBITDA	5.7	5.7	99.3%	-0.0
EBIT	0.4	1.9	19.1%	-1.6

Kennzahlen Umwelt in 2022 (2021)



Energieverbrauch in GJ
149 000 (144 400)



Direkte CO₂ Emissionen
in t
11 400 (11 600)



FSC-Anteil Holzpro-
duktion
verkauft in %
100 (100)

Operative Erfolge trotz Erschwernissen

Das Erntevolumen lag 2022 bei 228 900 m³, was einer Reduktion von 2.1% gegenüber dem Vorjahr entspricht. (Vorjahr: 233 700 m³). Der beträchtliche Lagerbestand an Rundholz per Jahresende 2021 liess zu, das Erntevolumen zu reduzieren. In einer der drei aktuell bewirtschafteten Erntezonen wird vor allem das Hartholz Azobé geschlagen. Für diese Holzart errichteten wir im Jahr 2020 ein spezialisiertes Sägewerk. Dieser Azobé-Standort ist erschwert zugänglich und wir konnten nicht die gesamte Menge zeitgerecht ernten. In den Sägewerken in Bambidie wurden insgesamt 150 700 m³ und damit 1.1% mehr Rundholz verarbeitet. Die Schnittholzproduktion betrug 54 900 m³ (Vorjahr: 53 500 m³) – eine Steigerung um 2.7%. Die Ausbeute erhöhte sich um 0.5%-Punkte, was eine Steigerung von 1.6% entspricht.

Wie wir im November 2022 bereits informierten, wurde das Geschäftsjahr durch überdurchschnittliche Kostensteigerungen des Diesel-Treibstoffes überschattet. Dieser ist in unserer Unternehmung für die Forstmaschinen, aber vor allem auch für die Stromerzeugung der Anlagen in Bambidie relevant. Seit Mitte 2022 erhöhten sich die Preise monatlich und zum Jahresende war der Höchststand auf fast doppeltem Niveau gegenüber 2021 erreicht. Da wir nicht davon ausgehen konnten, dass sich diese Situation entspannen wird und wir mit Zusatzkosten für ein volles Geschäftsjahr von rund EUR 6 Millionen rechnen mussten, entschlossen wir uns, eine Teilrestrukturierung einzuleiten. Im Geschäftsjahr 2022 verzeichneten wir in diesem Zusammenhang direkte Zusatzkosten von EUR 1.7 Millionen und indirekte Zusatzkosten von EUR 0.7 Millionen (im Wesentlichen Transportkosten). Aufgrund der Kostensteigerungen mussten wir auch die Wirtschaftlichkeit des Einschnittes verschiedener Holzarten beurteilen und uns in der Folge auf die Verarbeitung von weniger Holzarten einschränken. Die Schliessung eines der drei Sägewerke am Standort Bambidie war ein notwendiger Schritt. Weitere Kostenreduktionen können wir durch die Reduktion des Camp-Betriebes erzielen. Der grösste Teil unserer Belegschaft wird neu in der nahegelegenen Stadt Lastoursville wohnen und wir müssen unsere Dorf-Infrastruktur nur noch teilweise aufrechterhalten. Die Umstrukturierung sollte planmässig Ende Juni 2023 abgeschlossen werden. Die Mitarbeiterzahl wird sich um rund 140 Personen reduzieren. Die Rückstellungen für diese Massnahmen im Umfang von EUR 2.3 Millionen wurden im Abschluss 2022 gebildet.

Analog der vergangenen Jahre litten wir stark unter Beeinträchtigungen, die wir nicht beeinflussen konnten. Der Strassenzustand liess Lieferungen an den Hafen teilweise nicht zu und die

Schienenkapazität wurde ebenfalls nicht wie versprochen ausgebaut. Leider wurden letztere sogar reduziert, weil den Minengesellschaften mehr Bahn-Waggons zur Verfügung gestellt wurden. Dies führte zu Zusatzkosten, weil wir auf LKW-Transport ausweichen mussten. Die Rundholzversorgung unseres Furnierwerkes konnte jederzeit sichergestellt werden.

Die Inventur für den neuen Forst-Managementplan für die Jahre 2025 – 2049 ist noch im Gange und wird Mitte 2023 abgeschlossen sein. Bis Ende 2023 werden wir unseren Plan den Behörden präsentieren. Dieser bildet die Grundlage für den Wieder-Erhalt der bestehenden Konzession. Alle übrigen Anforderungen sind bereits erfüllt, und wir sind daher optimistisch, dass wir unsere Tätigkeit fortsetzen können. Wir benötigen diese gesicherte Zusage, um Investitionen in die Energiegewinnung wie auch in die Schnittholzverarbeitung und Wertschöpfung voranzutreiben. Die Installation eines Energiewerkes (Solar oder Biomasse) ist bei den heutigen Dieselpreisen unabdingbar sowie ökonomisch und ökologisch ein Muss. Und auch die Verarbeitung zusätzlicher Baumarten bietet Potential, wenn die Erlöse und die Betriebskosten im Gleichgewicht bleiben. Die schonende Forstwirtschaft wird damit besser unterstützt, obwohl die Erntemengen erhöht werden. Die veränderten Gabonesischen Rahmenbedingungen erfordern ebenfalls ein beschleunigtes Vorantreiben der Investitionen in die Weiterverarbeitung von Schnittholz. Eine lokale Weiterveredelung des Schnittholzes wird strategisch deshalb immer wichtiger, auch um unsere Margen zu steigern, Kosten zu reduzieren und Transportwege zu minimieren.

Die Investitionen von PW Gabon im Totalbetrag von EUR 2.1 Millionen wurden für Gebäude (EUR 0.3 Millionen), Forstmaschinen (EUR 0.8 Millionen), Fahrzeuge (EUR 0.6 Millionen) und für die Inventur (EUR 0.4 Millionen) verwendet.

Im ersten Quartal 2022 mussten wir diverse Herausforderungen in der Industrie bewältigen. Schliesslich führten diese zu einer personellen Veränderung bei der Sägewerks-Führung. In der Folge konnte die Produktivität in den Sägewerken und in der Schärferei gesteigert werden und die Produktion kontinuierlich und beinahe störungsfrei erfolgen. Die geplanten Wartungsarbeiten wurden planmässig durchgeführt. Zum Jahresende mussten wir allerdings den gesamten Betrieb einstellen, weil ein Erdbeben die Bahnlinie unterbrach und die Versorgung mit Diesel nicht mehr sichergestellt war. Deshalb entschlossen wir uns, die jährlichen Wartungsarbeiten 2023 bereits im Januar durchzuführen, so dass die Jahresproduktion nicht nochmals beeinträchtigt wird. Anfang Februar 2023 konnten wir den Betrieb wieder vollständig aufnehmen.

Das Vorsteuerguthaben gegenüber dem Gabonesischen Staat verringerte sich um EUR 0.5 Millionen auf EUR 1.9 Millionen. Wir verzeichneten seit August 2022 kontinuierliche Zahlungen und gehen davon aus, dass sich der noch immer hohe Saldo im Verlaufe des Jahres auf ein erträgliches Niveau reduzieren wird. Die getätigten Investitionen konnten aus dem Cash-Flow oder mit Bankkrediten von lokalen Instituten finanziert werden. Die Nettoverschuldung reduzierte sich sogar leicht um EUR 0.6 Millionen. Jedoch blieb die Liquidität aufgrund der Lieferverzögerungen und damit verspäteter Umsatzrealisierung sowie der erhöhten Kosten aus der Betriebstätigkeit sehr angespannt.

Leicht reduziertes Betriebskapital

Trotz der erneuten und massiven infrastrukturellen Beeinträchtigungen haben wir es geschafft, die Rentabilität in den Sägewerken zu steigern. Jedoch ist es uns nicht gelungen, das Betriebskapital massiv zu senken. Das Working Capital reduzierte sich um EUR 0.3 Millionen (Vorjahr Zunahme um EUR 2.3 Millionen). Der Lagerbestand lag auf dem Wert des Vorjahresniveau. Der Debitorenbestand erhöhte sich um rund EUR 2.8 Millionen, weil im Dezember noch verstärkt

Kennzahlen Wirtschaftliche Leistung in m³ in 2022 (2021)



Verkauf Schnittholz
und Fertigprodukte
47 000 (51 400)



Verkauf Rundholz
81 700 (75 500)



Erntevolumen
228 900 (233 700)

Kennzahlen Sozial in 2022 (2021)



Beschäftigte Personen
727 (771)



Frauen in %
6.1 % (6.2%)



Männer in %
93.9 % (93.8%)



Arbeitsunfälle
73 (122)



Ausgefallene Arbeitstage
pro Unfall
8.5 (7.6)



Weiterbildungsstunden
pro Mitarbeiter
0.8 (1.1)

ausgeliefert werden konnte. Die Kreditoren erhöhten sich um EUR 3.3 Millionen, was vor allem mit den Transport- und Verschiffungskosten aufgrund des Dezember-Umsatz zusammenhängt. Bezogen auf den Umsatz bindet das Betriebskapital rund 34.9% (Vorjahr: 40.2%). Dieser Wert ist noch immer viel zu hoch. Ein Normalwert wäre bei 28% erreicht. In der Folge wird unsere Liquidität in Gabun stark beeinträchtigt. Die Nettoverschuldung reduzierte sich erneut um EUR 0.6 Millionen gegenüber dem Vorjahres-Stichtag. (Vorjahr: EUR -0.7 Millionen)

Viele Projekte und Tätigkeiten

An unseren beiden Standorten in Bambidie und Owendo wurden erfolgreich FSC und PAFC Re-Zertifizierungs-Audits für die Forstwirtschaft und Chain of Custody (CoC) durchgeführt. Mit diesem anhaltend hohen Niveau und unserer dualen Zertifizierung sind wir weiterhin das Vorreiterunternehmen in der nachhaltigen Forstwirtschaft in den Tropen.

Nachdem 2021 einige Audits aufgrund von Reisebeschränkungen online durchgeführt wurden, fanden die Audits 2022 wieder vor Ort statt. Das bedeutet für die Arbeit und Kontrolltätigkeit der Auditoren und auch für den Arbeitsfluss einen grossen Vorteil.

Im September wurde die «FSC Week 2022», organisiert von FSC selbst, in Bambidie durchgeführt. Das Ziel war, die Bedeutung der Zertifizierung am praktischen Beispiel hervorzuheben.

Neben den Zertifizierungsaktivitäten arbeiteten wir im vergangenen Jahr unter anderem an folgenden Projekten:

- Zu Beginn des Schuljahres konnte wiederum eine Aktion für Schulmaterial durchgeführt werden. In Grossmengen beschaffte Bildungs-Hilfsmittel wurden zu vergünstigten Konditionen an die Kinder unserer Mitarbeitenden abgegeben und ermöglichten einen erfolgreichen Schulstart.
- Die Public Private Partnership mit dem Forstministerium und der NGO «Conservation Justice zum Schutz der Fauna» wurde mit Erfolg fortgeführt. In Bambidie stationierte Mitarbeitende der drei Partner patrouillieren regelmässig in unserer Forstfläche, um Wilderei zu verhindern und Wildtiere zu schützen. Das Projekt verzeichnet beachtliche Erfolge und unterstreicht die Wichtigkeit dieser Partnerschaft. Nur dank der Zusammenarbeit aller drei Organe können die nötigen Kompetenzen garantiert und die Fauna effektiv geschützt werden. Die Projektfinanzierung ist noch bis Ende 2022 gesichert. Eine Folgefinanzierung wird momentan gesucht. Das Ziel ist, das Projekt weiterzuführen und auszubauen.
- Auch 2022 wurde unser Engagement zum Schutz von Flora und Fauna in den Medien auf- und wahrgenommen. Wir durften auch letztes Jahr Medienschaffende bei uns begrüssen und z.B. ein Projekt für eine Kampagne der ATIBT oder eine Reportage für NZZ Format gemeinsam realisieren. Dafür notwendige Dreharbeiten in unserer Operation bedeuten für uns einen signifikanten Mehraufwand, führen jedoch auch, dass wir damit ein grosses Publikum erreichen, unsere Tätigkeit vorstellen und Interesse für die nachhaltige Waldbewirtschaftung wecken können. Der NZZ Format Beitrag wurde 2022 ausgestrahlt und steht auf der NZZ Format Website zur Verfügung. Die Filme zur ATIBT Kampagne wurden bereits auf dem YouTube Kanal von ATIBT veröffentlicht.
- Das Forschungsprojekt «P3FAC-AFRITIMB» wurde weitergeführt. Das Ziel dieses Projektes ist es, die Walddynamik im Kongobecken zu untersuchen und die Zusammenhänge im Kontext

der nachhaltigen Forstwirtschaft besser zu verstehen. Um den Forschenden verlässliche Referenzdaten liefern zu können, haben wir für die Gewinnung der Erkenntnisse extra eine Zone aus der Waldbewirtschaftung ausgenommen. Die Daten werden weiterhin in die weltumspannenden Forschungsprojekte AfriTRON und RAINFOR eingespeist. Ebenfalls wurden weitere Forschungsprojekte von Universitäten und NGOs aus Gabun, Holland, Belgien, den USA, Deutschland, Frankreich und der Schweiz aktiv unterstützt sowie auch eigene Projekte weitergeführt. So auch unser Forschungsprojekt zur Aufzucht und Pflanzung seltener Baumarten in unserem eigenen Pflanzgarten.

- Die kulturellen Angebote und Aktivitäten des Centre Culturel waren 2021 pandemiebedingt eingeschränkt. 2022 konnte das Centre Culturel wieder mit einem vollen Programm aufwarten und so das fünfte Jahr seit Fertigstellung und Eröffnung feiern.

Precious Woods Gabon in Kürze

PW Gabon besteht aus den beiden Gesellschaften CEB (Compagnie Equatoriale des Bois) sowie CPL (Compagnie des Placages de la Lowé). Letztere resultierte aus einem Zusammenschluss im Jahre 2020 und führt u.a. die Tätigkeiten der ehemaligen Firma TGI (Tropical Gabon Industrie, Furnierwerk) weiter. Precious Woods hält heute eine 49% Beteiligung an CPL.

Precious Woods bewirtschaftet seit 2007 im Osten Gabuns einen Tropenwald auf einer Konzessionsfläche von 596 800 Hektaren. Im Jahr 2014 wurde zusätzlich ein Schutzgebiet im Ausmass von 19 900 Hektaren ausgeschieden. CEB beschäftigt 727 Mitarbeitende und CPL rund 200. Jährlich werden rund 240 000 Kubikmeter Rundholz geerntet. Das Unternehmen folgt einem nachhaltigen Wald-Bewirtschaftungsplan, der gewährleistet, dass pro Hektar nicht mehr Holz geerntet wird, als in einem Erntezyklus von 25 Jahren wieder nachwächst. PW Gabon betreibt aktuell zwei Sägewerke und ein kleines Hobelwerk in Bambidie, dem Zentrum des Forstwirtschaftsbetriebs unserer Gabonesischen Tätigkeit. Die CPL-Schäl furnierwerke für Okoumé-Furnier und auserlesenen Harthölzer liegen in Owendo, einem Vorort der Hafenstadt Libreville. Europa, Südafrika und Asien sind die Hauptabsatzmärkte für die in PW Gabon hergestellten Holzprodukte. Der Forstbetrieb von PW Gabon ist seit Oktober 2008, die Furnier-Produktekette seit Januar 2010 FSC-zertifiziert. Der Forstbetrieb ist seit 2017 ebenfalls PAFC-zertifiziert und 2018 erfolgte die PAFC-CoC-Zertifizierung in beiden Betrieben.

Ausblick 2023

Nachdem wir im Jahr 2022 entschieden haben, uns auf die Ernte von weniger Holzarten zu konzentrieren, liegt unser Fokus bei der Verarbeitung von Okoumé und Azobé. Wir erwarten im Jahr 2023 eine höhere Ausbeute und höhere Produktionsmengen. Es werden weitere Verbesserungen in den Produktionsabläufen umgesetzt, so dass die Kosten reduziert werden sollten. Die Jahres-Erntemenge ist analog des Jahres 2022 geplant. Ebenfalls planen wir erste Investitionen in die Wertschöpfungstiefe. Wir gehen davon aus, dass sich die Ausliefer-Situation leicht verbessern wird. Jedoch rechnen wir mit erhöhten Transportkosten aufgrund der Einschränkungen im Bahnverkehr. Die Marktpreise haben sich bisher nur leicht reduziert und wir sind zuversichtlich, dass sich daran nicht viel ändern wird. Denn der Bedarf an Holz wird weltweit steigen. Die Verschiffungskosten haben sich aktuell stark reduziert. In der Folge werden unsere Kunden animiert, wieder vermehrt Holz aus abgelegenen Regionen zu importieren.

PW Trading



Precious Woods Trading

Realisierte Umsatzsteigerung

Der Nettoumsatz aus dem Handelsgeschäft belief sich im Berichtsjahr 2022 auf EUR 6.6 Millionen. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 90.4 % (2021: EUR 3.4 Millionen).

Der Handel mit Rund- und Schnittholz aus Europa komplettiert das heutige Angebot von Precious Woods und erweitert unsere Kenntnisse im Absatz- und Beschaffungsmarkt. Das Trading ergänzt das Kerngeschäft, das bekanntlich aus der Verarbeitung und dem Handel mit tropischem Schnittholz und Furnier aus den Ländern Brasilien und Gabun besteht.

in Millionen EUR	2022	2021	Index	Abweichung
Nettoumsatz	6.6	3.4	190.4%	+3.1
EBITDA	0.6	0.3	188.1%	+0.3
EBIT	0.6	0.3	188.1%	+0.3

Hauptabsatzgebiet für die gehandelten Rund- und Schnittholzprodukte ist China. Die Nachfrage nach unseren Sortimenten reduzierte sich im Jahr 2020, nahm 2021 leicht zu und erholte sich 2022 wieder. Die Verknappung von Rohstoffen führte zu Preissteigerungen, jedoch stiegen die Transportkosten überproportional an. Der Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) lag bei EUR 0.6 Millionen. Die EBITDA-Marge betrug 9.1% (Vorjahr: 9.2%).

Für Precious Woods haben die Handelsaktivitäten in Europa eine strategische Bedeutung. Denn diese Tätigkeit sichert das Know-how im Absatz- und Beschaffungsmarkt und schafft Synergien zu den anderen Geschäftsfeldern der Produktionen. Die Herausforderung wird sein, die Erkenntnisse gezielt in den Tätigkeiten in Afrika und Brasilien einzubringen und zum Vorteil unserer Kunden oder von Produktentwicklungen zu nutzen. Künftig soll das Angebot mit dem Vertrieb von Tropenholz von anderen zertifizierten Betrieben aus Zentral- und Südamerika ergänzt werden. Unter anderem handelt es sich dabei um Projekte von lokalen Kommunen, bei denen eine Kooperation mit der Umweltorganisation Rainforest Alliance angestrebt bzw. bereits in der Umsetzungsphase ist.

Precious Woods Trading in Kürze

Nach dem Entscheid der Stilllegung der Handelstätigkeit von PW Europe wurde ab 2014 die Administration dieser holländischen Firma von PW Holding in Zug übernommen und die Warenlieferungen erfolgten direkt aus den Produktionswerken in Brasilien und Gabun. Zudem wurde im Jahre 2014 die Tätigkeit erweitert und der Handel von zertifiziertem, europäischem Rund- und Schnittholz aufgenommen. Dies komplettiert nun das vielseitige Angebot.

Kennzahlen Umwelt in 2022 (2021)



Direkte CO₂ Emissionen in t

0.2 (0.2)



PEFC-Anteil verkauft in %

87 (100)

Kennzahlen Wirtschaftliche Leistung in m³ in 2022 (2021)



Verkauf Rundholz und Schnittholz

15 900 (13 600)

Carbon und Energie



Bild: Biomassenkraftwerk, MIL Energia Renovável, Brasilien

Carbon & Energy

Stromverkauf und Emissionszertifikate

Der Umsatz aus dem Verkauf von Strom belief sich 2022 auf EUR 3.7 Millionen. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen lag bei EUR 1.4 Millionen und entspricht einer Marge von 37.5 %. Aufgrund der Leistungen 2020 wurden im 2022 insgesamt 39 960 Emissionszertifikate verkauft und ausbezahlt.

in Millionen EUR	2022	2021	Index	Abweichung
Nettoumsatz ¹	3.7	1.8	210.5%	+1.9
EBITDA	1.4	0.4	367.9%	+1.0
EBIT	1.1	0.4	286.6%	+0.7

¹ Nettoumsatz Energie ab 1. Juni 2021

Emissionszertifikate durch Restholz in Brasilien

Das 9-Megawatt-Biomassekraftwerk MIL Energia Renovável, das sich seit Mai 2021 im vollständigen Besitz der MIL Madeiras befindet, versorgt rund 70% der Haushalte der benachbarten Stadt Itacoatiara mit Strom. Ebenfalls versorgt das Kraftwerk die Produktionsstätte von Precious Woods Amazon mit rund 2 MW Leistung. Die gesamte Energie des Kraftwerks (Wärme für die Holz Trocknung und elektrische Energie) wird aus Restholz des Sägewerks von PW Amazon und damit aus erneuerbarer Biomasse gewonnen. Die Gesellschaft wird seit dem 1. Juni 2021 voll konsolidiert und deshalb ist ein Vorjahresvergleich nicht sinnvoll.

MIL Energia produziert nicht nur Strom und Dampf bzw. Wärme. Aus unserer Tätigkeit resultieren im Jahr 2022 insgesamt 33 694 Tonnen CO₂-Äquivalent, die zur CO₂-Reduktion angerechnet werden können und damit einen Beitrag zum weltweiten Klimaschutz leisten. Die verrechenbare Leistung von 2021 wird sich jedoch frühestens im Jahr 2025 in den Zahlen niederschlagen, da der Erlös zeitverzögert erfolgt.

Das Biomassekraftwerk in Itacoatiara bleibt für Precious Woods sehr wichtig: erstens aus operativer Sicht, denn damit ergeben sich günstige Strom- und Wärmebezugskosten. Zweitens aufgrund der Möglichkeit des Absatzes von Restholz aus der Holzernte und als Koppelprodukt des Sägewerkes. Und drittens, weil die vollständige Verwertung des geernteten Holzes ein wichtiger Beitrag zur Vermeidung von CO₂-Emissionen ist und damit Wärme- und Stromerzeugung durch fossile Brennstoffe ersetzt werden können.

Seit März 2023 ist Itacoatiara an das regionale Stromnetz angeschlossen. Dies bedeutet für MIL Energia, dass parallel zum Eigenverbrauch nun Stromlieferungen an andere Vertragspartner entscheidend sind. Weil der aktuelle Strompreis in Brasilien aufgrund der verfügbaren Wasserkraftwerke auf einen Tiefststand gefallen ist, produzieren wir seit März 2023 weniger Strom und verkaufen die nicht benötigte Biomasse an Drittkunden. Dies wird kurzfristig Umsatz- und Ertragsminderungen mit sich bringen.

Emissionshandel zusammen mit Myclimate

Dieses small-scale carbon Projekt war weltweit das erste, welches Emissionszertifikate auf der Basis von nachhaltig geernteter Biomasse aus einer FSC-zertifizierten Waldwirtschaft generiert. Das Holzschnitzelkraftwerk von 9 MW elektrischer Leistung steht auf dem Areal des Sägewerkes von Precious Woods in Itacoatiara. Precious Woods besass bis Ende Mai 2021 40% und ist seither im Besitz von 100% der Anteile.

Die Anlage erzeugt jährlich bis zu 45000 MWh Strom, für die ansonsten gut 10–15 Millionen Liter Diesel verbraucht würden. Damit können mehrere Dieselgeneratoren ersetzt sowie theoretisch die rund 100000 Einwohner der benachbarten Stadt mit klimafreundlichem Strom versorgt werden. Dank dem Kraftwerk profitieren wir von tiefen Energiepreisen, einer stabilen

Kennzahlen Umwelt in 2022 (2021)



Direkte CO₂ Emissionen in t
20.3 (0.0)

Kennzahlen Wirtschaftliche Leistung in 2022 (2021)



Verkauf Energie in MWh
51 800 (29 400)



Verkauf CER in t
39 960 (39 300)

Kennzahlen Sozial in 2022 (2021)



Beschäftigte
Personen
42 (41)



Anteil Frauen
in %
10.7 (12.2)



Anteil Männer
in %
89.3 (87.8)



Arbeitsunfälle
2 (0)



Ausgefallene
Arbeitstage
pro Unfall
12.5 (0.0)



Weiterbildungsstunden
pro Mitarbeiter
2.8 (2.6)

Energieversorgung und einer emissionsarmen Produktion. Die bei der Stromproduktion entstehende Abwärme wird für die Holz Trocknungsanlagen des Sägewerkes verwendet.

«Eine vollständige und sinnvolle Nutzung der Erntemenge leistet einen entscheidenden Beitrag zur Nachhaltigkeit.»

Precious Woods

Bei Vollast werden für die Erzeugung der elektrischen und thermischen Energie jährlich rund 100 000 Tonnen Biomasse benötigt. Das Restholz wird in Form von Abschnitten aus der Forstwirtschaft und der Industrie sowie in Form von Sägemehl aus dem Sägewerk geliefert. All diese Biomasse stammt gemäss den FSC-Richtlinien aus nachhaltiger Waldwirtschaft. Vor Inbetriebnahme der Anlage rotteten diese Holzabfälle in grossen Stapeln auf dem Gelände oder in den Wäldern. Durch die nachhaltige Verarbeitung werden vor allem fossile Energieträger substituiert.

Precious Woods Carbon & Energy

Die Precious Woods Geschäftseinheit Carbon & Energy umfasst den Handel mit CERs und den Betrieb des Biomassekraftwerkes MIL Energia Renovável in Itacoatiara, Brasilien. Nach einem Teilbesitz seit 2012 hat Precious Woods im Mai 2021 wieder 100% der Anteile übernommen. Das Sägewerk von PW Amazon ist alleiniger Biomasselieferant für das Kraftwerk. Das Werk ist als klimarelevantes Projekt gelistet, auch weil Diesel durch Biomasse und damit durch erneuerbare Energien ersetzt wird. Das Projekt ist mit dem Clean Development Mechanism (CDM) des Kyoto-Protokolls konform. Die dabei produzierten Emissionszertifikate werden seit 2011 von der Stiftung myclimate¹ für Precious Woods verkauft.

¹ myclimate ist eine seit 2002 in der Schweiz basierte Organisation, die Individuen und Firmen Lösungsansätze für umweltverträglicheres Handeln anbietet. www.myclimate.org



Furnier

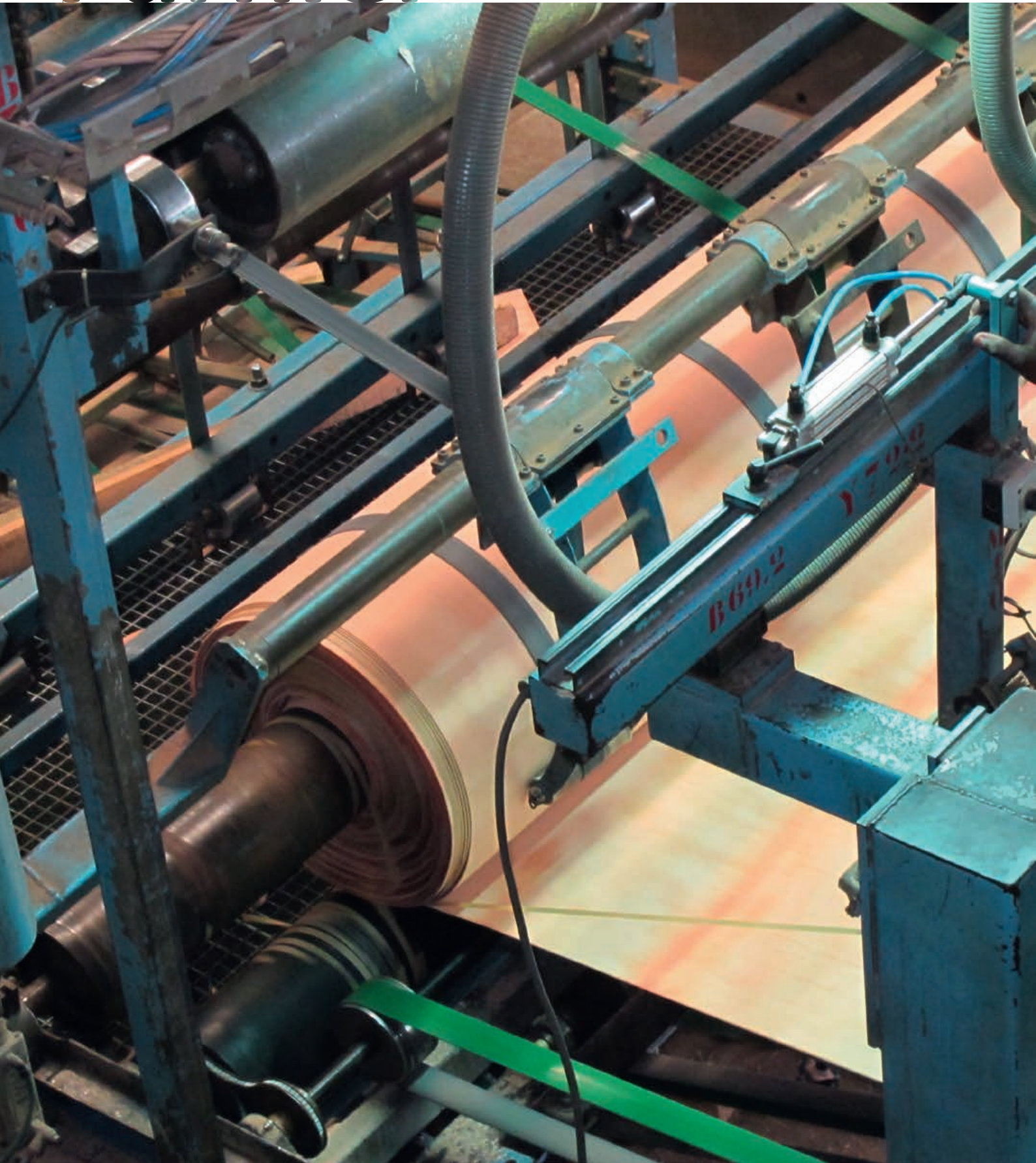


Bild: Maschine zur Herstellung von Furnier, Gabun

Furnierwerke der CPL

Gemeinsame Stärken erzeugen Synergien

Im Oktober 2020 hat Precious Woods die Aktivitäten des Furnierwerkes in Gabun (TGI) in ein Joint Venture mit einem französischen Partner (PDG) eingebracht und hält seither 49 % an der Compagnie des Placages de la Lowé (CPL).

Furnierproduktion

Der Zusammenschluss der Aktivitäten der TGI und der PDG erfolgte, weil beide Unternehmen im Alleingang zu klein wären, um den hohen Anforderungen des Europäischen Marktes gerecht zu werden und die notwendigen Investitionen zu tätigen. Precious Woods' Kernkompetenz liegt in der nachhaltigen Forstwirtschaft und der Erstverarbeitung des Rundholzes in den Sägewerken. Die Stärken des Französischen Partners liegen in der Furnier- und Sperrholzplattenproduktion. Aktuell wird noch in den bestehenden Werken gearbeitet. In einem weiteren Schritt sollen die Tätigkeiten am Standort der ehemaligen TGI in Owendo zusammengeführt werden.

CPL verarbeitete rund 62 827 m³ Rundholz (Vorjahr: 59 163 m³) und produzierte 38 765 m³ Furnier. (Vorjahr: 34 634 m³). Precious Woods Gabon belieferte das Werk fast vollständig. Insgesamt wurden von CEB rund 81 500 m³ (Vorjahr: 75 600 m³) Rundholz an Kunden im lokalen Markt verkauft, wobei rund 53 700 m³ oder 66% auf CPL entfielen. Diverse Investitionen zur Produktivitätssteigerung sowie die Veränderungen im Auftrags- und Produktionsmix erhöhten die erzielte Ausbeute. Im Geschäftsjahr 2022 wurde diese um 3.5%-Punkte oder 6% gesteigert.

Der Umsatz aus der Furnierproduktion erfolgt ausschliesslich über die Precious Woods Holding AG. Wie im entsprechenden Kapitel dargelegt, resultierte daraus eine Umsatzsteigerung bei PW Gabon von rund EUR 12 Millionen. Der Umsatz aus der Rundholzlieferung an CPL ist in diesem Segment nicht ersichtlich, weil dieser konsolidiert wurde.

Kennzahlen Wirtschaftliche Leistung in m³ in 2022 (2021)



Verkauf Schäl furnier
38 700 (33 400)

Kennzahlen Forstwirtschaft 2022 (2021)



FSC-Anteil Holzproduk-
tion verkauft in %
92 (90)

Corporate Governance



Der Erhalt der Biodiversität durch den Schutz von Fauna und Flora ist eine der Kernaufgaben der nachhaltigen Forstwirtschaft.



Bild gross: Gartenterrasse bei den Unterkünften von PW Gabon, Gabun
Bild klein: Afrikanischer Elefant, Gabun

Corporate Governance

Klare Verantwortlichkeiten und hohe Transparenz sind für Precious Woods wichtige Erfolgsfaktoren für eine effiziente Unternehmensführung und eine starke, verantwortungsvolle Unternehmenskultur. Wir sind überzeugt davon, dass alle Anspruchsgruppen von Precious Woods – Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und Dorfgemeinschaften – profitieren, wenn wir uns an die Grundsätze der Corporate Responsibility halten.

Einige Abschnitte enthalten Querverweise auf andere Stellen in diesem Geschäftsbericht und auf die Website von Precious Woods (www.preciouswoods.com) um Wiederholungen zu vermeiden. Im Folgenden gelten diese Abkürzungen:

VR = Verwaltungsrat
GL = Geschäftsleitung

1. Konzernstruktur und Aktionariat

Precious Woods ist in vier operative Geschäftsbereiche gegliedert: nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien, nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun, Trading und Carbon & Energy. Nähere Informationen zu den einzelnen Bereichen finden Sie auf den Seiten 22 bis 36 des Geschäftsberichts.

Die Muttergesellschaft PW Holding war die einzige börsenkotierte Gesellschaft der Gruppe. Das Delisting von der SIX Swiss Stock Exchange fand per 9. August 2013 statt. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Zug. Weitere Informationen zu den Aktien von Precious Woods sind auf der Seite 51 dieses Berichts zu finden. Nähere Angaben zur Holding und zu den direkten Tochtergesellschaften (Name, Sitz, Aktienkapital und Beteiligungsquoten) können der Anmerkung 1 und 5 zur Jahresrechnung der PW Holding entnommen werden. Eine Liste der Aktionäre mit über 3% der

Aktienstimmrechte ist in Anmerkung 23 der konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe zu finden. Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge und Kreuzbeteiligungen. Weitere Informationen sind auf der Website (Investor Relations Informationen zur Aktie) sowie auf der Website der Privatbank Lienhardt & Partner und der OTC-X Berner Kantonalbank publiziert.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital per 31. Dezember 2022 betrug CHF 7 052 745 (7 052 745 Namenaktien zu CHF 1.00).

Seit 18. Mai 2017 betrug das bedingte Aktienkapital CHF 1 396 638 (1 396 638 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00) gemäss Statuten Artikel 3a. Im Jahre 2022 hat keine Veränderung stattgefunden. Per 31. Dezember 2022 beträgt das bedingte Aktienkapital CHF 1 396 638 (1 396 638 Aktien mit einem Nominalwert CHF 1.00).

Am 27. Mai 2021 bewilligte die Generalversammlung ein genehmigtes Aktienkapital in der Höhe von CHF 1 000 000 (1 000 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) zu schaffen. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis allerspätestens 19. Mai 2023 eine Kapitalerhöhung bis zum Höchstwert von CHF 1 000 000 durchzuführen, durch Ausgabe von höchstens 1 000 000 registrierten, voll einbezahlten Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1.00. Im Jahre 2022 wurde keine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Aktienkapital durchgeführt. Das genehmigte Aktienkapital weist per 31. Dezember 2022 eine Höhe von CHF 1 000 000 (1 000 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) aus. Mit dem neuen Aktienrecht, welches per 1. Januar 2023 in Kraft tritt, wird das genehmigte Kapital durch das neue Instrument des Kapitalbandes ersetzt. Nähere Informationen zur Kapitalstruktur sind der Anmerkung 22 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe zu entnehmen.

3. Verwaltungsrat

Der VR ist für die Strategie und die Organisationsentwicklung zuständig und übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Er bestimmt die Geschäftspolitik und Strategie. Er definiert die Geschäftsgrundsätze und lässt sich regelmässig über den Geschäftsgang des Unternehmens orientieren. Der VR ist befugt, über alle Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht der Generalversammlung vorbehalten sind oder durch Gesetz, Statuten oder andere Reglemente einem anderen Organ der Gesellschaft zufallen.

Die VR-Mitglieder von Precious Woods bringen Erfahrung und Wissen aus verschiedenen Bereichen ein und verfügen über die erforderlichen Fähigkeiten und die notwendige Zeit, um einen kritisch-konstruktiven Austausch mit der GL zu pflegen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Die VR-Mitglieder werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

Der VR konstituiert sich selbst und bestimmt aus seinem Kreis den Präsidenten für ein Jahr. Die VR-Mitglieder treten nach Erreichen des 72. Altersjahrs an der nächsten ordentlichen Generalversammlung des Unternehmens von ihrem Amt zurück. An der Generalversammlung vom 19. Mai 2022 standen die Wiederwahlen von Katharina Lehmann, Markus Brütsch, Jürgen Blaser und Robert Hunink an. Sie wurden auf Vorschlag des VR für ein Jahr wiedergewählt. Zudem wurde Werner Fleischmann als neues VR-Mitglied gewählt. Der VR setzt sich per 31. Dezember 2022 folgendermassen zusammen: Katharina Lehmann (VR-Präsidentin), Markus Brütsch (Delegierter), Jürgen Blaser (Mitglied), Robert Hunink (Mitglied) und Werner Fleischmann (Mitglied).

Verwaltungsratsmitglieder

Der VR von Precious Woods besteht aus fünf Mitgliedern. Die folgenden Angaben zu den VR-Mitgliedern, ihren Tätigkeiten bei Precious Woods und zu Kreuzverflechtungen erfolgten per Stichtag 31. Dezember 2022.

Informationen zu den einzelnen Verwaltungsräten finden sich in deren Lebensläufen auf der Website von Precious Woods (›Investor Relations ›Corporate Governance).



Katharina Lehmann (lic. oec. HSG)
Schweizer Staatsbürgerin, geboren 1972
VR-Präsidentin seit 18. Mai 2017
VR-Mitglied seit 2008, Mandat endet 2023

Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Seit 1996 VR-Präsidentin und Delegierte der in der Erlenhof AG zusammengefassten Unternehmungen, u. a. Lehmann Holzwerk AG und Blumer-Lehmann AG
- VR-Mitglied der Frutiger AG, Thun
- VR-Mitglied der Blumer Techno Fenster AG, Waldstatt
- Vorstandsmitglied der Industrie- und Handelskammer (IHK), St. Gallen, Appenzell
- Präsidentin des Vereins Senke Schweizer Holz (SSH)

« *Die Arbeit mit tropischen Hölzern in Ländern wie Gabun oder Brasilien bleibt eine herausfordernde aber wichtige, unternehmerische Tätigkeit.* »



Markus Brüttsch

Schweizer Staatsbürger, geboren 1960
VR-Mitglied (Delegierter) seit 2017, Mandat endet 2023

Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- CEO / CFO der Precious Woods Holding AG seit Januar 2014
- Verwaltungsrat der Paul Reinhart AG
- Verwaltungsrat der Reinhart Holding AG

« *Der Schutz der Regenwälder muss durch ein Zusammenspiel geschützter Parks und nachhaltiger Forstwirtschaft erfolgen. Nur so ist der Erhalt der Biodiversität und die Gewinnung nachwachsender Rohstoffe möglich.*



Jürgen Blaser

Schweizer Staatsbürger, geboren 1955
VR-Mitglied seit 2015, Mandat endet 2023

Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Professor für internationale Waldwirtschaft und Klimawandel an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften
- Global tätiger Tropenwaldberater, insbesondere für die Weltbankgruppe

« *Die Bewirtschaftung seiner tropischen Naturwälder nach höchsten Nachhaltigkeitsstandards ist gerade in finanziell schwierigen Zeiten ein wichtiger Pfeiler des Geschäftsmodelles von Precious Woods.*



Robert Hunink

Holländischer Staatsbürger, geboren 1953
VR-Mitglied seit 2015, Mandat endet 2023

Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Ehemaliger Präsident der ATIBT (Association Technique Internationale des Bois Tropicaux) bis Oktober 2019

« *Trotz eines enttäuschenden Finanzergebnisses sind Management und Verwaltungsrat von der Notwendigkeit zusätzlicher Investitionen in unsere Verarbeitungskapazität überzeugt, um die Ausbeute zu steigern, die Produktpalette zu diversifizieren, Mehrwert zu schaffen und unsere Erträge zu verbessern.*



Werner Fleischmann

Schweizer Staatsbürger, geboren 1955
VR-Mitglied seit 2022, Mandat endet 2023

Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Inhaber und Geschäftsführer der Fleischmann Immobilien AG, Weinfelden
- Inhaber der Fleischmann Liegenschaften AG und Werner Fleischmann AG, Weinfelden

« *Wir müssen beweisen, dass sich unser grosses Engagement für den Tropenwald auch für unsere Firma finanziell lohnen wird.*



Ausschüsse des Verwaltungsrats

Die Ausschuss-Sitzungen wurden in die ordentlichen Verwaltungsratssitzungen integriert und es finden aufgrund der Grösse des VR keine separaten Ausschuss-Sitzungen statt.

Der Gesamtverwaltungsrat überwacht die Übereinstimmung von Budget, Finanzen und Organisation, prüft die Zwischen- und Jahresabschlüsse sowie das Budget und überwacht die Beziehungen zu den externen Revisoren. Die Überprüfung des internen Kontrollsystems (IKS) und der Risikomanagementverfahren sowie die Überwachung der Prozesse zur Einhaltung der rechtlichen und regulatorischen Vorschriften obliegt ebenfalls dem Gesamtverwaltungsrat.

Innerhalb des Verwaltungsrates übernimmt Katharina Lehmann die Führung für strategische Fragen und Aktionärsbeziehungen sowie die Themen, die in der Vergangenheit im Vergütungs- und Nominationsausschuss (RNC) behandelt wurden. Der Gesamtverwaltungsrat sorgt für korrekte Anstellungsbedingungen für die GL und das obere Kader der Tochtergesellschaften. Der Gesamtverwaltungsrat beurteilt neue VR- und GL-Mitglieder, bestimmt Vergütungsregelungen und überwacht die Corporate Governance.

Der VR tagte 2022 insgesamt elfmal. Jede Sitzung dauerte zwischen zwei und acht Stunden. Der VR informiert sich anhand der konsolidierten, periodischen, operationellen und finanziellen Berichterstattung über den Geschäftsgang. Zu diesem Zweck erhält der VR regelmässig und zeitgerecht alle relevanten Unterlagen. Die Verwaltungsratspräsidentin und Delegierter/CEO/CFO hielten zusätzliche Sitzungen und Telefonkonferenzen ab und besuchten die Produktionsländer.

Weitere Informationen zum Entscheidungsfindungsprozess sowie die Zuständigkeitsbereiche und Kontrollmechanismen können dem Organisationsreglement entnommen werden, das auf der Website von Precious Woods publiziert ist (›Investor Relations ›Corporate Governance).

4. Geschäftsleitung

Die GL unter der Leitung des CEO ist für die operative Führung des Unternehmens verantwortlich. Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten der GL und ihrer Mitglieder sind im Organisationsreglement festgehalten, welches vom VR festgelegt wird. Informationen dazu sind auf der Website von Precious Woods zu finden (›Investor Relations ›Corporate Governance).

Weitere Angaben zu den GL-Mitgliedern finden sich in den Lebensläufen auf der Website von Precious Woods (›Investor Relations ›Corporate Governance).

Die GL bestand im Berichtsjahr aus den Mitgliedern:



Markus Brüttsch

Schweizer Staatsbürger, geboren 1960

- Seit 1. Januar 2014 CFO der Precious Woods Gruppe
- Ab Juli 2014 zusätzlich zum CEO der Precious Woods Gruppe
- Davor CFO bei der Cicor Group und der Winterthur Technology Group

« Die Herausforderungen in unserem Geschäft sind vielschichtig und komplex. Wir können auf hochmotivierte Teams zählen, die durch ihre Fachkompetenz und Engagement überzeugen.



Stéphane Glannaz, (Master in Marketing und Intl. Business)

Französischer und Schweizer Staatsbürger, geboren 1972

- Seit 1. Oktober 2013 CCO der Precious Woods Gruppe
- Davor Vizepräsident von Olam Intl. Ltd Singapore, Holz Division, und Leiter Marketing und Verkäufe

« PW ist nach wie vor eines der wenigen Unternehmen, das sich mit dem dramatischen Problem der Abholzung der Tropenwälder befasst. Diese Aufgabe ist sicherlich eine der schwierigsten in einer Welt, die vor allem auf Profit aus ist, aber ein Muss, um unsere biologische Vielfalt zu schützen, die unser wertvollstes Gemeingut bleibt.





Fabian Leu, (Intl. Executive MBA HSG, MSc Intl. Forestry)
Schweizer Staatsbürger, geboren 1986

- Seit 1. August 2021 CTO der Precious Woods Gruppe
- Davor Technischer Berater der Precious Woods Holding und Leiter Sägewerk Bambidie, PW Gabon

« *Wir sind zuversichtlich, dass die Restrukturierung in Gabon uns erlauben wird, die steigenden Kosten abzufedern und von den operativen Fortschritten der letzten Jahre zu profitieren.*



Markus Pfannkuch, (Intl. Executive MBA HEC, MSc Intl. Forestry)

Deutscher Staatsbürger, geboren 1982

- Seit 1. August 2021 CSO der Precious Woods Gruppe
- Davor Technischer Berater der Precious Woods Holding und Forstbetriebsleiter, PW Gabon

« *Die Welt braucht Holz und zuverlässige Ökosystemdienstleister. Wir liefern beides in hoher Qualität und aus demselben Wald – ein einzigartiges Geschäftsmodell und die Garantie für eine stabile Zukunft.*

5. Entschädigungen, Beteiligungen, Darlehen

Als Grundlage für die Entschädigungen und Beteiligungsprogramme des VR, der GL und des oberen Kaders der Tochtergesellschaften dienen Arbeitsverträge sowie die «Vergütungsregelung für den Verwaltungsrat der PW Holding». Für Leistungen von VR-Mitgliedern, die im Auftrag des Unternehmens erbracht werden und klar ausserhalb der ordentlichen Tätigkeit des VR liegen, legt der Verwaltungsrat die Entschädigung fest. Die Mitglieder der Ausschüsse wurden für ihre Tätigkeit nach effektivem Zeitaufwand entschädigt. Entschädigungen und Beteiligungen des VR und der GL werden jährlich vom VR beschlossen. Grundlagen dafür bilden die Vergütungsregelung für den VR sowie Marktkriterien.

Die erwähnten Reglemente und eine detaillierte Auflistung der Entschädigungen an die VR- und GL-Mitglieder sind auf der Website (›Investor Relations ›Corporate Governance) und in Anmerkung 25 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe sowie in Anmerkung 9 der Jahresrechnung der PW Holding zu finden. Das gesamte Führungspersonal und alle Mitarbeitenden sind mindestens gemäss den gesetzlichen Mindestanforderungen in den jeweiligen Ländern versichert.

2022 wurden den Mitgliedern der Führungsorgane keine Abgangsentschädigungen, Darlehen oder andere Vergünstigungen gewährt.

Ehemalige Organmitglieder erhalten weder Barentschädigungen noch Aktien, Optionen, Darlehen oder andere Vergütungen. Eine Auflistung der Aktien im Besitz des VR findet sich auf der Website (›Investor Relations ›Corporate Governance) und unter Anmerkung 9 der Jahresrechnung von PW Holding.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre

Die Aktionärinnen und Aktionäre von Precious Woods geniessen sämtliche ihnen zustehende Rechte ohne statutarische Stimmrechtsbeschränkungen. Es gibt auch keine von der gesetzlichen Regelung abweichenden Beschlussquoten. Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind alle Aktionärinnen und Aktionäre zugelassen, die vier Wochen vor der Generalversammlung im Aktienregister eingetragen sind. Nach Versand der Einladungen zur Generalversammlung werden keine stimmrechtswirksamen Mutationen im Aktienregister vorgenommen. Die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstan-

des kann unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben bis 30 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung beantragt werden. An der ordentlichen Generalversammlung am 19. Mai 2022 wurden alle statutarischen Traktanden genehmigt. Die Protokolle der ordentlichen Generalversammlungen sind auf der Website (›Investor Relations ›Generalversammlung) zu finden.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

In den Vereinbarungen mit den VR- und GL-Mitgliedern gibt es weder statutarische Opting-out- bzw. Opting-up Klauseln noch Kontrollwechselklauseln mit folgender Ausnahme: Der CEO/CFO Markus Brütsch hat eine Kontrollwechselklausel im Anstellungsvertrag, dass ihm zusätzlich zur Kündigungsfrist eine Entschädigung eines halben Jahreslohnes zusteht.

8. Revisionsstelle

Die Generalversammlung wählt als Revisionsstelle ein externes Revisionsunternehmen, das die vom Gesetz geforderte Unabhängigkeit und die entsprechenden Qualifikationen besitzt. Ablauf und Gegenstand der Prüfung richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Sie werden für die Dauer eines Geschäftsjahrs eingesetzt. Seit dem Berichtsjahr 2010 nimmt Ernst & Young, Zürich, die Aufgabe des Konzernrechnungsprüfers wahr. Das Revisionshonorar von Ernst & Young für die Prüfung der PW Holding, des Konzerns und der von ihnen revidierten Gesellschaften weltweit betrug im Jahr 2022 EUR 220 798. Zusätzlich bezog Ernst & Young Honorare für Nichtprüfungsleistungen in der Höhe von EUR 130 971 im 2022. Die wesentlichen Tochtergesellschaften wurden von Ernst & Young geprüft. Die Effizienz und Effektivität der externen Revision werden vom Verwaltungsrat überwacht. Detaillierte Angaben dazu finden sich im Organisationsreglement, das auf der Website eingesehen werden kann (›Investor Relations ›Corporate Governance).

9. Informationspolitik

Precious Woods verfolgt eine aktive und offene Informationspolitik. Die Aktionärinnen und Aktionäre der Gesellschaft werden jährlich durch den Geschäftsbericht und den Halbjahresbericht über das aktuelle Geschehen informiert. Precious Woods pflegt eine informative Website (www.preciouswoods.com), die regelmässig aktualisiert wird.

Weiterführende Informationen sind bei Communications (Tel. +41 41 726 13 16 oder media@preciouswoods.com) erhältlich.

Informationen



Bild: Moabi Setzlinge, Anzuchtstation in Gabun

Informationen für Aktionärinnen und Aktionäre

Aktienkapital

Das voll einbezahlte Aktienkapital der PW Holding betrug am 31. Dezember 2022 CHF 7 052 745; es verteilt sich auf 7 052 745 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 1.00. Zusätzlich besteht bedingtes Kapital im Umfang von CHF 1 396 638 und genehmigtes Kapital im Umfang von CHF 1 000 000 zur Sicherstellung von Options- und Wandelrechten. Weitere Informationen zur Kapitalstruktur finden sich in den Anmerkungen 1 bis 3 zur Jahresrechnung 2022 Precious Woods Holding.

100 Aktien entsprechen ...

In Brasilien ist Precious Woods Eigentümerin oder Konzessionärin einer Waldfläche von 493 597 Hektaren. In Gabun ist Precious Woods Konzessionärin einer Waldfläche von 596 800 Hektaren. Mit dem Kauf von 100 Aktien hatte ein Aktionär im Jahr 2022 indirekt auf rund 69 987 m² (2021: 69 987 m²) Wald in der Amazonasregion und 84 620 m² (2021: 84 620 m²) Wald in Gabun Zugriff.

Börsenkotierung

Die Aktien der PW Holding wurden zwischen dem 18. März 2002 und 9. August 2013 an der SIX Swiss Exchange kotiert. Zwischen dem 12. August 2013 bis 31.12.2021 wurden die Aktien über die OTC ZKB Plattform gehandelt. Seit dem 1. Juli 2021 ist die Handelbarkeit über die Privatbank Lienhardt & Partner in Zürich und ab 1. Dezember 2021 über die OTC-X der Berner Kantonalbank gewährleistet.

Aktientyp: Namenaktie

Nominalwert: CHF 1

Valorennummer: 1 328 336

ISIN: CH0013283368

Auskünfte Aktienregister

(Eintragungen, Übertragungen, Adressänderungen usw.):

ShareCommService AG

Europastrasse 29

CH-8152 Glattbrugg

Telefon +41 44 809 58 58

Fax +41 44 809 58 59

preciouswoods@sharecomm.ch

Hauptsitz der Gesellschaft

Precious Woods Holding AG

Untermüli 6

CH-6300 Zug

Telefon +41 41 726 13 13

Fax +41 41 726 13 19

www.preciouswoods.com

office@preciouswoods.com

Kursentwicklung

Zu Jahresbeginn 2022 startete der Aktienkurs bei CHF 11.70. Der Aktienkurs stieg im ersten Halbjahr 2022 kontinuierlich an bis zu einem Höchstkurs von CHF 14.25. Im zweiten Halbjahr 2022 sank der Aktienkurs und endete beim Schlusskurs bei CHF 10.00 per 31. Dezember 2022.

Angaben für Investoren

		2018	2019	2020	2021	2022
Aktienpreis 31.12.	in CHF	8.00	8.30	9.60	11.70	10.00
Börsenkapitalisierung	in CHF Mio.	56	59	68	83	71
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	in EUR	-0.24	1.13	-0.31	0.67	0.14
Eigenkapital (Buchwert) pro Aktie	in EUR	2.25	7.81	5.57	6.30	7.14
Vermögenswert pro Aktie						
Primärwald in Brasilien						
(Eigentum / Konzession)	in m ²	718	670	718	700	700
Primärwald in Gabun (Konzession)	in m ²	846	846	846	846	846



K0,763



C
CT121500
FR-LAP
140861
35P
MOV



C
CT 12150 0
FR-LAP
140855
35P
MOV



C
CT121500
FR-LAP
140860
36P
MOV

Jahresrechnung Precious Woods Gruppe

54	Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung
55	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
56	Konsolidierte Bilanz
57	Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung
58	Konsolidierte Geldflussrechnung
59	Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung
59	1. Darstellungs- und generelle Buchführungsgrundsätze
61	2. Finanzielles Risikomanagement
63	3. Segmentinformationen
65	4. Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden
65	5. Verbrauchsmaterial und übrige Produktionskosten
66	6. Personalaufwand
66	7. Übriger Ertrag und Aufwand
67	8. Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen
67	9. Finanzertrag und -aufwand
67	10. Sachanlagen
70	11. Biologische Vermögenswerte
72	12. Immaterielle Vermögenswerte
74	13. Anteile an assoziierten Unternehmen
76	14. Langfristige finanzielle Vermögenswerte
77	15. Vorräte
77	16. Vorauszahlungen
78	17. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen
79	18. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten
79	19. Finanzverbindlichkeiten
81	20. Finanzinstrumente nach Kategorien und Fair-Value-Hierarchie
82	21. Leasing
84	22. Aktienkapital
85	23. Hauptaktionäre
85	24. Ergebnis je Aktie
85	25. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen
87	26. Rückstellungen
87	27. Eventualverbindlichkeiten
88	28. Ertragssteuern
90	29. Leistungen an Arbeitnehmer
92	30. Währungsumrechnung
93	31. Konsolidierung
93	32. Erhöhung der Beteiligung an MIL Energia Renovável Ltda.
94	33. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
94	34. Genehmigung der Jahresrechnung und Dividenden
95	Verweis auf den Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend EUR	Anmerkungen	2022	2021
Umsatzerlöse	4	65 866	54 299
Gewinn/(Verlust) aus Fair Value Änderung der biologischen Vermögenswerte	11	4 075	4 074
Veränderung Vorräte		4 645	2 270
Rohmaterial		-13 941	-9 108
Verbrauchsmaterial	5	-15 887	-9 918
Übrige Produktionskosten	5	-5 347	-5 142
Personalaufwand	6	-22 662	-18 197
Übriger Betriebsaufwand	7	-3 936	-2 994
Übriger Betriebsertrag	7	759	505
Anteil am Gewinn/(Verlust) assoziierter Unternehmen	13	-240	-723
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		13 332	15 066
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	8	-6 417	-4 329
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		6 915	10 737
Finanzertrag	9	111	195
Finanzaufwand	9	-3 575	-2 983
Ergebnis vor Steuern (EBT)		3 451	7 949
Ertragssteuer(aufwand)/-ertrag	28	-2 486	-3 263
Reingewinn/(-verlust) der Periode		965	4 686
Verteilung des Reingewinn/(-verlusts):			
Aktionäre der Precious Woods Holding AG		1 003	4 693
Nicht beherrschende Anteile		-38	-7
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	24	0.14	0.67
Verwässertes Ergebnis je Aktie	24	0.14	0.67

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in Tausend EUR	Anmerkungen	2022	2021
Reingewinn/(-verlust) der Periode		965	4 686
Leistungsorientierte Pläne			
Bewertungsänderung	29	292	360
Steuereffekt auf Bewertungsänderung		-35	-45
Land-Neubewertung			
Fair Value Änderung	10	1 298	-
Steuereffekt auf Fair Value Änderung		-658	-
Bestandteile, welche nicht zu Gewinn und Verlust umgegliedert werden können		897	315
Recycling der kumulierten Umrechnungseffekte aus der Ausbuchung einer assoziierten Beteiligung, nach Steuern	32	-	615
Währungseffekte, netto nach Steuern		4 083	-487
Bestandteile, welche anschliessend zu Gewinn und Verlust umgegliedert werden können		4 083	128
Total sonstiges Gesamtergebnis der Periode		4 980	443
Total Gesamtergebnis der Periode		5 945	5 129
Verteilung an:			
Aktionäre der Precious Woods Holding AG		5 981	5 136
Nicht beherrschende Anteile		-36	-7

Konsolidierte Bilanz

in Tausend EUR	Anmerkungen	31. Dezember 2022	31. Dezember 2021
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente		3 022	2 256
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	17	16 150	13 757
Vorräte	15	20 018	15 461
Vorauszahlungen	16	740	1 035
Total Umlaufvermögen		39 930	32 509
Anlagevermögen			
Sachanlagen	10	67 006	61 886
Nutzungsrechte	21	1 603	1 823
Biologische Vermögenswerte	11	19 931	14 356
Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill	12	4 417	4 258
Anteile an assoziierten Unternehmen	13	1 186	1 426
Langfristige Darlehen und Investitionen	14	450	420
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1 513	436
Rückforderbare Steuern		363	324
Total Anlagevermögen		96 469	84 929
Total Aktiven		136 399	117 438
PASSIVEN UND EIGENKAPITAL			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	18	21 045	16 582
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		1 765	782
Kurzfristige Darlehen, Zins- und Rechtsverbindlichkeiten	19	16 399	32 508
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	19, 21	856	913
Kurzfristige Verbindlichkeiten an Arbeitnehmer	29	12	24
Kurzfristige Rückstellungen	26	131	9
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		40 208	50 818
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Darlehen, Zins- und Rechtsverbindlichkeiten	19	31 169	10 130
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	19, 21	742	889
Latente Steuerverbindlichkeiten	28	10 420	7 549
Langfristige Verbindlichkeiten an Arbeitnehmer	29	2 739	2 952
Langfristige Rückstellungen	26	759	662
Total langfristige Verbindlichkeiten		45 829	22 182
Eigenkapital			
Aktienkapital	22	5 731	5 731
Eigene Aktien		-21	-
Agio		64 938	64 938
Land-Neubewertungsreserve		29 095	28 457
Effekte aus Währungsumrechnung		-1 272	-5 355
Gewinnreserven		-48 154	-49 414
Eigenkapital der Aktionäre der Precious Woods Holding AG		50 317	44 357
Nicht beherrschende Anteile		45	81
Total Eigenkapital		50 362	44 438
Total Passiven und Eigenkapital		136 399	117 438

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend EUR	Anteile der Aktionäre der Precious Woods Holding AG						Total	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
	Aktienkapital	Eigene Aktien	Agio	Land-Neubewertungsreserve	Effekte aus Währungsumrechnung	Gewinnreserven			
Bilanz 1. Januar 2021	5 731	–	64 938	28 457	–5 483	–54 422	39 221	88	39 309
Reingewinn/(-Verlust) der Periode	–	–	–	–	–	4 693	4 693	–7	4 686
Sonstiges Ergebnis der Periode	–	–	–	–	128	315	443	–	443
Total Gesamtergebnis der Periode	–	–	–	–	128	5 008	5 136	–7	5 129
Bilanz 31. Dezember 2021	5 731	–	64 938	28 457	–5 355	–49 414	44 357	81	44 438
Reingewinn/(-Verlust) der Periode	–	–	–	–	–	1 003	1 003	–38	965
Sonstiges Ergebnis der Periode	–	–	–	638	4 083	257	4 978	2	4 980
Total Gesamtergebnis der Periode	–	–	–	638	4 083	1 260	5 981	–36	5 945
Kauf eigener Aktien	–	–21	–	–	–	–	–21	–	–21
Bilanz 31. Dezember 2022	5 731	–21	64 938	29 095	–1 272	–48 154	50 317	45	50 362

Konsolidierte Geldflussrechnung

in Tausend EUR	Anmerkungen	2022	2021
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit			
Reingewinn/(-verlust) der Periode		965	4 686
Ertragssteuer(ertrag)/-aufwand	28	2 486	3 263
Zinsertrag	9	-29	-29
Zinsaufwand	9	2 620	2 449
Gewinn/(Verlust) der Periode vor Zinsen und Steuern		6 042	10 369
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	8	6 417	4 329
Wertberichtigung Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten	9	3	-
(Gewinn)/Verlust aus Verkauf langfristiger Vermögenswerte	7	-69	-202
Anteil am (Gewinn)/Verlust assoziierter Unternehmen	13	240	723
Gewinn aus FV-Aufwertung einer bisher als Assoziierte gehaltenen Beteiligung		-	-110
Abnahme von Finanzverbindlichkeiten durch Erlass	19	-	-400
Veränderungen der Rückstellungen und Verbindlichkeiten an Arbeitnehmer		198	185
Veränderung des Fair Value der biologischen Vermögenswerte	11	-4 075	-4 074
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		256	13
Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderungen Nettoumlaufvermögen		9 012	10 833
Abnahme/(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-1 987	-1 213
Abnahme/(Zunahme) Vorräte		-4 123	-3 263
Abnahme/(Zunahme) Vorauszahlungen und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		406	56
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen		3 747	1 174
(Gezahlte)/erhaltene Ertragssteuern		-707	-1 538
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		6 348	6 049
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Erlös aus dem Verkauf immateriellen Vermögenswerten	12	-	1 471
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	12	-426	-1 366
Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen		145	15
Erwerb von Sachanlagen	10	-4 151	-1 604
Erwerb Tochtergesellschaften, Nettogeldfluss	32	-	-553
Erlös aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten		98	-
Erwerb von langfristigen Vermögenswerten		-1 188	-311
Zunahme rückforderbare Steuern		-2	-13
Erhaltene Zinsen	9	29	29
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit		-5 495	-2 332
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Erwerb von eigenen Aktien		-21	-
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen	19	4 072	904
Tilgung von Darlehen	19	-2 486	-3 535
Bezahlte Zinsen	19	-1 295	-1 245
Bezahlte Leasingzinsen	19, 21	-127	-142
Bezahlte Tilgungsbeträge von Leasingverbindlichkeiten	19, 21	-432	-273
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-289	-4 291
Zunahme/(Abnahme) von flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		564	-574
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresbeginn			
Zunahme/(Abnahme) von flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		564	-574
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		202	52
Total flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresende		3 022	2 256

Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung

1. Darstellungs- und generelle Buchführungsgrundsätze

Darstellungsgrundsätze

Die Precious Woods Group (im Folgenden "Precious Woods" oder "Gruppe") gehört weltweit zu den grösseren Unternehmen im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern. Die Muttergesellschaft, Precious Woods Holding AG hat ihren eingetragenen Firmensitz in Zug. Die Tochtergesellschaften der Gruppe sind in Brasilien, Gabun, in den Niederlanden und in Luxemburg ansässig und unterstehen den Rechtssystemen der betreffenden Staaten.

Die konsolidierte Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe wurde auf Basis der historischen Kosten, mit Ausnahme von Leasing, biologischen Vermögenswerten und Land erstellt; in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) wie vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben.

Die konsolidierte Jahresrechnung ist in Euros dargestellt, da die Umsätze, Erträge und Geldflüsse der Gruppe grundsätzlich in Euro abgewickelt werden. Alle Werte werden auf die nächsten Tausend (in Tausend EUR) gerundet, ausser wenn anders erwähnt. Die funktionale Währung der Muttergesellschaft Precious Woods Holding AG ist Schweizer Franken.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen ergeben. Alle Verhältnisangaben und Varianzen werden unter Zuhilfenahme des Basisbetrags, nicht des gerundeten Betrags berechnet.

Änderung des Konsolidierungskreises im 2022

Im Jahr 2022 gab es keine Änderung des Konsolidierungskreises, im Jahr 2021 gab es hingegen folgendes:

Am 31. Mai 2021 erwarb die MIL Madeiras Preciosas Ltda., die bereits 40% der BK Energia Itacoatiara Ltda. besass, die verbleibenden 60% der sich im Umlauf befindlichen Stammaktien und erlangte mit dieser Transaktion 100% der Anteile an dem erneuerbaren Kraftwerk. BK Energia Itacoatiara Ltda. wurde anschliessend in MIL Energia Renovável Ltda. umbenannt. Das Kraftwerk erzeugt erneuerbare Energie aus Biomasse und erfüllt die Anforderungen des Kyoto-Protokolls und des UNFCCC, was handelbare zertifizierte Emissionsreduktionen ergibt. Durch die Akquisition erwartet die Gruppe, ihr eigenes Wissen über erneuerbare Kraftwerke zu verbessern und auf die Ausweitung des Energiegeschäfts in Kombination mit zusätzlichen Forstaktivitäten vorbereitet zu sein. Die Einzelheiten dieser Akquisition werden in Anmerkung 32 näher erläutert.

Wesentliche Beurteilungen, Einschätzungen und Annahmen

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung erfordert vom Management, Annahmen und Schätzungen zu machen, welche die rapportierten Aktiven und Passiven und die rapportierten Gewinne und Verluste für die Berichtsperiode betreffen. Die daraus resultierenden buchhalterischen Schätzungen werden naturgemäss selten gleich sein wie die tatsächlichen Ergebnisse.

Schätzungen und Annahmen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnungen haben können, betreffen vorwiegend

- Biologische Vermögenswerte (siehe Anmerkung 11),
- Leasing und Nutzungsrechte (siehe Anmerkung 21),
- Latente Steuerguthaben (siehe Anmerkung 28),
- Landtitel in Brasilien (siehe Anmerkung 10),
- Rückstellungen (siehe Anmerkung 26),
- Eventualverbindlichkeiten (siehe Anmerkung 27),
- Leistungen an Arbeitnehmer (siehe Anmerkung 29), und
- Goodwill (siehe Anmerkung 12)

Auswirkungen aufgrund der Covid-19 Pandemie

Glücklicherweise wurde die Produktion durch die Auswirkungen von Covid-19 nur geringfügig beeinträchtigt. Wir verzeichneten nur wenige Krankheitsfälle. Die Arbeit unter verschärften Hygienevorschriften wurde gut angenommen, und wir mussten keine Betriebsstillstände anordnen. Auch den Reiseverkehr konnten wir wieder aufnehmen. Im Jahr 2021 war es vor allem der Mangel an Ressourcen in bestimmten öffentlichen Ämtern, der uns zu schaffen machte und die Arbeit erschwerte. Zum Beispiel bei der Erteilung von Genehmigungen, Erledigung von Zollformalitäten oder anderen Angelegenheiten. Diese Herausforderungen bestanden auch anfangs 2022, normalisierten sich aber im Laufe des Jahres.

Fortführung der Unternehmenstätigkeit – Refinanzierung

Das Unternehmen hat erhebliche Finanzverbindlichkeiten, die innerhalb der nächsten 12 Monate fällig und zahlbar sind, und es gibt keine eindeutigen Anzeichen dafür, dass das Unternehmen in der Lage sein wird, diese Verpflichtungen ohne zusätzliche Finanzierung zu erfüllen. Aufgrund dieser Umstände ist die Liquidität der Gruppe derzeit unter Druck.

Auf der Grundlage des vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung erstellten Liquiditätsplans wird erwartet, dass das Unternehmen in den nächsten zwölf Monaten bis zum 31. Dezember 2023 genügend flüssige Mittel erwirtschaftet, um seine Geschäfte zu führen. Der Liquiditätsplan zeigt jedoch, dass das Unternehmen Schwierigkeiten haben wird, seine Verpflichtungen aus der Finanzierungstätigkeit zu erfüllen. Daher überwacht der Verwaltungsrat die Liquiditätslage des Unternehmens genau. Das Unternehmen unternimmt

Schritte, um die Unsicherheiten zu beseitigen und seine Liquidität zu verbessern, einschliesslich der Überprüfung seiner Kostenstruktur, der Erschliessung zusätzlicher Finanzierungsquellen und der Suche nach einer Refinanzierung seiner Finanzverbindlichkeiten. Zu den bereits eingeleiteten, aber noch nicht abgeschlossenen Massnahmen gehören:

- Gespräche mit derzeitigen Darlehensgebern, um kurzfristig fällige Darlehen um mindestens weitere 12 Monate zu verlängern,
- Erhöhung des Kapitalbands anlässlich der nächsten Generalversammlung, um künftigen Investoren die Möglichkeit einer Kapitalbeteiligung zu geben,
- Erwägung des Verkaufs von Vermögenswerten (z. B. Grundstücke mit Konzessionsrückmiete),
- Kontaktaufnahme mit potenziellen neuen Investoren

Die Fortführungsfähigkeit des Unternehmens hängt davon ab, ob es in der Lage ist, einen ausreichenden Cashflow aus der Geschäftstätigkeit zu erwirtschaften und zusätzliche Finanzmittel zu erhalten, um seinen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen. Der Verwaltungsrat war bisher nicht in der Lage, ausreichende zusätzliche Finanzmittel zu beschaffen, um die im Jahr 2023 fällig werdenden finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen. Folglich besteht eine wesentliche Unsicherheit, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufkommen lässt. Sollte das Unternehmen nicht in der Lage sein, diese wesentlichen Unsicherheiten zu beseitigen und seine Liquidität zu sichern, wäre es nicht in der Lage, seine Geschäftstätigkeit fortzusetzen. In einem solchen Fall müsste der Jahresabschluss auf der Grundlage von Liquidationswerten erstellt werden.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung gehen davon aus, dass die vorgeschlagenen Massnahmen erfolgreich sein werden und ihre Auswirkungen die Liquidität der Gruppe stärken und ihre finanzielle Stabilität langfristig sichern werden. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung gehen deshalb davon aus, dass die Unternehmensfortführung der Gruppe gegeben ist. Das Unternehmen wird seine Liquiditätssituation weiterhin überwachen und bewerten, die notwendigen Massnahmen zur Minderung dieser Risiken ergreifen und die Stakeholder bei Bedarf informieren. Der Verwaltungsrat ist entschlossen, mit der erforderlichen Dringlichkeit zu handeln.

Neue und geänderte IFRS Standards, Änderungen und Interpretationen

Gewisse IFRS und Interpretationen wurden revidiert oder neu eingeführt. Für die Gruppe relevant sind,

wirksam ab oder nach dem 1. Januar 2022:

- *IAS 16 Sachanlagen* – Diese Änderung hatte keine Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung.
- *IAS 37 Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen* – Diese Änderung hatte keine Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung.
- *Jährliche IFRS Verbesserungen* – Diese Änderungen hatte keine Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung.

wirksam am oder nach dem 1. Januar 2023:

- IFRS 17 Versicherungsverträge (neuer Standard) – effektiv am oder nach dem 1. Januar 2023.
- IFRS 16 Lease (Anmerkungen) – effektiv am oder nach dem 1. Januar 2023.
- IAS 1 Darstellung des Abschlusses (eng definierte Anmerkungen) – effektiv am oder nach dem 1. Januar 2023.
- IAS 12 Ertragssteuern (Anmerkungen) – effektiv am oder nach dem 1. Januar 2023.
- IAS 1 Darstellung des Abschlusses (eng definierte Anmerkungen) – effektiv am oder nach dem 1. Januar 2024.

Die generellen Buchführungsgrundsätze sind folgende:

a. Währung

Die Buchhaltungen der Einzelgesellschaften werden in der legalen Währung jenes Landes, in dem sie tätig sind und welche ihre funktionale Währung ist, geführt. Fremdwährungstransaktionen werden zu dem am Transaktionstag gültigen Kurs in die funktionale Währung umgerechnet. Fremdwährungsgewinne und -verluste, die durch Fremdwährungstransaktionen und durch Umrechnung der in Fremdwährung bestehenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Jahresendkurs entstehen, werden erfolgswirksam erfasst. Die Währungsumrechnungstabelle ist in Anmerkung 30 enthalten.

Die Jahresrechnungen der Einzelgesellschaften werden von der jeweiligen funktionalen Währung in die Darstellungswährung (EUR) umgerechnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden deshalb zu dem am Bilanzstichtag gültigen Wechselkurs umgerechnet. Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen aus Kapitalveränderungen der Tochtergesellschaften werden im Eigenkapital erfasst. Die Gesamtergebnisrechnung wird zum durchschnittlichen Jahreskurs umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis verbucht.

b. Wertminderungen von Vermögenswerten

Die Gruppe überprüft zu jedem Bilanzstichtag, ob es Anzeichen für Wertminderungen eines Vermögenswerts gibt. Eine solche Beurteilung erfolgt, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände auf eine mögliche Wertminderung hinweisen. Liegen solche Anzeichen vor, wird der erzielbare Betrag des betroffenen Vermögenswerts ermittelt. Wenn er keine Geldflüsse generiert, die weitgehend von anderen Vermögenswerten unabhängig sind, wird der erzielbare Betrag der kleinsten Gruppe von Vermögenswerten, für die unabhängige Geldflüsse identifiziert werden können, bestimmt. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus Nutzungswert und Fair Value abzüglich Verkaufskosten. Die Wertminderung wird in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Alle spezifischen Buchführungsgrundsätze sind anschliessend an die entsprechende Anmerkung auf den folgenden Seiten zu finden.

2. Finanzielles Risikomanagement

Im normalen Geschäftsgang ist die Gruppe Marktrisiken, Liquiditätsrisiken und Kreditrisiken ausgesetzt.

Das finanzielle Risikomanagement von Precious Woods zielt darauf ab, potenziell negative Auswirkungen auf die Finanzlage der Gruppe auf ein Minimum zu reduzieren.

Das Risikomanagement erfolgt durch die Finanzabteilung der Gruppe unter Bedingungen, die von Verwaltungsrat und Gruppenleitung genehmigt sind. Die Gruppenleitung entscheidet in speziellen Situationen, wie zum Beispiel bei Währungsrisiken, von Fall zu Fall.

Marktrisiko

Das Marktrisiko beinhaltet das Zinsänderungsrisiko, das Währungsrisiko und das Aktienkursrisiko.

Zinsänderungsrisiko

Die Gruppe verfügt über keine wesentlichen verzinslichen Vermögenswerte. Das Zinssatzrisiko entsteht im Zusammenhang mit Darlehen. Darlehen mit variabler Verzinsung setzen die Gruppe einem zinsbedingten Geldflussrisiko aus.

Die Geschäftsleitung setzt sich zum Ziel, Darlehen mit festverzinslichen Instrumenten abzudecken. Es bestand kein wesentliches, variabel verzinsliches Darlehen – weder per 31. Dezember 2021 noch per 31. Dezember 2022.

Die nachfolgende Sensitivitätsanalyse fasst die Währungsrisiken zusammen, denen die Hauptwährungen der Bilanzpositionen per 31. Dezember ausgesetzt sind:

in Tausend EUR	31.12.22	31.12.22	31.12.22	31.12.21	31.12.21	31.12.21
	Mögliche Veränderung	«Auswirkung» auf Gewinn oder Verlust vor Steuern	«Auswirkung» auf Eigenkapital	Mögliche Veränderung	«Auswirkung» auf Gewinn oder Verlust vor Steuern	«Auswirkung» auf Eigenkapital
EUR/CHF	+/-10%	+/-531	+/-2 168	+/-10%	+/-123	+/-2 164
USD/CHF	+/-10%	+/-10	+/-1 033	+/-10%	+/-40	+/-976
USD/BRL	+/-15%	+/-73	+/-655	+/-15%	+/-7	+/-507
BRL/CHF	+/-15%	+/-0	+/-4 838	+/-15%	+/-0	+/-4 572
BRL/EUR	+/-15%	+/-4	+/-0	+/-15%	+/-15	+/-0
XAF/CHF	+/-10%	+/-247	+/-1 833	+/-10%	+/-51	+/-1 742

Preisrisiko

Die Gruppe ist Preisrisiken in Bezug auf von der Gruppe gehaltenen nicht kotierten Beteiligungen ausgesetzt, die in der Gesamtergebnisrechnung (at Fair Value through OCI) bilanziert sind. Details zu den Risiken siehe Anmerkung 14.

Währungsrisiko

Die Gruppe ist international tätig und aufgrund verschiedener Fremdwährungsposten Währungsrisiken ausgesetzt. Der XAF ist fix an den EUR gebunden. Die Verkäufe aus Gabun werden grossteils in EUR getätigt und alle Kosten fallen in XAF an. In Brasilien sind die Verkäufe in EUR und USD, die Kosten fallen in BRL an. Hier ist das Währungsrisiko für den Einzelabschluss gegeben. Fremdwährungsrisiken entstehen, wenn die Nominalwährung von künftigen Handelsgeschäften oder bilanzierten Aktiven oder Passiven nicht der funktionalen Währung der Gesellschaft entsprechen. Die Nominalwährungen der Darlehen der Gruppe sind CHF, BRL, EUR und XAF.

Um Fremdwährungsrisiken von künftigen Handelsgeschäften zu steuern, kann die Gruppe Termingeschäfte verwenden, die von der zentralen Finanzabteilung abgewickelt werden. Die Gruppe hat dieses Instrument in den vergangenen zwei Jahren nicht genutzt.

Die Sensitivitätsanalyse basiert auf der Risikosituation am 31. Dezember und auf Annahmen, die von der Geschäftsleitung als angemessen erachtet wurden. Sie zeigt den Einfluss auf den Gewinn oder Verlust vor Steuern sowie auf das Eigenkapital. Für die Festlegung der zu erwartenden Veränderungen verwendete die Gruppe historische Volatilitäten der Währungspaare.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisikomanagement erfolgt zentral am Hauptsitz und wird mit Hilfe von Cashflow-Prognosen überwacht. Die Tochtergesellschaften liefern dazu regelmässig Prognosen zum erwarteten Geldzufluss und -abfluss. Überschüssige Geldmittel werden in von der Holding geführten Konten zusammengelegt. Geldmittelbedarf wird in der Regel durch die Holding gedeckt. Verzinsliche Darlehen werden von der Verwaltung der Gruppe zentral aufgenommen. Die Gruppe ist bestrebt, Liquiditätsrisiken mit ausreichend flüssigen Mitteln und Kreditfazilitäten zu vermindern.

Nachfolgend die verbleibenden vertraglichen Laufzeiten für Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente:

in Tausend EUR	Weniger als 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	Über 2 Jahre	Total
31. Dezember 2022				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	21 045	–	–	21 045
Leasingverbindlichkeiten	948	505	415	1 868
Darlehen, Zins- und Rechtsverbindlichkeiten	17 757	10 850	25 689	54 296
Finanzverbindlichkeiten	39 750	11 355	26 104	77 209

in Tausend EUR	Weniger als 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	Über 2 Jahre	Total
31. Dezember 2021				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	16 582	–	–	16 582
Leasingverbindlichkeiten	913	548	341	1 802
Darlehen, Zins- und Rechtsverbindlichkeiten	32 508	9 767	363	42 638
Finanzverbindlichkeiten	50 003	10 315	704	61 022

Kreditrisiko

Das Kreditrisikomanagement erfolgt auf Gruppenebene. Kreditrisiken können auf flüssige Mittel und Zahlungsmittel-äquivalente, Guthaben bei Banken und Finanzinstituten sowie Kreditrisiken aus Beziehungen zu Gross- und Einzelhandelskunden bestehen, inklusive ausstehende Forderungen und vereinbarte Transaktionen.

Bei Banken und Finanzinstituten wird in der Regel ein von unabhängiger Stelle vergebenes minimales Rating «A» akzeptiert. Der wichtigste Bankpartner, mit dem die Gruppe Beziehungen pflegt, besitzt das Rating «A+». Die meisten Verkäufe erfolgen über CAD (Cash Against Documents) oder L/C (Letter of Credit). Falls dies nicht der Fall ist und die Kunden besitzen ein unabhängig vergebenes Rating, wird dieses Rating verwendet. Die Gruppe hat Richtlinien zur Verminderung des Kreditrisikos und der Überwachung der Kunden erarbeitet. Kunden, die Kreditgeschäfte abwickeln möchten, durchlaufen einen Kreditverifizierungsprozess. Zusätzlich werden die Forderungen laufend überwacht. Das maximale Risiko entspricht dem Buchwert jedes finanziellen Guthabens. Die Gruppe überwacht die Forderungen einzelner Kunden nach dem Fälligkeitsdatum und nicht nach Tagen ab Rechnungsstellung. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt besteht keine Konzentration von Kreditrisiken. Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste werden individuell und kollektiv vorgenommen. Eine individuelle Wertberichtigung wird dann vorgenommen, wenn ein Kunde einen fälligen Betrag bestreitet oder wenn weitere Schritte eingeleitet wurden, um die überfällige Forderung einzutreiben. Die kollektiven Wertberichtigungen werden auf der Grundlage historischer Kreditausfallerfahrungen ermittelt und um zukunftsorientierte, schuldnerepezifische Faktoren und das wirtschaftliche

Umfeld bereinigt. Für detaillierte Informationen siehe Anmerkung 17.

Kapitalbewirtschaftung

Bei der Kapitalbewirtschaftung achtet die Precious Woods Gruppe darauf, dass die Weiterführung der operativen Tätigkeit des Konzerns gewährleistet ist und die Bilanzstruktur unter Berücksichtigung der Kapitalkosten optimiert werden kann. Um diese Ziele zu erreichen, gibt die Gruppe neue Aktien aus, oder veräussert Vermögenswerte zum Schuldenabbau. Mittelfristiges Ziel der Gruppe ist eine Eigenkapitalquote von > 40%. Per 31. Dezember 2022 reduzierte sich die Eigenkapitalquote auf 37%, von 38% in 2021. Die Eigenkapitalquote der Gruppe vergleicht das gesamte Eigenkapital mit den in der konsolidierten Bilanz ausgewiesenen Gesamtvermögenswerten. Als Kapital gilt das Aktienkapital der Aktionäre der Precious Woods Holding. Das Kapitalmanagement der Gruppe hat sich im Berichtsjahr nicht geändert.

Garantien und verpfändete Aktiven

Per 31. Dezember 2022 hat die Gruppe folgende Vermögenswerte verpfändet:

Land	EUR 26.2 Millionen
Maschinen und Fahrzeuge	EUR 1.6 Millionen
Geleaste Maschinen und Fahrzeuge	EUR 4.1 Millionen

Per 31. Dezember 2021 hatte die Gruppe folgende Vermögenswerte verpfändet:

Land	EUR 25.1 Millionen
Maschinen und Fahrzeuge	EUR 1.5 Millionen
Geleaste Maschinen und Fahrzeuge	EUR 5.8 Millionen

3. Segmentinformationen

Die Aktivitäten der Gruppe sind primär in vier operativen Hauptsegmenten organisiert und dargestellt, unterstützt durch die Konzernzentrale. Für die Ermittlung der Performance und als Entscheidungsgrundlage für die Ressourcenallokation überwacht und evaluiert die Geschäftsleitung das EBITDA der einzelnen Segmente getrennt.

- *Nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien*: Aktivitäten im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern und der Verarbeitung von Tropenhölzern in Brasilien.
- *Nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun*: Aktivitäten im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern und der Verarbeitung von Tropenhölzern in Gabun.
- *Trading*: Handel mit Holz aus externen Quellen in der Schweiz

- *Carbon & Energy*: Aktivitäten im Bereich der Energieerzeugung aus Biomasse und dem Handel mit Emissionszertifikaten (CERs)

Die Waldgebiete von Precious Woods in Brasilien und Gabun werden nachhaltig bewirtschaftet, das heisst, es wird nicht mehr Holz geerntet, als gleichzeitig nachwachsen kann, und der Wert des Waldes wird erhalten. Ein zentraler Bestandteil des Ansatzes, den Precious Woods bei der nachhaltigen Forstwirtschaft verfolgt, ist die Verwendung von Holzabfällen zur Stromerzeugung sowie die Registrierung und der Verkauf von CO₂-Emissionsrechten. Im Jahr 2022 wurden 33 700 Tonnen CO₂-Äquivalente produziert (2021: 33 788), während der Verkauf der 39 960 CERs betrug (2021: 38 484 CERs).

Operative Segmente – für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr

in Tausend EUR	Nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien	Nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun	Trading	Carbon & Energy	Sonstige ¹	Total
Umsatzerlöse						
Von Dritten	15 808	39 878	6 556	3 619	5	65 866
Segmentübergreifend	3 365	173	2	65	-3 605	–
Total Nettoumsatzerlöse	19 173	40 051	6 558	3 684	-3 600	65 866
Gewinn aus Fair Value Änderung der biologischen Vermögenswerte	4 075	–	–	–	–	4 075
Gewinn/(Verlust) aus Verkauf von Sachanlagen	31	38	–	–	–	69
Anteil am Gewinn/(Verlust) von Assoziierten	–	-240	–	–	–	-240
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	8 938	5 698	596	1 380	-3 280	13 332
Abschreibungen und Amortisationen	-608	-3 366	–	-17	-124	-4 115
Wertminderungsbildung/-auflösung	-28	-1 965	–	-310	1	-2 302
Betriebsergebnis (EBIT)	8 302	367	596	1 053	-3 403	6 915
Finanzertrag						111
Finanzaufwand						-3 575
Ergebnis vor Steuern (EBT)						3 451
Ertragssteuern	-2 216	-60	-92	-150	32	-2 486
Segmentaktiven	83 310	53 573	3 298	3 995	-7 777	136 399
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	1 186	–	–	–	1 186
Investitionen	2 697	1 848	–	17	15	4 577
Segmentverbindlichkeiten	46 608	50 687	2 940	363	-14 561	86 037

¹ Die Eliminierungen und Anpassungen beinhalten die Intersegmentelimination und die Ergebnisse der Precious Woods Holding AG, der Luxemburger Gesellschaften sowie der Precious Woods Management Ltd., die keinem spezifischen Segment zugewiesen sind.

Operative Segmente – für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr

in Tausend EUR	Nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien	Nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun	Trading	Carbon ² & Energy	Sonstige ¹	Total
Umsatzerlöse						
Von Dritten	13 550	35 277	3 444	1 723	–	53 994
Segmentübergreifend	1 368	178	–	27	–1 573	–
Assoziierte und Nahestehende	305	–	–	–	–	305
Total Nettoumsatzerlöse	15 223	35 455	3 444	1 750	–1 573	54 299
Gewinn aus Fair Value Änderung für biologische Vermögenswerte	4 074	–	–	–	–	4 074
Gewinn/(Verlust) aus Verkauf von Sachanlagen	–	15	–	–	–	15
Anteil am Gewinn/(Verlust) von Assoziierten	211	–934	–	–	–	–723
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	11 041	5 736	317	375	–2 403	15 066
Abschreibungen und Amortisationen	–379	–3 810	–	–8	–120	–4 317
Wertberichtigungen/Wertaufholungen	–12	–	–	–	–	–12
Betriebsergebnis (EBIT)	10 650	1 926	317	367	–2 523	10 737
Finanzertrag						195
Finanzaufwand						–2 983
Ergebnis vor Steuern (EBT)						7 949
Ertragssteuern	–2 687	–446	–54	–69	–7	–3 263
Segmentaktiven	66 593	49 767	2 440	3 592	–5 083	117 438
Anteile an assoziierten Unternehmen	–	1 426	–	–	–	1 426
Investitionen	774	809	–	12	9	1 604
Segmentverbindlichkeiten	40 859	45 187	1 410	504	–14 960	73 000

¹ Die Eliminierungen und Anpassungen beinhalten die Intersegmentelimination und die Ergebnisse der Precious Woods Holding AG, der Luxemburger Gesellschaften sowie der Precious Woods Management Ltd., die keinem spezifischen Segment zugewiesen sind.

² Seit 1. Juni 2021 beinhaltet das Segment Carbon & Energy auch die Tochtergesellschaft MIL Energia Renovável Ltda. (Anmerkung 32)

Geografische Informationen

in Tausend EUR	2022		2021	
Umsatzerlöse				
Europa	42 068	63.8%	32 727	60.3%
Lateinamerika	8 874	13.5%	6 666	12.3%
Afrika	1 887	2.9%	4 883	9.0%
Asien	9 092	13.8%	5 451	10.0%
Nordamerika	3 945	6.0%	4 572	8.4%
Total Nettoumsatzerlöse	65 866	100.0 %	54 299	100.0 %
Anlagevermögen nach Standorten				
Europa	327	0.3%	394	0.5%
Lateinamerika	68 362	70.9%	56 188	66.2%
Afrika	27 752	28.8%	28 272	33.3%
Total Anlagevermögen¹	96 441	100.0 %	84 854	100.0 %

¹ Langfristige Aktiven ohne latente Steuern, Finanzinvestitionen und Vermögenswerte für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, falls vorhanden.

Buchführungsgrundsätze

Operative Segmente werden konsistent mit der internen Berichterstattung an den Chief Operation Decision Maker

(Gruppenleitung von Precious Woods) offengelegt. Die Gruppenleitung ist zuständig für die Allokation der Ressourcen und überwacht die Performance der operativen Segmente.

4. Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden

in Tausend EUR	2022	2021
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Schnitt- und Rundholz	62 182	52 549
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Strom	3 593	1 663
Umsatz aus Certified Emission Reductions (CERs)	91	87
Total Umsatzerlöse	65 866	54 299

Buchführungsgrundsätze

Nettoumsatzerlöse – die sogenannten Erlöse aus Verträgen mit Kunden gemäss IFRS 15 – werden erfasst, wenn die Kontrolle über die Güter oder Dienstleistungen an den Kunden übertragen wird, und zwar zu einem Betrag, der der erwarteten Gegenleistung entspricht, auf die die Gruppe im Austausch für diese Güter oder Dienstleistungen voraussichtlich Anspruch haben wird.

Die Gruppe erzielt Erlöse aus dem Verkauf von Rundholz und von Schnittholzprodukten und verbucht die Erlöse zu dem Zeitpunkt, an dem sich die Ware dort befindet, wo der Kunde sie kauft. Die Zahlung des Transaktionspreises ist sofort zum Kaufzeitpunkt fällig, bzw. innerhalb von 30 Tagen bei kontoführenden Kunden. Bei internationalen Verkäufen verbucht die Gruppe die Erlöse für Waren zu einem bestimmten Zeit-

punkt, entsprechend den vereinbarten Incoterms (International Commercial Terms).

Das Biomassekraftwerk MIL Energia Renovável (früher BK Energia Itacoatiara) – eine Tochtergesellschaft von Precious Woods – produziert CERs (Emissionsreduktionszertifikate) in der Amazonasregion von Brasilien. Der erzeugte Strom wird in das regionale staatliche Stromnetz eingespeist und gemessen. Die Erlöse werden zu diesem Zeitpunkt verbucht. Die Zahlung der Transaktion ist innerhalb von 30 Tagen durch den Netzeigentümer fällig. Diese CERs werden durch die Precious Woods Holding gekauft. Die produzierten CERs werden als Vorräte erfasst und zum Niederstwertprinzip bewertet bis die Zertifizierung erreicht wird. Danach werden sie verkauft.

5. Verbrauchsmaterial und übrige Produktionskosten

in Tausend EUR	2022	2021
Treibstoff, Öl und Schmierstoffe	8 392	4 840
Energie von Dritten	15	41
Unterhalt und Ersatzteile	7 480	5 037
Total Verbrauchsmaterial	15 887	9 918

in Tausend EUR	2022	2021
Logistik, Transport- und Frachtkosten	1 627	1 714
Waldgebühren und-spesen	1 989	1 961
Versicherungen (Produktion)	332	215
Miet- und Leasinggebühren (Produktion)	42	21
Eigenproduzierte Zugänge zu Sachanlagen	-136	-69
Übrige Produktionskosten	1 493	1 300
Total übrige Produktionskosten	5 347	5 142

6. Personalaufwand

in Tausend EUR	2022	2021
Löhne und Gehälter	16 286	13 208
Sozialversicherungsaufwand	2 854	2 265
Pensionskosten – beitragsorientierte Vorsorgepläne	–58	232
Pensionskosten – leistungsorientierte Vorsorgepläne	297	252
Sonstige Leistungen an Arbeitnehmer	3 283	2 240
Total Personalaufwand	22 662	18 197

in Tausend EUR	2022	2021
Personalaufwand für Wald und Verarbeitung	16 730	13 215
Administration und übriger Personalaufwand	5 932	4 982
Total Personalaufwand	22 662	18 197

7. Übriger Ertrag und Aufwand

in Tausend EUR	2022	2021
Übriger Betriebsertrag		
Erlös aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten	–	186
Gewinn aus Veräußerung von Sachanlagen	69	15
Übriger Ertrag von Assoziierten	144	144
Übriger Ertrag	546	160
Total übriger Betriebsertrag	759	505

Übriger Betriebsaufwand		
Revisionskosten	221	215
Rechts- und Steuerberatung	289	169
Sonstige Beratungskosten	394	273
Steueraufwand (ohne Ertragssteuer)	635	537
Reisekosten	468	257
Aufwand für kurzfristige Leasings	360	258
Kommunikations- und IR-Aufwand	282	207
Vertriebsaufwand	239	215
IT	160	173
Versicherungen (nicht Produktion)	177	153
Veränderung der Wertberichtigung auf erwartete Kreditverluste	15	108
Übriger administrativer Aufwand	696	429
Total übriger Betriebsaufwand	3 936	2 994

Im übrigen administrativen Aufwand sind Gebäudeunterhalt und Marketingkosten enthalten.

8. Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen

in Tausend EUR	2022	2021
Abschreibungen auf Sachanlagen	2 718	2 528
Wertminderung auf Sachanlagen	2 004	22
Rückbuchung von Wertminderungen auf Sachanlagen	-12	-10
Abschreibungen Nutzungsrechte	1 088	1 478
Amortisation immaterieller Vermögenswerte	308	311
Wertminderung auf Goodwill	310	-
Total Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	6 417	4 329

9. Finanzertrag und -aufwand

in Tausend EUR	2022	2021
Finanzertrag		
Zinsertrag von Assoziierten	29	29
Fair Value-Aufwertung einer bisher als Assoziierte gehaltenen Beteiligung ¹	-	110
Sonstiger Finanzertrag	82	56
Total Finanzertrag	111	195
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	2 620	2 449
Wertberichtigung auf Darlehen	3	-
Kursverluste	630	244
Übriger Finanzaufwand	322	290
Total Finanzaufwand	3 575	2 983

¹ Für weitere Details zu der Investition in eine Tochtergesellschaft wird auf Anmerkung 32 verwiesen

10. Sachanlagen

Die Buchwerte aller unter Sachanlagen summierten Vermögenswerte sind wie folgt:

in Tausend EUR	2022	2021
Land	47 715	42 332
Waldstrasse	3 875	3 916
Gebäude und Einrichtungen	5 352	6 765
Maschinen und Fahrzeuge	7 715	6 858
Möbiliar und Installationen	314	241
Angefangene Bauarbeiten	193	887
Vorauszahlungen für Sachanlagen	1 842	887
Total Buchwerte	67 006	61 886

Die Gruppe verwendet verschiedene Bewertungsmethoden für ihre Vermögenswerte. Abgesehen vom Land in Brasilien und in Gabun, welches zum Fair Value gemäss dem Neubewertungsmodell von IAS 16 Sachanlagen bilanziert ist, wurden die Vermögenswerte zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Wälder in Brasilien werden separat ausgewiesen als biologische Vermögenswerte, gemäss IAS 41 Landwirtschaft; siehe Anmerkung 11 für Details; ebenso werden die geleasten Sachanlagen separat ausgewiesen, gemäss IFRS 16 Leasingverhältnisse; Details sind in Anmerkung 21 aufgeführt.

a. Land zu Fair Value

Precious Woods wendet das Neubewertungsmodell gemäss IAS 16 Sachanlagen für das gesamte Landvermögen an. Unabhängige Schätzer führten 2022 eine Neubewertung der Grundstücke in Brasilien respektive Gabun nach dem

Neubewertungsmodell von IAS 16.31 durch. Der Buchwert für diese Vermögenswerte hätte unter Anwendung des Anschaffungskostenmodells EUR 12.6 Millionen betragen (2021: EUR 12.1 Millionen).

Überleitung des Buchwerts der Neubewertung auf Stufe 2

in Tausend EUR

	2022 zu Fair Value	zu Fair Value
Per 1. Januar	42 332	42 178
Fair Value Änderung	1 298	–
Umklassierung von/zu Vorauszahlungen auf Sachanlagen	24	–129
Währungseffekte	4 061	283
Per 31. Dezember	47 715	42 332

Buchführungsgrundsätze

Der Landwert wird zum Fair Value bewertet, wobei alle Wertänderungen in der Gesamtergebnisrechnung unter Land-Neubewertung verbucht werden.

Land-Neubewertung in Brasilien und Gabun

Die Neubewertungen im Jahr 2022 wurden von BDO Brasilien für das Landvermögen in Brasilien und von A.N. Dengue für das Landvermögen in Gabun durchgeführt. Diese Schätzer stehen nicht mit der Gruppe in Verbindung und verfügen über Erfahrungen mit dem Standort und der Kategorie des zu schätzenden Lands. Die Bewertung erfolgte auf der Grundlage des Marktwertes. Zur Bestimmung des Marktwertes wurde das Vergleichswertverfahren verwendet. Dieser Ansatz besteht darin, das betreffende Land mit ähnlichen

Grundstücken zu vergleichen, die in der jüngsten Vergangenheit in einer offenen Marktsituation verkauft wurden, und den Wert entsprechend der Marktentwicklung anzupassen. Daraus resultiert ein Marktwert für das Land. Die Neubewertung der Grundstücke in Brasilien führte zu einem leichten Rückgang des Marktwerts um 1.3 EUR Millionen, während die Grundstücke in Gabun um 2.6 EUR Millionen zunahmen. Für 2021 wurden die Grundstückspreise und deren Schwankungen überprüft, basierend auf der externen Neubewertung von 2019. Da es hierfür keine Indikatoren gab, wurde keine neue Bewertung durchgeführt.

Die Fair Value Bewertung für das Land wurde basierend auf den Angaben für die verwendete Bewertungstechnik als Fair Value der Stufe 2 eingestuft.

b. Andere zu Anschaffungskosten geführte Anlagen

Nebst dem Land werden alle anderen Kategorien der Sachanlagen zu Anschaffungskosten geführt.

in Tausend EUR	Wald- strassen	Gebäude und Ein- richtungen	Maschinen und Fahrzeuge	Mobiliar und Zubehör	Angefangene und Bauarbeiten	Voraus- zahlungen für SA	Total SA zu Anschaffungs- kosten
Anschaffungs- und Herstellungskosten							
Per 1. Januar 2021	10 252	12 858	19 957	1 051	6 065	1 797	51 980
Zugänge	–	136	672	59	568	169	1 604
Abgänge	–	–	–31	–1	–	–	–32
Änderung im Konsolidierungskreis – Zugang ²	–	227	2 357	61	–	–	2 645
Reklassifizierungen ¹	399	2 124	5 684	14	–5 747	129	2 603
Währungseffekte	25	16	58	9	1	17	126
Per 31. Dezember 2021	10 676	15 361	28 697	1 193	887	2 112	58 926
Zugänge	143	334	2 024	111	586	953	4 151
Abgänge	–	–	–467	–3	–	–	–470
Reklassifizierungen ¹	162	468	624	48	–1 302	–24	–24
Währungseffekte	350	213	760	40	22	207	1 592
Per 31. Dezember 2022	11 331	16 376	31 638	1 389	193	3 248	64 175
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen							
Per 1. Januar 2021	5 971	7 906	16 722	765	–	1 193	32 558
Jahresabschreibung	784	509	1 107	125	–	–	2 525
Wertminderung	–	–	–	–	–	22	22
Rückbuchung von Wertminderungen	–10	–	–	–	–	–	–10
Abgänge	–	–	–31	–	–	–	–31
Änderung im Konsolidierungskreis – Zugang ²	–	170	2 354	53	–	–	2 577
Reklassifizierungen ¹	–	–	1 637	–	–	–	1 637
Währungseffekte	15	11	50	8	–	10	94
Per 31. Dezember 2021	6 760	8 596	21 839	952	–	1 225	39 372
Jahresabschreibung	503	624	1 515	76	–	–	2 718
Wertminderung	–	1 652	295	17	–	40	2 004
Rückbuchung von Wertminderungen	–12	–	–	–	–	–	–12
Abgänge	–	–	–391	–3	–	–	–394
Währungseffekte	205	152	665	33	–	141	1 196
Per 31. Dezember 2022	7 456	11 024	23 923	1 075	–	1 406	44 884
Buchwert							
Per 31. Dezember 2021	3 916	6 765	6 858	241	887	887	19 554
Per 31. Dezember 2022	3 875	5 352	7 715	314	193	1 842	19 291

¹ Die Reklassifizierungen enthalten auch Reklassifizierungen von/zu Land, und von Leasing (Anmerkung 21)

² Für weitere Details zu der Investition in eine Tochtergesellschaft wird auf Anmerkung 32 verwiesen

Bei gewissen von Precious Woods erworbenen Grundstücken in Brasilien ist die Landtitelregistrierung noch nicht abgeschlossen. Diese Transaktionen sind als Vorauszahlungen ausgewiesen. Für Vorauszahlungen für Landtitel, die mit einem gewissen Risiko des Verlusts der Grundstücke einhergehen, wurden Wertberichtigungen auf der Grundlage des von der Geschäftsleitung erwarteten Resultats verbucht. Dafür war eine Einschät-

zung der Wahrscheinlichkeit, mit der das Grundeigentum belegt werden kann, notwendig. Dank der fortlaufenden Bemühungen die Landtitelregistrierungen zu bereinigen, musste Precious Woods einerseits keine Landtitel umklassieren zu Vorauszahlungen für Sachanlagen (2021: EUR 0.1 Millionen), andererseits war es möglich, Umklassierungen rückgängig zu machen für EUR 23 800 (2021: EUR 0 Millionen).

Buchführungsgrundsätze

Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertberichtigungen erfasst. Die Abschreibungen erfolgen mittels linearer Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen:

Permanente Waldstrassen	25 Jahre
Gebäude und Einrichtungen	3 bis 25 Jahre
Maschinen und Fahrzeuge	4 bis 10 Jahre
Mobiliar	5 bis 10 Jahre

11. Biologische Vermögenswerte

in Tausend EUR	2022	2021
Per 1. Januar	14 356	10 162
Änderung Fair Value abzüglich Verkaufskosten	4 075	4 074
Währungseffekte	1 500	120
Per 31. Dezember	19 931	14 356

Die Wälder von Precious Woods in Brasilien werden nachhaltig bewirtschaftet. Das bedeutet, dass nicht mehr Holz gefällt wird als nachwächst und dass der Wert des Waldes erhalten bleibt. Unabhängige Experten von BDO Brazil nahmen die erste Bewertung der natürlich gewachsenen Wälder der Gruppe gemäss IAS 41 Landwirtschaft und IFRS 13 Fair Value Bewertung vor. Diese externe Bewertung wird regelmässig wiederholt. Für 2022 wurde die Bewertung intern aktualisiert.

Buchführungsgrundsätze

Biologische Vermögenswerte werden zu ihrem Fair Value abzüglich Verkaufskosten bewertet, wobei alle daraus resultierenden Gewinne oder Verluste in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung verbucht werden. Der Fair Value der biologischen Vermögenswerte wurde anhand des Ertragswertverfahrens unter Berücksichtigung der Discounted-Cashflow-Methode geschätzt. Das Ertragswertverfahren spiegelt die aktuellen Markterwartungen in Bezug auf zukünftige Werte wider. Die Kosten für den Verkauf setzen sich aus Ernte-, Transport- und Verarbeitungskosten zusammen.

Bewertungsprozess

Die Gruppe verfügt über ein Team innerhalb der Abteilung für internes Berichtswesen, das die Bewertung der biologischen Vermögenswerte durchführt. Die Bewertungen werden am Ende jeder Berichtsperiode intern aktualisiert. Wenn Indikatoren für grössere Veränderungen festgestellt werden, wird ein neuer externer unabhängiger Gutachter beauftragt, den Fair Value der Vermögenswerte neu zu berechnen. Bei der Prüfung der entsprechenden Eingabedaten überprüft das Team verfügbare Informationen wie das Erntevolumen, erwarteter Ertrag, aktuelle Marktpreise, erwartete Erntekosten bis zur Ernte und den erwarteten Erntezeitpunkt.

Die Bewertungsgrundsätze und -verfahren sowie die Änderungen bei den Bewertungen zum Fair Value werden jährlich vom Chief Financial Officer (CFO) überprüft. Der CFO ist für das interne Bewertungsteam der Gruppe verantwortlich. Das

Restwerte und Nutzungsdauer der Vermögenswerte werden an jedem Bilanzstichtag überprüft und falls notwendig prospektiv angepasst. Gewinne und Verluste aus der Veräusserung resultieren aus der Differenz von Buchwert und Verkaufserlös und werden über die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung verbucht.

interne Bewertungsteam der Gruppe besteht aus zwei Mitarbeitern, die beide über einschlägige international anerkannte berufliche Qualifikationen verfügen und Erfahrung mit Bewertungen in der Forstindustrie haben.

Verwendete Methoden und Annahmen zur Bestimmung des Fair Value

Da das Management in der Lage war, zuverlässige Cashflow-Schätzungen zu liefern, wandte die Gruppe das Ertragswertverfahren an, insbesondere die Discounted-Cashflow-Methode (DCF) zur Bestimmung des Fair Value der biologischen Vermögenswerte. Die DCF-Methode ist eine allgemein verwendete Methode zur Bewertung biologischer Vermögenswerte auf der Grundlage ihrer erwarteten zukünftigen Cashflows.

Zur Bestimmung des Fair Value des Waldes hat die Gruppe die folgenden wesentlichen Annahmen getroffen:

Volumen: Die biologischen Vermögenswerte bestehen aus einer Vielzahl von natürlich gewachsenen, in der Region heimischen Bäumen, die ab 50 cm Durchmesser gefällt werden und einen natürlichen Erneuerungszyklus von 35 Jahren haben. Zur Schätzung des Wertes und unter Berücksichtigung der Eigenschaften der bewerteten Güter und der nachhaltigen Bewirtschaftung wurde ein jährliches Explorationsgebiet von 11 000 Hektar in Betracht gezogen. Die Explorationsfläche der effektiven Waldbewirtschaftungsfläche berechnet sich aus der Gesamtfläche der Wälder im Besitz von Precious Woods (zur Erlangung der Explorationsgenehmigung) unter Ausschluss von 20% des permanenten Schutzgebietes.

Für die Schätzung des Fair Value des Waldes wurde ein bestimmtes Volumen an Explorationsflächen in Betracht gezogen. Dieses berücksichtigt die Entwicklung im Laufe der Jahre und die Erwartungen des Managements der Gruppe an die Exploration in den kommenden Jahren. Auf der Grundlage historischer Daten wurde eine gewichtete durchschnittliche Produktivität angewandt, um ein durchschnittlich pro-

gnostiziertes Volumen pro Jahr zu erhalten. Das Erntevolumen wurde auf der Grundlage der effektiven Mengen berechnet, die in den letzten 20 Jahren der Tätigkeit in diesem Gebiet mit 16 m³/ha/Jahr (2021: 16 m³/ha/Jahr) erreicht wurden. Das gesamte Erntevolumen wird voraussichtlich 195 000 m³ (2021: 186 000 m³) betragen. Das tatsächliche Erntevolumen betrug für 2022 185 000 m³ (2021: 160 300 m³).

Volumen-Anpassungsfaktor: Das Rundholz wird zu Schnittholz mit verschiedenen Dimensionen verarbeitet. Es wurde ein durchschnittlicher Umwandlungsfaktor angewendet.

Preise: Der Durchschnittspreis, der auf das Volumen angewandt wurde, um Einnahmen zu generieren, ergab sich aus der Trennung zwischen Export- oder Inlandsmarkt, Produkttyp (kommerziell/nicht kommerziell) und den entsprechenden Preisen. Im Allgemeinen beinhalten die Kosten Sägen, Transport und Verarbeitung sowie die Abschreibungskosten der entsprechenden Anlagegüter. Für den Exportmarkt kommen zusätzliche Kosten für Trocknung und Verpackung hinzu. Der Grossteil des Holzes ist für den Exportmarkt bestimmt und an die Marktpreise gebunden.

Betriebsaufwand: Die Kosten umfassen alle Kosten im Zusammenhang mit der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und die Produktionskosten in der Industrie.

Verkaufskosten: Zusätzlich zum Betriebsaufwand werden Kosten für Verpackung, Verwaltung, Verkaufsaktivitäten und Transport berücksichtigt, aber keine Finanzierungskosten oder Einkommenssteuern.

Fair Value nach Stufe 3

Das Bewertungsmodell berücksichtigt den Gegenwartswert der Netto-Cashflows, die voraussichtlich in den nächsten 4 Jahren aus den Aktivitäten der Waldbewirtschaftung generiert werden. Der Wald für die verbleibenden 31 Jahre des Zyklus' wird als unproduktiver Wald betrachtet, auch wenn eine Ernte folgen wird, da der Wald während des Zyklus' von 35 Jahren auf natürliche Weise neu regeneriert wird. Daher bleiben die Werte +/- gleich, wenn es keine grösseren Marktpreisunterschiede als die angewandten gibt.

Verwendete wesentliche Annahmen bei der Bestimmung des Diskontsatzes

Bei der Bestimmung der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten nach Steuern (WACC) wurde ein Gruppensatz von 18.0% (2021: 14.0%) unter Berücksichtigung der folgenden Inputs angewandt:

	2022	2021
Unlevered Beta Faktor	1.46	1.46
Risk Free Rate	0.6%	0.6%
Eigenkapital-Risikoprämie	14.2%	9.6%
Debt/Equity-Ratio	38.9%	38.9%
Steuersatz	25.0%	34.0%

Sensitivitätsanalyse

Unter der Annahme, dass alle anderen nicht beobachtbaren Eingaben konstant gehalten werden, führen die folgenden

Änderungen dieser obigen Annahmen zu einer Änderung des Fair Value des Waldes:

in Tausend EUR	FV	Effekt
Annahmen 31. Dezember 2022	19 931	
Verkaufspreise-5.0%	17 085	-14.3%
Kosten +5.0%	18 047	-9.5%
Volumen-10.0%	17 615	-11.6%
Diskontsatz +50.0%	16 853	-15.4%

in Tausend EUR	FV	Effekt
Annahmen 31. Dezember 2021	14 356	
Verkaufspreise-5.0%	12 054	-16.0%
Kosten +5.0%	12 739	-11.3%
Volumen-10.0%	12 641	-12.0%
Diskontsatz +50.0%	12 439	-13.4%

Die obige Sensitivitätsanalyse zeigt, wie sich der Gegenwartswert der diskontierten Cashflows verändern würde, wenn den wichtigsten Bewertungsparametern andere Werte zugewie-

sen würden als die, die der aktuellen Bewertung der diskontierten Cashflows zugrunde liegen. Eine Erhöhung um denselben Prozentsatz hätte den gegenteiligen Bewertungseffekt.

Die Gruppe ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die für ihre Aktivitäten in der Naturwaldbewirtschaftung relevant sind, nämlich:

Regulierungs- und Umweltrisiken: Die Gruppe hat Umwelt-richtlinien und -verfahren eingeführt, die auf die Einhaltung der Umweltgesetzgebung abzielen. Das Management führt regelmässige Überprüfungen durch, um Umweltrisiken zu identifizieren und sicherzustellen, dass die vorhandenen Managementsysteme angemessen sind. Die Gruppe bewirtschaftet ihre Wälder seit 1994 bzw. 2017 in Übereinstimmung mit den FSC- und PEFC-Standards.

Risiko von Angebot und Nachfrage: Die Gruppe ist Risiken ausgesetzt, die sich aus Preis- und Nachfrageschwankungen bei Rundholzprodukten ergeben. Wenn möglich, handhabt die Gruppe diese Risiken, indem sie ihre Erntemengen an die Marktnachfrage anpasst. Das Management führt regelmässig Branchentrendanalysen durch, um sicherzustellen, dass die Preisstruktur der Gruppe marktkonform ist, und um sicherzustellen, dass die prognostizierten Erntevolumina nachhaltig mit der erwarteten Nachfrage übereinstimmen.

Klima- und andere Risiken: Die Wälder der Gruppe sind dem Risiko von Schäden durch Klimaveränderungen, Krankheiten und andere Naturgewalten ausgesetzt.

12. Immaterielle Vermögenswerte

in Tausend EUR	Goodwill	Handelsmarken, Lizenzen und Kundenportfolio	Sonstige	Total
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
Per 1. Januar 2021	–	12 319	7 457	19 776
Zugänge	–	293	1 073	1 366
Änderung im Konsolidierungskreis ¹	264	2 266	–	2 530
Abgänge	–	–	–1 285	–1 285
Reklassifizierungen	–	108	–108	–
Währungseffekte	2	20	31	53
Per 31. Dezember 2021	266	15 006	7 168	22 440
Zugänge	–	395	31	426
Währungseffekte	31	266	154	451
Per 31. Dezember 2022	297	15 667	7 353	23 317
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen				
Per 1. Januar 2021	–	11 122	6 004	17 126
Jahresabschreibungen	–	281	30	311
Änderung im Konsolidierungskreis ¹	–	718	–	718
Reklassifizierungen	–	5	–5	–
Währungseffekte	–	7	20	27
Per 31. Dezember 2021	–	12 133	6 049	18 182
Jahresabschreibungen	–	282	26	308
Wertberichtigung	310	–	–	310
Währungseffekte	–13	84	29	100
Per 31. Dezember 2022	297	12 499	6 104	18 900
Buchwert				
Per 31. Dezember 2021	266	2 873	1 119	4 258
Per 31. Dezember 2022	–	3 168	1 249	4 417

¹ Für weitere Details zu der Investition in eine Tochtergesellschaft wird auf Anmerkung 32 verwiesen

Zu den sonstigen immateriellen Vermögenswerten gehören hauptsächlich Forstkonzessionen und Software.

Buchführungsgrundsätze

Erworbener Goodwill und erworbene immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden zum Zeitpunkt des Erwerbs als Vermögenswerte erfasst. Nach der erstmaligen Erfassung werden diese Positionen zu Anschaffungskosten abzüglich aller kumulierten Wertminderungen bewertet. Sie werden nicht abgeschrieben, sondern jährlich auf Wertminderung geprüft – oder sobald die Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert wertgemindert sein könnte.

Forstkonzessionen werden als immaterielle Vermögenswerte eingestuft, da das Recht zur direkten Nutzung der Konzession nicht bei der Gruppe, sondern bei der Regierung oder dem Landbesitzer liegt. Übrige immaterielle Vermögenswerte weisen eine begrenzte Nutzungsdauer auf und werden zu historischen Kosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer von 12 bis 50 Jahren.

Bewertungsprozess für Goodwill

Die Wertminderungsprüfung der Gruppe für Goodwill und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Lebensdauer basiert auf Berechnungen des Nutzungswerts. Die wichtigsten Annahmen, die zur Bestimmung des erzielbaren Betrags für die verschiedenen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGU) verwendet werden, sind nachstehend aufgeführt. Die Prognosen beruhen auf Kenntnissen und Erfahrungen sowie auf Einschätzungen des Managements hinsichtlich der wahrscheinlichen wirtschaftlichen Entwicklung der relevanten Märkte.

Carbon & Energy

Im Jahr 2021 wurde infolge der Bilanzierung des Erwerbs der restlichen 60% der Anteile an der MIL Energia Renovável Ltda. (siehe Anmerkung 32) ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von EUR 0.3 Millionen ausgewiesen und der CGU «Carbon & Energy» zugeordnet. Die Berechnung des Nutzwerts wurde von einer unabhängigen externen Bewertungsfirma in Brasilien durchgeführt. Als Ergebnis der Analyse stellte das Management keine Wertminderung für diese zahlungsmittelgenerierende Einheit fest, der ein Geschäfts- oder Firmenwert von EUR 0.3 Millionen zugeordnet ist.

Es wird nicht erwartet, dass der ausgewiesene Geschäftswert für Einkommenssteuerzwecke abzugsfähig ist.

Im Jahr 2022 musste die Bruttomarge aufgrund der Aktualisierung der Prognosen nach unten korrigiert werden, da es Unsicherheiten hinsichtlich des bevorstehenden Markteintritts von MIL Energia Renovável Ltda. in den freien brasilianischen Energiemarkt gibt. Infolgedessen wurde der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von EUR 0.3 Millionen vollständig abgeschrieben.

Verwendete wesentliche Annahmen für die Nutzwertberechnung und die Sensitivitäten gegenüber Änderungen der Annahmen

Die Nutzwertberechnung für die CGU Carbon & Energy hängt vor allem von den folgenden Annahmen ab:

- Diskontsatz
- Bruttomarge

Diskontsatz

Der Diskontsatz stellt die aktuelle Markteinschätzung der spezifischen Risiken der CGU Carbon & Energy dar, wobei der Zeitwert des Geldes und die individuellen Risiken der zugrunde liegenden Vermögenswerte, die nicht in die Cash-flow-Schätzungen eingeflossen sind, berücksichtigt werden. Die Berechnung des Diskontsatzes basiert auf den spezifischen Gegebenheiten der Gruppe und ihrer Geschäftssegmente und wird von den gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten (WACC) abgeleitet. Beim WACC werden sowohl Fremd- als auch Eigenkapital berücksichtigt. Die Eigenkapitalkosten werden aus der erwarteten Kapitalrendite der Investoren der Gruppe abgeleitet. Die Fremdkapitalkosten basieren auf dem verzinslichen Fremdkapital, das der Konzern zu bedienen hat. Das segmentspezifische Risiko wird durch die Anwendung individueller Betafaktoren berücksichtigt. Die Betafaktoren werden jährlich auf der Grundlage öffentlich zugänglicher Marktdaten bewertet.

Bei der Ermittlung der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten vor Steuern (WACC) für 2022 wurde ein Abzinsungssatz von 16.74 % (2021: 15.13 %) unter Berücksichtigung der folgenden Parameter verwendet:

	2022	2021
Unlevered Beta Faktor	0.80	0.80
Risk Free Rate	2.0%	2.5%
Eigenkapital-Risikoprämie	7.5%	5.5%
Debt/Equity-Ratio	71.5%	71.5%
Steuersatz	25.0%	23.8%

Bruttomarge

Die Bruttomargen basieren auf den Durchschnittswerten, die in den Jahren vor dem Beginn des Budgetzeitraums erzielt wurden. Im Jahr 2021, entsprachen die für 2022 und 2023 verwendeten Bruttomargen für die CGU Carbon & Energy 10.3 %, und für die Jahre 2024 bis 2027 30.0 %. Diese wurden über den Budgetzeitraum für erwartete Effizienzsteigerungen erhöht. Ein Nachfragerückgang kann zu einem Rückgang der Bruttomarge führen.

Im Jahr 2022 führten, wie oben beschrieben, Unsicherheiten bezüglich des bevorstehenden Markteintritts von MIL Energia Renovável Ltda. in den freien brasilianischen Energiemarkt ab März 2023 zu einer Abwärtskorrektur der Bruttomargenerwartungen ab 2023 auf ein kostendeckendes Ergebnis, bezogen auf die tatsächlichen Energiepreise. Zukünftige Preissteigerungen können nicht berücksichtigt werden, da die Vorhersagbarkeit begrenzt ist.

13. Anteile an assoziierten Unternehmen

Veränderungen der Anteile an assoziierten Unternehmen

in Tausend EUR	2022	2021
Per 1. Januar	1 426	3 340
Anteil am Gewinn/(Verlust) assoziierter Unternehmen	-240	-723
Erhaltene Dividende	-	-531
Änderung im Konsolidierungskreis	-	-660
Währungseffekte	-	-0
Per 31. Dezember	1 186	1 426

Es gibt keine nicht erfassten anteiligen Verluste bezogen auf die oben genannten assoziierten Unternehmen.

Beteiligungsanteile an assoziierten Unternehmen

Assoziierte Unternehmen	Land	31. Dezember 2022	31. Dezember 2021
MIL Energia Renovável Ltda. (ex BK Energia) ¹	Brasilien	-	-
Compagnie des Placages de la Lowé S.A.	Gabun	49%	49%

¹ bis 31. Mai 2021 40% Beteiligung; per 1. Juni 2021 100% Beteiligung und vollkonsolidierte Tochtergesellschaft

Compagnie des Placages de la Lowé S.A.

in Tausend EUR	2022	2021
Per 1. Januar	1 426	2 360
Anteil am Gewinn/(Verlust) assoziierter Unternehmen	-240	-934
Per 31. Dezember	1 186	1 426

Precious Woods Tropical Gabon Industrie S.A., zu 100% im Besitz der Precious Woods Gruppe, schloss eine Vereinbarung mit Compagnie des Placages de la Lowé S.A. (umbenannt von Placage Déroule du Gabon S.A.), ebenfalls ein Furnierproduktionsunternehmen in Gabun, das zu 100% der Arbor-Gruppe, Frankreich, gehört.

Precious Woods Tropical Gabon Industrie S.A. erwarb 49% der Aktien und Stimmrechte an Placage Déroule du Gabon S.A. durch Einbringung des Nettovermögens.

Die Precious Woods Group hat keine Kontrolle oder gemeinsame Kontrolle über die Beteiligung, übt aber einen massgeblichen Einfluss aus.

Nachfolgend die zusammengefassten Finanzinformationen für die Compagnie des Placages de la Lowé S.A.:

in Tausend EUR	31. Dezember 2022	31. Dezember 2021
Umlaufvermögen	10 958	11 807
Anlagevermögen	6 430	4 174
Kurzfristige Verbindlichkeiten	11 104	9 719
Langfristige Verbindlichkeiten	4 028	4 028
Eigenkapital 100 %	2 256	2 234
Eigenkapitalanteil der Gruppe 49%	1 105	1 095
Goodwill	677	677
Eliminierung des nicht realisierten Gewinns aus nachgelagerten Verkäufen	-596	-346
Anteiliger Wert der Beteiligung	1 186	1 426

in Tausend EUR	2022	2021
Erträge	17 270	15 035
Verkaufskosten	-15 667	-15 036
Verwaltungskosten	-922	-532
Finanzergebnis	-477	-506
Ergebnis vor Steuern (EBT)	204	-1 039
Ertragssteuer(aufwand)/-ertrag	-182	-161
Reingewinn/(-verlust) 100 %	22	-1 200
Reingewinn/(-verlust) 49%	11	-588
Eliminierung des nicht realisierten Gewinns aus nachgelagerten Verkäufen	-251	-346
Anteiliger Gewinn/(Verlust)	-240	-934

Das assoziierte Unternehmen hatte zum 31. Dezember 2022 oder 2021 keine Eventualverbindlichkeiten oder Kapitalverpflichtungen.

MIL Energia Renovável Ltda. (früher: BK Energia Itacoatiara Ltda.)

in Tausend EUR	2021
Per 1. Januar	980
Anteil am Gewinn/(Verlust) assoziierter Unternehmen	211
Erhaltene Dividende	-531
Änderung im Konsolidierungskreis – Abgang	-660
Währungseffekte	-0
Per 31. Dezember	-

Am 31. Mai 2021 erwarb die MIL Madeiras Preciosas Ltda., die bereits 40% der BK Energia Itacoatiara Ltda. besass, die verbleibenden 60% der sich im Umlauf befindlichen Stammaktien und erlangte 100% der Anteile an dem Biomasse-

kraftwerk. BK Energia Itacoatiara Ltda. wurde anschliessend in MIL Energia Renovável Ltda. umbenannt. Weitere Details über den Kauf finden sich in Anmerkung 32.

Nachfolgend die zusammengefassten Finanzinformationen für die BK Energia Itacoatiara Ltda.:

in Tausend EUR	Jan. – Mai 2021
Umsatz	1 301
Umsatzkosten	-672
Verwaltungskosten	-79
Finanzergebnis	34
Ergebnis vor Steuern (EBT)	584
Ertragssteuer(aufwand)/-ertrag	-56
Reingewinn/(-verlust) für Oktober – Dezember	528
<hr/>	
Anteiliger Gewinn/(Verlust) für Oktober – Dezember	211

Das assoziierte Unternehmen hatte zum 31. Mai 2021 keine Eventualverbindlichkeiten oder Kapitalverpflichtungen.

Buchführungsgrundsätze

Assoziierte sind Unternehmen, an denen der Konzern 20 bis 50 Prozent der Stimmrechte hält und massgeblichen Einfluss ausübt. Der Konzern übt keine Kontrolle über deren finanz- und geschäftspolitische Entscheidungen aus. Diese assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert. Der Anteil des Konzerns am Gewinn der assoziierten Unternehmen wird im Betriebsergebnis ausgewiesen, da diese Unternehmen einen integralen Bestandteil der finanziellen Leistung des Konzerns darstellen und seine Kerngeschäftsaktivitäten widerspiegeln. Ein aus einer Akquisition entstandener Geschäftswert ist im Buchwert der Anteile an assoziierten Unternehmen enthalten. Die Bilanzierung nach der Equity-Methode wird eingestellt, wenn der Buchwert der Beteiligung zusammen mit allen langfristigen Anteilen an einem assoziierten Unternehmen Null erreicht, es sei denn, der Konzern ist für das assoziierte Unternehmen zusätzliche Verpflichtungen eingegangen oder hat für diese garantiert.

Der Konzern prüft assoziierte Unternehmen nur dann auf Wertminderung, wenn infolge eines oder mehrerer Ereignisse, die nach dem erstmaligen Ansatz der Anteile eingetreten sind, ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung vorliegt. Zu

den objektiven Hinweisen auf eine Wertminderung gehören Ereignisse wie erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des assoziierten Unternehmens oder Informationen über bedeutende Veränderungen mit nachteiligen Auswirkungen, die im wirtschaftlichen Umfeld des assoziierten Unternehmens stattgefunden haben und darauf hindeuten, dass der Buchwert des assoziierten Unternehmens möglicherweise nicht wiedererlangt werden kann.

Ein Wertminderungsaufwand wird nur dann erfasst, wenn der Buchwert des assoziierten Unternehmens seinen erzielbaren Betrag, d. h. den höheren Wert aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten, übersteigt. Der erzielbare Betrag eines Anteils an einem assoziierten Unternehmen wird für jedes assoziierte Unternehmen ermittelt, es sei denn, das assoziierte Unternehmen erzeugt keine Mittelzuflüsse aus der fortgesetzten Nutzung, die weitestgehend unabhängig von denen anderer Vermögenswerte des Konzerns sind.

Die Abschlüsse des assoziierten Unternehmens werden für die gleiche Berichtsperiode aufgestellt wie der des Konzerns. Sofern erforderlich, werden Anpassungen vorgenommen, um die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit denen des Konzerns in Einklang zu bringen.

14. Langfristige finanzielle Vermögenswerte

in Tausend EUR	2022	2021
Langfristige Darlehen an Assoziierte	423	394
NIBO Investment	27	26
Total langfristige Darlehen und Beteiligungen	450	420

Das Darlehen an assoziierte Unternehmen wurde im Zusammenhang mit der Investition in die Compagnie des Placages de la Lowé S.A. gesprochen.

Die Beteiligung an der Nederlandse Internationale Bosbouw Onderneming NV (NIBO) ist in USD gehalten und hat einen Wert von USD 27 306.

15. Vorräte

in Tausend EUR	2022	2021
Rundholz	5 662	4 699
Schnittholz	5 323	2 907
Industrielle veredelte Erzeugnisse	2 053	802
Exportprodukte im Transit	3 342	2 949
Vorräte in Konsignation	222	241
Emissionszertifikate (CERs)	132	145
Biomasse	10	–
Ersatzteile und Sonstiges	4 983	5 188
Wertminderungsreserve	–1 709	–1 470
Total Vorräte	20 018	15 461

Wertberichtigungsreserve

in Tausend EUR	2022	2021
Per 1. Januar	1 470	1 794
Zunahme	935	624
Auflösung	–707	–949
Währungseffekte	11	1
Per 31. Dezember	1 709	1 470

Buchführungsgrundsätze

Vorräte sind mit dem niedrigeren Wert aus Kosten und Nettoveräußerungswert anzusetzen. Rundholz und Fertigprodukte werden zu durchschnittlichen Herstellungskosten abzüglich allfälliger Verlustrückstellungen erfasst. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem erwarteten Verkaufsertrag in

einem normalen Geschäftsgang, abzüglich der geschätzten Fertigstellungskosten und der geschätzten notwendigen Vertriebskosten. Die Herstellungskosten von Halbfabrikaten und Fertigfabrikaten umfassen die direkten Produktionskosten einschliesslich Material- und Fertigungskosten sowie Produktionsgemeinkosten.

16. Vorauszahlungen

in Tausend EUR	2022	2021
Aktive Rechnungsabgrenzungen, Prospektion	219	363
Aktive Rechnungsabgrenzungen, Versicherungskosten	78	65
Aktive Rechnungsabgrenzungen, sonstige	443	608
Total Vorauszahlungen	740	1 035

Aktive Rechnungsabgrenzungen sind Ausgaben der laufenden Rechnungsperiode, die sich auf eine künftige Rechnungsperiode beziehen. Prospektionskosten sind die angefallenen

Kosten für die Bestandsaufnahme in den Erntegebieten des nächsten Jahres.

17. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in Tausend EUR	2022	2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Dritte	9 251	6 182
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, assoziierte Unternehmen	4 174	4 224
Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste	-670	-681
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	12 755	9 725
Sonstige kurzfristige Forderungen	3 395	4 032
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	16 150	13 757

Die Buchwerte der Forderungen entsprechen ungefähr dem Fair Value. Die sonstigen Forderungen enthalten hauptsächlich Forderungen an den Staat, weshalb die Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste immateriell ist.

Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in Tausend EUR	2022	2021
Per 1. Januar	681	1 029
Zunahme Wertminderung für Kreditverluste	81	128
Stornierte Wertminderung für Kreditverluste	-66	-
Verbrauch Wertberichtigung Kreditverluste	-45	-475
Währungseffekte	19	-1
Per 31. Dezember	670	681

Das Kreditrisiko wird mit der Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste gemäss IFRS 9 auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgedeckt. Sie enthält kollektiv beurteilte Positionen (Gesamtlaufzeit ECL), basierend auf dem vereinfachten Ansatz, und individuell beurteilte Positionen.

Die individuellen Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste beinhalten Forderungen, welche seit mehr als 12 Monaten überfällig sind, wo die Gruppe mit den Schuldnern über eine Lösung verhandelt.

Die Standard-Zahlungskonditionen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind meist CAD (Cash Against Documents) oder L/C (Letter of Credit). Diese Forderungen sind nicht verzinslich, und die Gruppe wertberichtigt solche Forderungen, wenn interne oder externe Informationen am Erhalt des ausstehenden Betrages zweifeln lassen. Die Bonität für die Gesamtlaufzeit ECL basiert auf den Altersklassen dieser Forderungen. Die Altersstruktur der Forderungen und Leistungen kann unter Berücksichtigung der jeweils mit den Kunden vereinbarten Bedingungen wie folgt dargestellt werden:

in Tausend EUR	Erwarteter Verlust über Gesamtlaufzeit	2022	2021
Nicht überfällig	0.5–0.6%	10 965	9 538
Weniger als 30 Tage überfällig	0.5–0.6%	2 382	771
31 bis 60 Tage überfällig	1.7–2.0%	15	38
61 bis 180 Tage überfällig	10.0%	37	28
Mehr als 180 Tage überfällig	15.0%	26	31
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto		13 425	10 406
Individuelle Wertberichtigungen		-589	-616
Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste		-81	-65
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto		12 755	9 725

Buchführungsgrundsätze

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erstmalig zum Fair Value erfasst und danach zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Die Wertberichtigungen basieren auf dem vereinfachten Ansatz der Schätzung des erwarteten Verlusts über die gesamte Laufzeit (ECL) wie im Wertberichtigungsmodell von IFRS definiert. Um diese Wertberichtigungen zu berechnen,

werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Altersklassen gebündelt und jede dieser Klassen mit einem entsprechenden Prozentsatz gewichtet. Zweifelhafte Forderungen werden individuell beurteilt, um festzustellen, ob ein signifikanter Anstieg des Kreditrisikos besteht und eine Einzelwertberichtigung notwendig ist. Hinweise für eine mögliche Wertminderung sind erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Kunden, ein Konkurs oder eine Zahlungsverzögerung.

18. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

in Tausend EUR	2022	2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Dritte	6 004	4 480
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Assoziierte	2 501	710
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8 505	5 190
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Dritte	7 671	6 478
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Assoziierte	406	406
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten, nahestehende Personen	477	427
Rechnungsabgrenzungsposten	3 986	4 081
Total sonstige Verbindlichkeiten	12 540	11 392
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	21 045	16 582

Weitere Details über das finanzielle Risikomanagement finden sich in Anmerkung 2.

19. Finanzverbindlichkeiten

Nettobuchwert der Finanzverbindlichkeiten

in Tausend EUR	2022	2021
Darlehen, Zins- und Rechtsverbindlichkeiten	47 568	42 638
Leasingverbindlichkeiten	1 598	1 802
Total	49 166	44 440
Kurzfristige Darlehen	3 100	2 483
Kurzfristige Darlehen von Aktionären und Nahestehenden	12 601	28 844
Kurzfristige Zinsverbindlichkeiten	698	1 181
Total kurzfristige Darlehen, Zins- und Rechtsverbindlichkeiten	16 399	32 508
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	856	913
Total kurzfristig	17 255	33 421
Langfristige Darlehen	8 952	4 193
Langfristige Darlehen von Aktionären und Nahestehenden	22 211	5 794
Langfristige Zinsverbindlichkeiten	6	143
Total langfristige Darlehen, Zins und Rechtsverbindlichkeiten	31 169	10 130
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	742	889
Total langfristig	31 911	11 019
Total	49 166	44 440

Details über finanzielle Risiken finden sich in Anmerkung 2.

Die Veränderungen in den Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten sind nachfolgend aufgliedert:

in Tausend EUR	Kurzfristige Finanz- verbindlichkeiten	Langfristige Finanz- verbindlichkeiten	Total
Per 1. Januar 2021	5 402	39 286	44 688
Geldflüsse			
Geldzufluss	904	–	904
Geldabfluss durch Leasingzahlungen	–	–415	–415
Geldabfluss bezahlte Zinsen	–	–1 245	–1 245
Geldabfluss durch Abgang	–2 010	–1 525	–3 535
Nicht liquiditätswirksame Veränderungen			
Reklassifizierungen	28 258	–28 258	–
Zunahme Leasingverbindlichkeiten	–	710	710
Zunahme Leasingzinsen	–	142	142
Abgegrenzte Zinsen	–	2 350	2 350
Abgang durch Verzicht	–165	–235	–400
Währungseffekte	1 032	209	1 241
Per 31. Dezember 2021	33 421	11 019	44 440
Geldflüsse			
Geldzufluss	2 081	1 991	4 072
Geldabfluss durch Leasingzahlungen	–324	–108	–432
Geldabfluss bezahlte Leasingzinsen	–127	–	–127
Geldabfluss bezahlte Zinsen	–	–1 295	–1 295
Geldabfluss durch Abgang	–603	–1 244	–1 847
Geldabfluss durch Abgang Leasing	–639	–	–639
Nicht liquiditätswirksame Veränderungen			
Reklassifizierungen	–17 597	17 597	–
Transfer langfristige Finanz- zu kurzfristigen Verbindlichkeiten	–	–167	–167
Zunahme Leasingverbindlichkeiten	–	854	854
Zunahme Leasingzinsen	–	127	127
Abgegrenzte Zinsen	–	2 427	2 427
Währungseffekte	1 043	710	1 753
Per 31. Dezember 2022	17 255	31 911	49 166

Die Buchwerte der Finanzverbindlichkeiten können den folgenden Währungen zugeordnet werden:

in Tausend EUR	31. Dezember 2022	31. Dezember 2021
Währungen der Finanzverbindlichkeiten/Darlehen:		
EUR	2 507	3 003
XAF	6 739	7 537
CHF	39 652	33 463
BRL	268	437
Total Finanzverbindlichkeiten	49 166	44 440

Die Effektivzinssätze nach Währung zum Bilanzstichtag waren:

	2022	2021
EUR	1.0 – 4.5%	1.0 – 4.0%
XAF	8.5-11.0%	8.5-11.0%
CHF	2.8 – 6.0%	1.5 – 6.0%
BRL	0.0 – 8.7%	4.5 – 6.8%

Weitere Details über das finanzielle Risikomanagement finden sich in Anmerkung 2.

20. Finanzinstrumente nach Kategorien und Fair-Value-Hierarchie

Finanzinstrumente nach Kategorien

in Tausend EUR	zu fortgeführten Anschaffungskosten	zum Fair Value durch OCI	Total
31. Dezember 2022			
Aktiven			
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	3 022	–	3 022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen ¹	14 090	–	14 090
Langfristige Darlehen an Assoziierte	423	–	423
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1 513	27	1 540
Total finanzielle Vermögenswerte	19 048	27	19 075

¹ Nicht enthalten sind Guthaben von Steuerbehörden von EUR 2.1 Millionen.

in Tausend EUR	zu fortgeführten Anschaffungskosten	zum Fair Value durch OCI	Total
31. Dezember 2021			
Aktiven			
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	2 256	–	2 256
Forderungen auf Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen ¹	11 199	–	11 199
Langfristige Darlehen an Assoziierte	394	–	394
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	436	26	462
Total finanzielle Vermögenswerte	14 285	26	14 311

¹ Nicht enthalten sind Guthaben von Steuerbehörden von EUR 2.6 Millionen.

in Tausend EUR	2022	2021
Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten ¹	16 246	11 717
Darlehen, Zins- und Rechtsverbindlichkeiten	47 568	42 638
Leasingverbindlichkeiten	1 598	1 802
Total finanzielle Verbindlichkeiten	65 412	56 157

¹ Nicht enthalten sind Abgrenzungen und Verbindlichkeiten an Steuerbehörden von EUR 4.8 Millionen (2021: EUR 4.9 Millionen).

Buchführungsgrundsätze

Finanzielle Vermögenswerte werden im Umlaufvermögen ausgewiesen, wenn ihre Fälligkeit innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag liegt; andernfalls sind sie Anlagevermögen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen für Kreditrisiken verbucht. Finanzielle Vermögenswerte bewertet «at Fair Value through OCI» werden in der Folge zum Fair Value bewertet, und die Veränderung in der Gesamtergebnisrechnung verbucht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten werden als kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen, wenn ihre Fälligkeit innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag liegt. Andernfalls werden sie als lang-

fristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Darlehen sind als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, ausser Precious Woods hat das vorbehaltlose Recht, die Rückzahlung der Darlehen um mindestens 12 Monate über den Bilanzstichtag hinaus zu verschieben. Sie werden zu Beginn zum Fair Value abzüglich der entstandenen Transaktionskosten verbucht, und danach zu fortgeführten Anschaffungskosten, unter Anwendung der Effektivzinssatzmethode, bewertet.

Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bank- und Kassabestände sowie kurzfristige Anlagen mit Laufzeit bis drei Monate. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Überziehungskredite werden als Kreditverbindlichkeiten in den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Fair-Value-Hierarchie

Der Buchwert der Finanzinstrumente entspricht ungefähr ihrem Fair Value. Die Hierarchie der zur Bestimmung und Offenlegung der Fair Values von Finanzinstrumenten verwendeten Bewertungsverfahren:

Stufe 1 – notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2 – andere Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten Fair Value auswirken, direkt oder indirekt beobachtbar sind

Stufe 3 – Verfahren, bei denen die Input-Parameter, die einen massgeblichen Einfluss auf die Bewertung haben, nicht direkt oder indirekt auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Zum Fair Value bewertete Vermögenswerte

in Tausend EUR	31. Dezember 2022	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	27	–	–	27
Biologische Vermögenswerte	19 931	–	–	19 931
Land	47 715	–	47 715	–
Total Vermögenswerte zu Fair Value	67 673	–	47 715	19 958

in Tausend EUR	31. Dezember 2021	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	26	–	–	26
Biologische Vermögenswerte	14 356	–	–	14 356
Land	42 332	–	42 332	–
Total Vermögenswerte zu Fair Value	56 714	–	42 332	14 382

Überleitung der Stufe 3-Bewertungen zum Fair Value von Vermögenswerten

in Tausend EUR	2022	2021
Per 1. Januar	14 382	10 187
Gewinn aus Fair Value Änderung der biologischen Vermögenswerte	4 075	4 074
Währungseffekte	1 501	121
Per 31. Dezember	19 958	14 382

21. Leasing

Die Gruppe hat verschiedene Leasingverträge für Fahrzeuge, Maschinen und Büroräumlichkeiten abgeschlossen, mit Laufzeiten zwischen drei und fünf Jahren.

Die Entwicklung der Leasingverbindlichkeiten ist wie folgt:

in Tausend EUR	2022	2021
Per 1. Januar	1 802	2 350
Zugänge	854	710
Zinsaufwand	127	142
Rücknahme	–639	–999
Tilgungszahlungen	–559	–415
Währungseffekte	13	14
Per 31. Dezember	1 598	1 802
Davon kurzfristig	856	913
Davon langfristig	742	889

Geleaste Vermögenswerte

in Tausend EUR	Geleaste Gebäude und Einrichtungen	Geleaste Maschinen und Fahrzeuge	Total
Per 1. Januar 2021	434	2 981	3 415
Zugänge	73	637	710
Reklassifizierung zu Sachanlagen (ausgeübte Kaufoptionen)		-837	-837
Abschreibungen	-134	-1 344	-1 478
Währungseffekte	13	0	13
Per 31. Dezember 2021	386	1 437	1 823
Zugänge	–	854	854
Abschreibungen	-140	-948	-1 088
Währungseffekte	13	1	14
Per 31. Dezember 2022	259	1 344	1 603

Per 31. Dezember enthält der übrige Betriebsaufwand folgende Kosten in Bezug auf Leasingverträge:

in Tausend EUR	2022	2021
Aufwand für kurzfristige Leasings	360	258
Aufwand für geringwertige Leasings	4	3
Total operativer Leasingaufwand	364	261

Buchführungsgrundsätze

Jeder Vertrag wird bei Vertragsabschluss bewertet, unabhängig davon, ob er ein Leasing darstellt oder enthält. Dies ist dann gegeben, wenn der Vertrag das Recht überträgt, die Nutzung des identifizierten Vermögenswertes für den Zeitraum der Nutzung im Austausch gegen im Wesentlichen den gesamten wirtschaftlichen Nutzen zu kontrollieren. Precious Woods hat sich dafür entschieden, die Ausnahmeregelungen für kurzfristige Leasingverträge und Leasingverträge für geringwertige Vermögenswerte anzuwenden. Bei solchen Leasingverträgen wird kein Nutzungsrecht für Vermögenswerte und keine Leasingverbindlichkeit verbucht, stattdessen werden die Leasingzahlungen als übriger Betriebsaufwand verbucht.

Zu Vertragsbeginn wird die Leasingverbindlichkeit zum Barwert der künftigen Leasingzahlungen, welche während der Laufzeit des Leasingvertrags zu leisten sind, bewertet. Für die Abzinsungssätze werden Grenzfremdkapitalzinssätze verwendet. Das Nutzungsrecht entspricht anfänglich der Leasingverbindlichkeit zuzüglich aller anfänglichen direkten Kosten, Vorauszahlungen und Abbau- oder Entfernungskosten. Das Nutzungsrecht wird linear über den kürzeren Zeitraum aus Leasingdauer oder Nutzungsdauer abgeschrieben. Wenn am Ende der Leasingdauer das Eigentum an dem geleasteten Vermögenswert auf den Leasingnehmer übertragen wird oder der Leasingnehmer mit angemessener Sicherheit die Kaufoption ausübt, dann muss das Nutzungsrecht gemäss der für Sachanlagen definierten Nutzungsdauer abgeschrieben werden.

22. Aktienkapital

Die funktionale Währung der Precious Woods Holding ist CHF. In der Jahresrechnung werden sie zum historischen

Wechselkurs in die Berichtswährung der Gruppe (EUR) umgerechnet.

Übersicht Aktienkapital

	Anzahl Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1 2022	Anzahl Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1 2021	Aktienkapital in Tausend EUR 2022	Aktienkapital in Tausend EUR 2021
Ausgegebenes und voll einbezahltes Kapital				
Per 1. Januar	7 052 745	7 052 745	5 731	5 731
Per 31. Dezember	7 052 745	7 052 745	5 731	5 731

Die Aktien sind bezüglich Stimmrecht und Dividenden gleichberechtigt und unterliegen gemäss Statuten keinen Restriktionen bezüglich der Aktienübertragung. Die Namenaktien der Gruppe unterliegen bezüglich Stimmrecht, Verteilung, Übertragung oder anderer Rechte keinen Restriktionen, die über die in der schweizerischen Gesetzgebung festgelegten Einschränkungen hinausgehen. Das genehmigte und das bedingte Aktienkapital ist für Akquisitionen, den Erwerb von Forstgebieten, Wiederaufforstungen, Investitionen, Wandelanleihen, Erweiterung der Aktionärsbasis oder weitere wichtige Gründe vorgesehen. Die Bezugsrechte der Aktionäre können in diesen Fällen, wie auch für die Erfüllung von Emissionsverträgen, ausgeschlossen werden.

Aktienkapital

Am 31. Dezember 2022 belief sich das ausgegebene und voll einbezahlte Aktienkapital auf CHF 7 052 745 (2021: CHF 7 052 745).

Genehmigtes Aktienkapital

Am 27. Mai 2021 bewilligte die Generalversammlung genehmigtes Kapital im Betrage von CHF 1 000 000, welches im Mai 2023 verfallen wird.

Bedingtes Aktienkapital

Am 31. Dezember 2022 belief sich das bedingte Aktienkapital, welches für die Deckung von Optionen für Mitarbeitende und Verwaltungsräte gedacht ist, auf CHF 46 638, und das gesamte bedingte Aktienkapital belief sich auf CHF 1 396 638.

Eigene Aktien

Im Laufe des Jahres 2022 kaufte Precious Woods Holding 1 632 eigene Aktien im Gesamtwert von EUR 20 687 (2021: 0 EUR).

23. Hauptaktionäre

Aktionäre mit einer Beteiligung von 3% (gerundet) oder mehr am Kapital der Precious Woods Holding per 31. Dezember 2022:

	Anzahl Aktien 2022		Anzahl Aktien 2021	
Fleischmann Werner / VR ¹	1 708 883	24.2%	1 475 801	20.9%
Rössler Max	800 000	11.3%	50 000	0.7%
Aage V. Jensen Charity Foundation	455 704	6.5%	455 704	6.5%
Übriger VR / Gruppenleitung	382 341	5.4%	322 773	4.6%
Basler Versicherungen	333 053	4.7%	333 053	4.7%
von Braun	324 324	4.6%	324 324	4.6%
Vassalli Christian	282 100	4.0%	247 100	3.5%
Gut Thomas	491 808	7.0%	241 808	3.4%
Gut Joseph	241 533	3.4%	241 533	3.4%
Campdem Development SA	–	0.0%	537 817	7.6%
Total Anzahl ausgegebener Aktien	7 052 745	100.0 %	7 052 745	100.0 %

¹ Mitglied des Verwaltungsrates seit 19. Mai 2022

Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden sind in Anmerkung 19 aufgezeigt.

24. Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf folgenden Daten:

in EUR	2022	2021
Reingewinn/-(verlust) Aktionäre der Gruppe	1 002 503	4 692 582
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	7 051 424	7 049 367
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0.14	0.67
Gewichteter Durchschnitt von Aktien für verwässertes Ergebnis je Aktie	7 051 424	7 049 367
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0.14	0.67

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) wird berechnet, indem der Reingewinn/-verlust der Aktionäre der Precious Woods Holding durch die über das Jahr gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien dividiert wird. Für das verwässerte EPS wird die gewichtete

durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien angepasst, um die Verwässerungseffekte einer potenziellen vollständigen Ausübung von Optionen auf Precious Woods Aktien zu berücksichtigen.

25. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Eine Übersicht der Tochtergesellschaften von Precious Woods findet sich in Anmerkung 31. Über die Transaktionen zwischen der Gruppe und anderen nahestehenden Personen

wird nachstehend informiert. Beteiligungen von 3% oder mehr am Kapital der Precious Woods Holding sind in Anmerkung 23 ausgewiesen.

a. Bestände und Transaktionen

Per 31. Dezember 2022 resp. 2021 bestanden folgende Guthaben und Verpflichtungen gegenüber Nahestehenden:

in Tausend EUR	2022	2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, nahestehende Personen	28	97
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Assoziierte	4 174	4 224
Langfristige Darlehen an Assoziierte	423	394
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, nahestehende Personen	477	427
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, Assoziierte	2 908	1 117
Kurzfristige Darlehen von Aktionären	11 086	28 844
Kurzfristige Darlehen von Nahestehenden	1 514	–
Langfristige Darlehen von Aktionären	21 202	5 794
Langfristige Darlehen von Nahestehenden	1 010	–
Bezahlter Zinsaufwand an Aktionäre	542	505
Bezahlter Zinsaufwand an Nahestehende	72	–

Die kurzfristigen Darlehen von Nahestehenden werden wie folgt verzinst: EUR 1.5 Millionen mit 6.0 % – fällig bis und im Dezember 2023. Die langfristigen Darlehen von Nahestehenden

von EUR 1.0 Millionen werden mit 4.0 % verzinst mit einer Laufzeit bis Dezember 2024.

b. Vergütungen

Im ordentlichen Geschäftsverlauf richtete die Gruppe in den Jahren 2022 und 2021 folgende Vergütungen an Nahestehende aus:

in Tausend EUR	2022	2021
Verwaltungsrat		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	235	197
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	11	9
Total Vergütungen Verwaltungsrat	246	206
Gruppenleitung		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	1 209	1 044
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	189	169
Total Gruppenleitung	1 398	1 213
Operatives Management		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	924	812
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	78	78
Total operatives Management	1 002	890
Total Vergütungen des Managements in Schlüsselpositionen	2 646	2 309

Es wurden keine Vergütungen für langfristige Leistungen, Abgangsentschädigungen oder anteilsbasierte Vergütungen geleistet.

26. Rückstellungen

in Tausend EUR	Rechtsansprüche	Sonstige	2022	2021
			Total	Total
Kurzfristige Rückstellungen	7	124	131	9
Langfristige Rückstellungen	327	432	759	662
Total Rückstellungen	334	556	890	671
Per 1. Januar	288	383	671	642
Zugänge	62	169	231	98
Auflösung	-17	-5	-22	-74
Verbrauch	-28	-35	-63	-
Währungseffekte	29	44	73	5
Per 31. Dezember	334	556	890	671

Rechtsansprüche

Der Betrag von EUR 0.3 Millionen umfasst Rückstellungen für Rechtsansprüche verschiedener Anspruchsgruppen gegenüber der Gruppe. Nach Ansicht der Geschäftsleitung und ihrer juristischen Berater werden diese Rechtsansprüche zu keinen Verlusten führen, die über den per 31. Dezember 2022 ausgewiesenen Betrag hinausgehen (2021: EUR 0.3 Millionen).

Sonstige Rückstellungen

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen umfassen EUR 0.6 Millionen für Steuergebühren von EUR 0.1 Millionen (2021: EUR 0.2 Millionen) sowie für übrige Rückstellungen EUR 0.3 Millionen (2021: EUR 0.2 Millionen). Im Dezember 2022 wurden für Restrukturierungsmaßnahmen bei der Compagnie Equatoriale des Bois S.A. EUR 0.1 Millionen zurückgestellt.

Buchführungsgrundsätze

Rückstellungen werden angesetzt, wenn die Gruppe eine gegenwärtige Verpflichtung hat, die aus Ereignissen in der Vergangenheit entstanden ist, deren Erfüllung erwartungsgemäss mit einem Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen verbunden ist und deren Höhe ausreichend verlässlich geschätzt werden kann. Wenn die Gruppe eine Erstattung gewisser oder aller Rückstellungen erwartet, zum Beispiel aus einem Versicherungsvertrag, ist die Erstattung als separater Vermögenswert zu behandeln, dies indes nur wenn die Erstattung so gut wie sicher ist. Die aus Rückstellungen entstehenden Kosten werden netto in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

27. Eventualverbindlichkeiten

Die Gruppe hat Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit Rechtsansprüchen, die sich aus der normalen Geschäftstätigkeit ergeben. Es wird nicht erwartet, dass sich wesentliche Verbindlichkeiten ergeben, die über die für die Bildung von Rückstellungen berücksichtigten Eventualverbindlichkeiten hinausgehen (siehe Anmerkung 10).

Überprüfung durch brasilianische Behörden

Im Jahr 2002 wurde eine brasilianische Tochtergesellschaft von der brasilianischen Umweltbehörde IBAMA in Bezug auf bestimmte Transportmethoden für Rundholz überprüft, die bereits seit vielen Jahren angewandt und inoffiziell von Regierungsbehörden genehmigt worden waren. Im Juli 2010 wurde ein wichtiger Gerichtsprozess gegen IBAMA gewonnen. Die noch nicht beglichenen Bussen der Gruppe belaufen

sich auf etwa EUR 4.3 Millionen. Die Gruppenleitung und die Anwälte der Gruppe halten die Bussen für willkürlich und ungerechtfertigt und gehen davon aus, dass sie letztlich aufgehoben werden. Daher wird kein wesentlicher Verlust in diesem Fall erwartet. Folglich wurden per 31. Dezember 2022 in der konsolidierten Jahresrechnung der Gruppe keine Rückstellungen gebildet (31. Dezember 2021: EUR 0 Millionen). Im Jahr 2011 wurde die Tochtergesellschaft vom zuständigen Gericht aufgefordert, Vermögenswerte zu verpfänden oder eine Vorauszahlung der Busse zu leisten. Die Tochtergesellschaft bot 61 907 Hektaren Land als Pfand an. Die Gegenpartei akzeptierte die Verpfändung nicht und blockierte stattdessen einen Geldbetrag von EUR 0.1 Millionen auf Gruppenkonti.

28. Ertragssteuern

Hauptkomponenten des Steueraufwands/(-ertrags)

in Tausend EUR	2022	2021
Laufender Steueraufwand/(-ertrag)	1 706	1 598
Latenter Steueraufwand/(-ertrag) aufgrund temporärer Differenzen	780	1 665
Total Ertragssteuern	2 486	3 263

Überleitung Steueraufwand/(-ertrag)

in Tausend EUR	2022	2021
Ergebnis vor Steuern	3 451	7 949
Erwarteter Steueraufwand/(-ertrag) basierend auf einem gewichteten Durchschnitt	1 526	2 371
Steueranpassungen aus Vorjahren	311	–
Nicht aktivierte steuerliche Verluste	2 395	–
Aberkennung von früher anerkannten Steuerguthaben	–	1 138
Steuerabzüge für lokale Wertminderungen	–1 277	–
Mindeststeuern in Gabun	55	345
Permanente steuerliche Abzüge Brasilien	–693	–
Veränderung der permanenten Differenzen	–	–568
Nicht abzugsfähige Ausgaben	265	–
Übrige	–96	–23
Total Ertragssteuern	2 486	3 263

Der gewichtete durchschnittliche effektive Steuersatz unter Einbezug aller gewinn- und verlustbringenden Gesellschaften betrug 44% (2021: 28%).

Latente Steuern

in Tausend EUR	2022	2021
Total latente Steuerguthaben	10 212	9 873
Total latente Steuerverbindlichkeiten	–20 632	–17 422
Latente Nettosteuer-guthaben/(-verbindlichkeiten)	–10 420	–7 549

Latente Steuerguthaben und -verbindlichkeiten können saldiert werden, wenn dazu eine gesetzliche Grundlage

besteht und sich die latenten Ertragssteuern auf dieselbe Steuerhoheit beziehen.

Latente Steuerguthaben

in Tausend EUR	2022	2021
Vorräte	46	26
Sachanlagen	–	–
Steuerliche Verlustvorträge	1 342	1 234
Rückstellungen	153	138
Finanzverbindlichkeiten	7 931	7 764
Andere	740	711
Total latente Steuerguthaben	10 212	9 873

Latente Steuerverbindlichkeiten

in Tausend EUR	2022	2021
Sachanlagen	-13 646	-12 336
Biologische Vermögenswerte	-6 776	-4 881
Immaterielle Vermögenswerte	-186	-205
Finanzverbindlichkeiten	-24	-
Total latente Steuerverbindlichkeiten	-20 632	-17 422
Latente Nettosteuer Guthaben/(-verbindlichkeiten)	-10 420	-7 549
In der Bilanz wie folgt ausgewiesen:		
Latente Steuerguthaben	-	-
Latente Steuerverbindlichkeiten	-10 420	-7 549
Latente Nettosteuer Guthaben/(-verbindlichkeiten)	-10 420	-7 549

Die Nettoveränderung der latenten Steuern präsentiert sich wie folgt:

in Tausend EUR	2022	2021
Per 1. Januar	-7 549	-6 214
Erfolgswirksam verbucht	-780	-1 665
Im sonstigen Ergebnis verbucht	-1 394	389
Währungseffekte	-697	-59
Per 31. Dezember	-10 420	-7 549

Die Gruppe hat auf die Aktivierung von latenten Steuerguthaben auf abzugsfähigen temporären Differenzen in Höhe von EUR 4.9 Millionen (2021: EUR 5.7 Millionen) sowie auf

nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von EUR 30.0 Millionen (2021: EUR 40.5 Millionen) verzichtet.

Diese nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge verfallen wie folgt:

in Tausend EUR	2022	2021
0 bis 2 Jahre	-	26 218
3 bis 4 Jahre	538	-
5 bis 7 Jahre	21 631	6 868
über 7 Jahre	7 756	7 369
Total steuerliche Verlustvorträge	29 925	40 455

EUR 4.4 Millionen der steuerlichen Verlustvorträge entfallen auf die niederländischen Betriebe von Precious Woods, anwendbarer Steuersatz 15% (2021: EUR 5.4 Millionen, anwendbarer Steuersatz 15%); EUR 3.7 Millionen auf die brasilianischen Betriebe, anwendbarer Steuersatz 34% (2021: EUR 3.3 Millionen, anwendbarer Steuersatz 34%), EUR 0.3 Millionen auf die brasilianischen Betriebe, anwendbarer Steuersatz 30% (2021: EUR 0.0 Millionen, anwendbarer Steuersatz 30%), und EUR 21.6 Millionen auf den Schweizer Betrieb, anwendbarer Steuersatz 11.85% (2021: EUR 31.8 Millionen, anwendbarer Steuersatz 11.85%).

Buchführungsgrundsätze

Die tatsächlichen Ertragssteuern basieren auf den um steuerfreie und nicht absetzbare Positionen bereinigten Jahresergebnissen. Sie sind gemäss den Steuersätzen der Länder, in denen die Gruppe tätig ist, berechnet. Latente Steuern

werden nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) ausgewiesen, unter Berücksichtigung der temporären Differenzen, aus dem Unterschied zwischen dem Buchwert der Aktiven und Passiven in der Bilanz und ihrem Steuerbilanzwert. Latente Steuerverbindlichkeiten werden in der Regel für alle steuerbaren temporären Differenzen gebildet. Latente Steueraktiven werden in dem Masse bilanziert, wie es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuernes Ergebnis verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähige temporäre Differenz verwendet werden kann. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nicht berücksichtigt, falls temporäre Differenzen aus der Ersterfassung eines Goodwill oder aus der Ersterfassung von sonstigen Aktiven oder Passiven aus einer Transaktion (ausgenommen bei einem Geschäftszusammenschluss) entstehen, die weder den steuerbaren Gewinn noch den Buchgewinn beeinflussen.

29. Leistungen an Arbeitnehmer

Die Pläne für weitere Leistungen an Mitarbeitende der Gruppe basieren auf den gesetzlichen Bestimmungen der jeweiligen Länder. Über die gesetzlichen Bestimmungen

hinaus kommt die Gruppe für Mahlzeiten, Unterkünfte, Schulungen und Zugang zu ärztlicher Versorgung je nach lokalen Gepflogenheiten auf.

Rückstellungen zu Vorsorgeplänen

in Tausend EUR	2022	2021
Kurzfristige Mitarbeiterentschädigungen – leistungsorientierte Vorsorgepläne	12	24
Langfristige Mitarbeiterentschädigungen – leistungsorientierte Vorsorgepläne	1 496	1 652
Langfristige Mitarbeiterentschädigungen – beitragsorientierte Vorsorgepläne	1 161	1 218
Langfristige Mitarbeiterentschädigungen – Jubiläumsrückstellungen	82	82
Total Verbindlichkeiten an Arbeitnehmer	2 751	2 976

Die Pensionspläne für Mitarbeitende in der Schweiz sind leistungsorientierte Pläne und decken die Risiken Alter, Tod und Invalidität. Die Finanzierung erfolgt über Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge, festgelegt in den Statuten der Pensionskasse in Form einer altersbezogenen Staffelung in Prozenten der Saläre, sowie durch die Erträge aus den Investitionen der Pensionskasse. Die Pensionskasse bestätigt gemäss Schweizer

Gesetzgebung jährlich das Altersguthaben an seine Mitglieder. Zinsen werden nach dem Ermessen des Kassenvorstands aufgerechnet. Zum Pensionierungszeitpunkt können die Mitglieder für den Bezug der Altersleistung zwischen einem Kapitalbezug und einer Altersrente wählen. Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keine materiellen Plankürzungen oder Planabgeltungen vorgenommen.

Barwertänderungen der leistungsorientierten Verpflichtungen

in Tausend EUR	2022	2021
Leistungsorientierte Verpflichtung per 1. Januar	5 932	5 486
Laufender Dienstzeitaufwand	291	249
Zinsaufwand	23	8
Beiträge der Teilnehmer des Plans	99	91
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	-1 163	-170
Leistungen gezahlt/transferiert	822	11
Währungseffekte	271	257
31. Dezember	6 275	5 932
Ganz oder teilweise aus einem Fonds finanzierte Pläne	6 275	5 932
Nicht aus einem Fonds finanzierte Pläne	-	-

Der für die Bewertung der Verpflichtungen verwendete Abzinsungssatz stieg von 0.35% im Jahr 2021 auf 2.25% im Jahr 2022.

Barwertänderungen des Planvermögens

in Tausend EUR	2022	2021
Barwert des Planvermögens am Anfang der Periode	4 280	3 587
Zinsertrag	17	6
Ertrag aus Planvermögen (abzüglich Zinsertrag)	-871	190
Beiträge des Arbeitgebers	232	212
Beiträge der Teilnehmer des Plans	99	91
Leistungen gezahlt/transferiert	822	11
Währungseffekte	200	183
31. Dezember	4 779	4 280

in Tausend EUR	2022	2021
Barwert der Verpflichtungen	6 275	5 932
Barwert des Planvermögens	4 779	4 280
Nettoverpflichtung	1 496	1 652

Veränderungen in der Nettoverbindlichkeit

in Tausend EUR	2022	2021
Nettoverbindlichkeit am Anfang der Periode	1 652	1 899
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Pensionskosten	297	252
In der Gesamtergebnisrechnung erfasste Pensionskosten	-292	-360
Arbeitgeberbeiträge	-232	-212
Währungseffekte	71	73
In der Bilanz verbucht	1 496	1 652

Folgende Beträge wurden unter Berücksichtigung dieser leistungsorientierten Pläne in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht:

in Tausend EUR	2022	2021
Laufender Dienstzeitaufwand	291	249
Netto Zinskosten	6	3
In der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht	297	252

Folgende Beträge wurden unter Berücksichtigung dieser leistungsorientierten Pläne in der Gesamtergebnisrechnung verbucht:

in Tausend EUR	2022	2021
Ertrag aus Planvermögen (abzüglich Zinsertrag)	-871	190
Änderungen der Annahmen	1 633	306
Erfahrungsbedingte Anpassungen	-470	-136
In der Gesamtergebnisrechnung verbucht	292	360

Versicherungsmathematische Annahmen

	2022	2021
Schätzung der Arbeitgeberbeiträge	235 934	213 675
Diskontsatz	2.25%	0.35%
Erwartete Lohnerhöhungen	1.50%	1.00%
Erwartete langfristige Rentenerhöhung	0.00%	0.00%
Sterblichkeitstabelle	BVG 2020 GT	BVG 2020 GT
Gewichtete durchschnittliche Dauer	13.7	16.9

Sensitivität der Annahmenänderungen

in Tausend EUR	DBO	Effekt
Versicherungsmathematische Annahmen per 31. Dezember 2022	6 275	
Diskontsatz +0.25%	6 064	-3.4%
Diskontsatz -0.25%	6 500	3.6%
Lohnentwicklungsrate +0.25%	6 294	0.3%
Lohnentwicklungsrate -0.25%	6 257	-0.3%

in Tausend EUR	DBO	Effekt
Versicherungsmathematische Annahmen per 31. Dezember 2021	5 932	
Diskontsatz +0.5%	5 687	-4.1%
Diskontsatz -0.5%	6 194	4.4%
Lohnentwicklungsrates +0.5%	5 955	0.4%
Lohnentwicklungsrates -0.5%	5 910	-0.4%

Allokation des Planvermögens

in Tausend EUR	2022	2021
Aktien	33.2%	34.8%
Obligationen	29.1%	31.7%
Immobilien	27.3%	23.1%
Hypotheken	4.0%	3.9%
Alternative Anlagen	3.5%	2.8%
Liquidität	2.8%	3.7%
Infrastruktur	0.2%	0.0%
Total Planvermögen	100.0 %	100.0 %

Buchführungsgrundsätze

Die Gruppe hat sowohl leistungsorientierte als auch beitragsorientierte Pläne.

Die Verpflichtung und die Kosten der Pensionsleistungen werden nach der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Dieses betrachtet jede Dienstzeit als eine zusätzliche Einheit von Leistungsansprüchen und bewertet jede Einheit separat, um die endgültige Verpflichtung aufzubauen. Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand, der Planänderungen und -kürzungen sowie Gewinne oder Verluste aus der Abgeltung von Versorgungsleistungen umfasst, wird sofort bei Entstehung erfasst.

Neubewertungen, die sich aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten aus der Pensionsverpflichtung, den Erträgen aus dem Planvermögen und Änderungen des Effekts der Vermögensobergrenze (Asset Ceiling) zusammensetzen, werden direkt in der Gesamtergebnisrechnung erfasst und in den Folgeperioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert. Die Pensionsverpflichtung wird mit dem Barwert der geschätzten künftigen Cashflows unter Verwendung eines Diskontsatzes bewertet, der unter Bezugnahme auf den Zinssatz von Bundesobligationen ermittelt wird, wobei die Währung und die Laufzeiten der Bundesobligationen mit der Währung und den geschätzten Laufzeiten der leistungsorientierten Verpflichtung übereinstimmen.

30. Währungsumrechnung

In der konsolidierten Jahresrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

in EUR		2022			2021		
		Stichtagskurs	in % des Vorjahres	Durchschnittskurs	Stichtagskurs	in % des Vorjahres	Durchschnittskurs
Schweizer Franken	1 CHF	1.0096	104.6%	0.9955	0.9656	104.5%	0.9250
Euro	1 EUR	1.0000	100.0%	1.0000	1.0000	100.0%	1.0000
Brasilianischer Real	1 BRL	0.1766	111.6%	0.1843	0.1582	100.8%	0.1568
US Dollar	1 USD	0.9338	105.9%	0.9506	0.8815	108.1%	0.8455
CFA-Franc BEAC	1 XAF	0.0015	100.0%	0.0015	0.0015	100.0%	0.0015

31. Konsolidierung

Die konsolidierte Jahresrechnung beinhaltet alle Jahresrechnungen der Precious Woods Holding AG und deren Tochtergesellschaften. Kontrolle wird erreicht, wenn Precious Woods Holding AG aus ihrer direkten oder indirekten Beteiligung an der Beteiligungsgesellschaft variable Erträge erzielt oder Rechte auf variable Erträge hat und die Möglichkeit hat, diese

Erträge durch ihre Macht über die Beteiligungsgesellschaft zu beeinflussen. In der Regel wird die Kontrolle durch die Mehrheit der Stimmrechte erreicht. Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, an dem der Konzern die Kontrolle über sie erlangt, und werden ab dem Zeitpunkt nicht mehr konsolidiert, an dem die Kontrolle verloren geht.

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die folgenden Tochtergesellschaften:

Tochtergesellschaft	Land	Anteil	Anteil
		2022	2021
MIL Madeiras Preciosas Ltda.	Brasilien	100%	100%
MIL Energia Renovável Ltda. (ex BK Energia Itacoatiara Ltda.) ¹	Brasilien	100%	100%
Monte Verde Manejo Florestal Ltda.	Brasilien	100%	100%
Precious Woods Manejo Florestal Ltda.	Brasilien	100%	100%
Precious Woods – Compagnie Equatoriale des Bois S.A.	Gabun	99%	99%
Precious Woods – Tropical Gabon Industrie S.A.	Gabun	100%	100%
Precious Woods Europe B.V.	Niederlande	100%	100%
Lastour & Co. S.A.	Luxemburg	100%	100%
Unio Holding S.A.	Luxemburg	100%	100%
Precious Woods Management Ltd. (inaktiv)	Britische Jungferninseln	100%	100%

¹ Assoziierte Beteiligung bis 31. Mai 2021; ab 1. Juni 2021 100%ige Beteiligung und vollkonsolidierte Tochtergesellschaft

Am 31. Mai 2021 erwarb die MIL Madeiras Preciosas Ltda., die bereits 40% der BK Energia Itacoatiara Ltda. besass, die verbleibenden 60% der sich im Umlauf befindlichen Stammaktien und erlangte 100% der Anteile an dem erneuerbaren Kraftwerk. BK Energia Itacoatiara Ltda. wurde anschließend in MIL Energia Renovável Ltda. umbenannt. Weitere Details über den Kauf finden sich in Anmerkung 32.

Buchführungsgrundsätze

Beim Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen wird die Differenz zwischen den geleisteten Anschaffungskosten und dem erworbenen nicht beherrschenden Anteil über das Eigenkapital verbucht. Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung von nicht beherrschenden Anteilen werden ebenfalls im Eigenkapital verbucht.

Weitere Informationen zu den assoziierten Beteiligungen sind in Anmerkung 13 aufgeführt.

32. Erhöhung der Beteiligung an MIL Energia Renovável Ltda.

Am 31. Mai 2021 erwarb die MIL Madeiras Preciosas Ltda., die bereits 40% der Stammaktien besass, die verbleibenden 60% der ausstehenden Stammaktien des erneuerbaren Kraftwerks BK Energia Itacoatiara Ltda. und benannte es in MIL Energia Renovável Ltda. um. Der beizulegende Zeitwert der 40% zum Erwerbszeitpunkt belief sich auf EUR 1.4 Millionen. Die Neubewertung der bestehenden 40%-Beteiligung der Gruppe an BK Energia Itacoatiara Ltda. zum beizulegenden Zeitwert führte zu einem Gewinn von EUR 0.1 Millionen (EUR 1.4 Millionen beizulegender Zeitwert abzüglich des Buchwerts von EUR 0.7 Millionen der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung zum Zeitpunkt des Erwerbs, abzüglich EUR 0.6 Millionen kumulierter, in die Gewinn- und

Verlustrechnung umgegliederter Währungsverluste). Dieser Betrag wurde im Finanzergebnis erfasst (siehe Anmerkung 9).

Der Jahresabschluss 2021 enthält die Ergebnisse der MIL Energia Renovável Ltda. für den Zeitraum von sieben Monaten ab dem Erwerbszeitpunkt. Für diesen Zeitraum beliefen sich die von MIL Energia Renovável Ltda. beigetragenen Einnahmen in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung auf EUR 1.7 Millionen und der Reingewinn auf EUR 0.3 Millionen. Wäre MIL Energia Renovável Ltda. ab dem 1. Januar 2021 vollkonsolidiert worden, hätte die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung einen Umsatz von EUR 3.0 Millionen und einen Nettogewinn von EUR 0.8 Millionen enthalten.

Die Fair Values der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der MIL Energia Renovável Ltda. betragen zum Zeitpunkt des Erwerbs:

in Tausend EUR	1. Juni 2021
Flüssige Mittel	976
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen	844
Vorräte	36
Total Umlaufvermögen	1 856
Sachanlagen	66
Immaterielle Vermögenswerte	1 522
Total Anlagevermögen	1 588
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-269
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	-23
Kurzfristige Rückstellungen	-8
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	-300
Total Nettoaktiven	3 144

Der aus der Akquisition resultierende Geschäfts- oder Firmenwert von EUR 0.3 Millionen besteht im Wesentlichen aus den erwarteten Synergien und Skaleneffekten aus der Erhöhung des Investitionsanteils an BK Energia. Er ist die Summe der übertragenen Gegenleistung in Höhe von EUR 3.4 Millionen, verglichen mit dem Saldo der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt von EUR 3.1 Millionen. Diese Vermögenswerte enthalten auch ein Kundenport-

folio in Höhe von EUR 1.5 Millionen. Die Dividendenforderungen für die Zeiträume vor dem Erwerb des restlichen Anteils wurden mit der Gegenleistung in bar verrechnet.

Die Einzelheiten der zum Erwerbszeitpunkt angesetzten Kaufpreise und die Ableitung des Geschäfts- oder Firmenwerts lauten wie folgt:

in Tausend EUR	1. Juni 2021
Geldleistung	2 042
Fair Value des zuvor gehaltenen Anteils (40%) an BK Energia	1 366
Gesamtkaufpreis	3 408
Abzüglich des zum Fair Value erworbenen Nettovermögens	3 144
Goodwill	264

in Tausend EUR	1. Juni 2021
Geldleistung	-2 042
Verrechnung mit Dividendenansprüchen	522
Erworbene Barmittel	976
Nettomittelabfluss – Investitionstätigkeit	-544

33. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine signifikanten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

34. Genehmigung der Jahresrechnung und Dividenden

Die Jahresrechnung wurde am 24. April 2023 vom Verwaltungsrat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben und bedarf der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Der Verwaltungsrat schlägt keine Dividendenausschüttung für das Jahr 2022 vor (2021: keine Dividendenausschüttung).

Verweis auf den Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Der Geschäftsbericht von Precious Woods erscheint in deutscher und englischer Sprache, wobei die englische Version durch die Revisionsstelle geprüft und somit massgebend ist. Aus diesem Grund wird kein deutscher Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung erstellt. Gerne ver-

weisen wir für weitere Informationen auf den englischen Bericht der Revisionsstelle.









Jahresrechnung Precious Woods Holding AG

- 100** Bilanz
- 101** Erfolgsrechnung
- 102** Anmerkungen zur Jahresrechnung
- 102** Wesentliche Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze
- 102** 1. Allgemeines
- 102** 2. Genehmigtes Kapital
- 103** 3. Bedingtes Kapital
- 103** 4. Eigene Aktien
- 104** 5. Beteiligungen an Tochtergesellschaften
- 104** 6. Finanzanlagen an Gruppengesellschaften
- 104** 7. Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
- 105** 8. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
- 105** 9. Entschädigung und Besitz von Aktien von Verwaltungsrat und Gruppenleitung
- 106** 10. Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen
- 106** 11. Wichtige Aktionäre
- 106** 12. Verpfändete Aktiven/andere Sicherheiten
- 106** 13. Anmerkung: Vollzeitstellen
- 107** 14. Anmerkung: Leasingverbindlichkeiten
- 107** 15. Anmerkung: Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten
- 107** 16. Anmerkung: Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 108** Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes
- 109** Verweis für den Bericht der Revisionsstelle

Bilanz

in Tausend CHF	Anmerkungen	31.12.22	31.12.21
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		1 870	963
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritte		6 433	4 296
gegenüber Gruppengesellschaften		436	118
Übrige kurzfristige Forderungen			
gegenüber Dritte		43	12
gegenüber Gruppengesellschaften		2 588	2 574
Vorräte		243	445
Aktive Rechnungsabgrenzung		82	61
Total Umlaufvermögen		11 695	8 469
Anlagevermögen			
Finanzanlagen an Gruppengesellschaften	6	53 895	53 690
Beteiligungen an Gruppengesellschaften	5	38 748	48 048
Sachanlagen und Leasing	10	264	331
Immaterielle Anlagen		10	25
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		50	50
Total Anlagevermögen		92 967	102 144
TOTAL Aktiven		104 662	110 613
PASSIVEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritte		408	327
gegenüber Gruppengesellschaften und Assoziierten		4 941	2 677
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritte		500	500
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	7, 9	7 075	26 126
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	14	96	93
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15	197	709
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen		964	882
Aufgelaufene Zinsaufwendungen gegenüber Beteiligten	7	6 105	5 358
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		20 286	36 672
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritte	8	6 000	–
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	8	22 000	6 000
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	14	142	223
Langfristige Rückstellungen		80	85
Total langfristige Verbindlichkeiten		28 222	6 308
Eigenkapital			
Aktienkapital	1, 2, 3	7 053	7 053
Gesetzliche Kapitalreserven			
Reserven aus Kapitaleinlagen		88 924	88 924
Gesetzliche Gewinnreserven			
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		4 534	4 534
Eigene Aktien	4	–21	–
Verlustvortrag		–32 877	–26 281
Jahresverlust		–11 459	–6 596
Total Eigenkapital		56 154	67 633
TOTAL Passiven		104 662	110 613

Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	Anmerkungen	2022	2021
Umsatz			
Nettoumsatz mit Holzprodukten		59 705	55 975
Nettoumsatz mit Emissionsrechten		91	94
Veränderung Vorräte Fertigfabrikate		-8	59
Veränderung Vorräte Emissionsrechte		-16	9
Herstellungskosten		-55 555	-52 388
Betrieblicher Beitrag		4 217	3 749
Personalaufwand		-3 228	-3 044
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-1 280	-1 517
Honorare Wirtschaftsprüfung		-234	-238
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		-525	-1 050
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	5, 10	-8 359	2 400
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-8 884	1 350
Finanzertrag		1 542	1 616
Finanzaufwand	5	-2 557	-7 724
Fremdwährungsdifferenzen		-1 509	-1 783
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-11 408	-6 541
Steuern		-51	-55
Jahresverlust		-11 459	-6 596

Anmerkungen zur Jahresrechnung

Wesentliche Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

a. Grundsätze

Diese Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung nach den Artikeln 957 – 963b des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Wo nicht gesetzlich vorgeschrieben, sind die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsprinzipien im Folgenden beschrieben.

b. Vorräte

Die Vorräte und nicht in Rechnung gestellten Leistungen werden zum Anschaffungszeitpunkt bewertet: Wenn der Nettoveräußerungswert am Bilanzstichtag niedriger ist als die Anschaffungskosten wird der Nettoveräußerungswert verwendet. Die Anschaffungskosten werden mit der gewichteten Durchschnittskostenmethode berechnet.

c. Finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen

Finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bewertet und wenn nötig wertberichtigt.

d. Verzinsliche Verbindlichkeiten

Verzinsliche Verbindlichkeiten sind in der Bilanz zum Nominalwert eingesetzt.

e. Leasing

Leasing und Mietverträge sind entsprechend dem Nutzungsrecht erfasst. Aus diesem Grund entspricht das Nutzungsrecht dem Barwert der Leasingverbindlichkeit bei Vertragsabschluss. Die Laufzeit des Leasingvertrages wird bestimmt durch die fest vereinbarte Vertragsdauer sowie allfällige Verlängerungsoptionen. Die Leasingverbindlichkeit entspricht dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen, welche mit einem impliziten Zinssatz verzinst und durch die Amortisationszahlungen reduziert wird.

f. Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräußerung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

g. Nettoumsatz aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen

Die Nettoverkäufe entsprechen den Bruttoverkäufen abzüglich aller Umsatzsteuern, Abzüge und Gutschriften. Erlöse aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn das Unternehmen die massgeblichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, auf den Käufer übertragen hat; dem Unternehmen weder eine weiterhin bestehende Einflussnahmemöglichkeit, wie gewöhnlich mit dem Eigentum verbunden, noch tatsächliche Verfügungsmacht über die verkauften Güter verbleibt; die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann; es hinreichend wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen der wirtschaftliche Nutzen aus dem Verkauf zufließen wird und die im Zusammenhang mit dem Verkauf angefallenen oder noch anzufallenden Kosten verlässlich bestimmt werden können.

1. Allgemeines

Precious Woods Holding AG ist die Holdinggesellschaft der Precious Woods Gruppe und hat ihren Sitz in Zug, Schweiz

Die Precious Woods Gruppe betreibt nachhaltige Forstwirtschaft in Südamerika und Afrika nach den Richtlinien des Forest Stewardship Council (FSC) und des Programme for the Endorsement of Forest Certification (PEFC). Ausserdem ist

die Precious Woods Gruppe im Handel mit Holzprodukten und im Verkauf von CO₂-Emissionsrechten tätig.

Das Aktienkapital setzte sich am 31. Dezember 2022 aus 7 052 745 (2021: 7 052 745) voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1.00 zusammen.

2. Genehmigtes Kapital

Am 27. Mai 2021 bewilligte die Generalversammlung ein genehmigtes Aktienkapital in der Höhe von CHF 1 000 000 (1 000 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) zu schaffen. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis allerspätestens 19. Mai 2023 eine Kapitalerhöhung bis zum Höchstwert von CHF 1 000 000 durchzuführen, durch Ausgabe von höchstens

1 000 000 registrierten voll einbezahlten Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1.00. Im Jahre 2022 wurde keine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital durchgeführt. Das genehmigte Aktienkapital weist per 31. Dezember 2022 eine Höhe von CHF 1 000 000 (1 000 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) aus.

Mit dem neuen Aktienrecht, welches per 1. Januar 2023 in Kraft tritt, wird das genehmigte Kapital durch das neue Inst-

rument des Kapitalbandes ersetzt. Nähere Erläuterungen erfolgen mit der Einladung zur Generalversammlung 2023.

3. Bedingtes Kapital

Das Unternehmen verfügte über das folgende bedingte Aktienkapital:

- a. Seit 18. Mai 2017 betrug das bedingte Aktienkapital CHF 1 350 000 (1 350 000 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00) gemäss Artikel 3a der Statuten. Per 31. Dezember 2022 betrug das bedingte Aktienkapital CHF 1 350 000 (1 350 000 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00).
- b. Zusätzlich kann das Aktienkapital des Unternehmens nach Artikel 3b der Statuten um höchstens CHF 46 638 mittels

Ausgabe von maximal 46 638 (2021: 46 638) Namenaktien erhöht werden, die je einen Nominalwert von CHF 1.00 aufweisen und voll einzuzahlen sind; als Folge der Ausübung von Optionsrechten, die an die Mitarbeitenden des Unternehmens oder von verbundenen Gesellschaften gewährt werden können, wird das Aktienkapital entsprechend erhöht. Am 31. Dezember 2022 betrug das bedingte Aktienkapital CHF 46 638 (46 638 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00).

4. Eigene Aktien

	Anzahl Transaktionen	Durchschnittspreis	in Tausend CHF	Total Aktien
Anzahl Namenaktien				
Per 1. Januar 2021			–	–
Käufe	6	10.32	47	5 866
Verkäufe	5	10.32	–47	–5 866
Per 31. Dezember 2021			–	–
Anzahl Namenaktien				
Per 1. Januar 2022			–	–
Käufe	4	12.73	21	1 632
Verkäufe			–	–
Per 31. Dezember 2022			21	1 632

Im Jahr 2022 wurden 1 632 Namenaktien erworben. Per Bilanzstichtag belaufen sich die Anschaffungskosten der eigenen Aktien auf CHF 21 Tausend.

5. Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Das Unternehmen hält folgende direkte und wesentliche indirekte Beteiligungen:

Unternehmen, Land	Währung	2022	2021	2022	2021
		Aktienkapital nominal	Aktienkapital nominal	Stimmrecht und Beteiligung	Stimmrecht und Beteiligung
MIL Madeiras Preciosas Ltda., Brasilien ¹	BRL	168 143 929	168 143 929	100.00%	100.00%
MIL Energia Renovável Ltda., Brasilien (vormals BK Energia Ltda.) ²	BRL	7 160 000	7 160 000	100.00%	100.00%
Monte Verde Manejo Florestal Ltda. Brasilien ¹	BRL	37 585 742	37 585 742	100.00%	100.00%
Precious Woods Manejo Florestal Ltda., Brasilien ¹	BRL	24 429 917	24 429 917	100.00%	100.00%
Precious Woods Europe B.V., Niederlande ¹	EUR	18 000	18 000	100.00%	100.00%
Unio S.A., Luxemburg ¹	EUR	1 000 000	1 000 000	100.00%	100.00%
Precious Woods Tropical Gabon Industrie S.A. (TGI), Gabun ²	XAF	10 000 000	10 000 000	100.00%	100.00%
Compagnie des Placages de la Lowé S.A., Gabun ²	XAF	1 550 428 600	1 550 428 600	49.00%	49.00%
Lastour & Co. S.A., Luxemburg ¹	EUR	372 575	372 575	100.00%	100.00%
Precious Woods Compagnie Equatoriale des Bois S.A. (CEB) Gabun ²	XAF	1 571 276 074	1 571 276 074	99.02%	99.02%
Precious Woods Management Ltd., British Virgin Islands (ruhend) ¹	USD	20 000	20 000	100.00%	100.00%

¹ Beteiligung direkt gehalten

² Beteiligung indirekt gehalten

Per 31. Dezember 2022 verbuchte das Unternehmen aufgrund von Restrukturierungsmassnahmen eine Wertminderung von CHF 9.3 Millionen auf den beiden Beteiligungen Lastour & Co. und Unio S.A.. CHF 8.2 Millionen wurden in der Erfolgsrechnung als Wertminderung verbucht (siehe Anmerkung 10). Der Restbetrag von CHF 1.1 Millionen, der den

Wechselkursverlust darstellt, wurde in der Erfolgsrechnung als Finanzaufwand verbucht. Für weitere Informationen über Beteiligungen sowie Beteiligungen an assoziierten Unternehmen verweisen wir auf die Anmerkungen 31 und 13 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe.

6. Finanzanlagen an Gruppengesellschaften

Per 31. Dezember 2022 beinhalten die Finanzanlagen an Gruppengesellschaften Darlehen, welche an die Tochtergesellschaften gewährt wurden.

7. Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2022 beinhalten die kurzfristigen Verbindlichkeiten vier Darlehen von Aktionären in der Höhe von CHF 4.4 Millionen. Die Darlehen werden mit 6% verzinst. Ebenfalls enthält die Position zwei Darlehen von Aktionären in der Höhe von jeweils EUR 1.0 Millionen (Total CHF 2.2 Millionen) und ein Darlehen von Aktionär in der Höhe von EUR 0.5 Millionen (CHF 0.5 Millionen). Die Darlehen werden zu 4.5% und 4.0% verzinst und die vereinbarten Rückzahlungen werden im 2023 bis und mit Dezember 2023 erfolgen. Zusätzlich zu den Darlehen werden die aufgelaufenen, den Aktionären geschuldeten Zinsen in Höhe von CHF 6.1 Millionen als aufgelaufene Zinsaufwendungen gegenüber Beteiligten ausgewiesen.

Unternehmen in der Lage sein wird, diese Verpflichtungen ohne zusätzliche Finanzierung zu erfüllen. Aufgrund dieser Umstände ist die Liquidität der Gruppe derzeit unter Druck.

Auf der Grundlage des vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung erstellten Liquiditätsplans wird erwartet, dass das Unternehmen in den nächsten zwölf Monaten bis zum Dezember 2023 genügend flüssige Mittel erwirtschaftet, um seine Geschäfts zu führen. Der Liquiditätsplan zeigt jedoch, dass das Unternehmen Schwierigkeiten haben wird, seine Verpflichtungen aus der Finanzierungstätigkeit zu erfüllen. Daher überwacht der Verwaltungsrat die Liquiditätslage des Unternehmens genau.

Fortführung der Unternehmungstätigkeit – Refinanzierung

Das Unternehmen hat erhebliche Finanzverbindlichkeiten, die innerhalb der nächsten 12 Monate fällig und zahlbar sind, und es gibt keine eindeutigen Anzeichen dafür, dass das

Das Unternehmen unternimmt Schritte, um die Unsicherheiten zu beseitigen und seine Liquidität zu verbessern, einschliesslich der Überprüfung seiner Kostenstruktur, der Erschliessung zusätzlicher Finanzierungsquellen und der

Suche nach einer Refinanzierung seiner Finanzverbindlichkeiten. Zu den bereits eingeleiteten, aber noch nicht abgeschlossenen Massnahmen gehören:

- Gespräche mit derzeitigen Darlehensgebern, um kurzfristig fällige Darlehen um mindestens weitere 12 Monate zu verlängern,
- Erhöhung des Kapitalbands anlässlich der nächsten Generalversammlung, um künftigen Investoren die Möglichkeit einer Kapitalbeteiligung zu geben,
- Erwägung des Verkaufs von Vermögenswerten (z. B. Grundstücke mit Konzessionsrückmiete),
- Kontaktaufnahme mit potenziellen neuen Investoren

Die Fortführungsfähigkeit des Unternehmens hängt davon ab, ob es in der Lage ist, einen ausreichenden Cashflow aus der Geschäftstätigkeit zu erwirtschaften und zusätzliche Finanzmittel zu erhalten, um seinen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen. Der Verwaltungsrat war bisher nicht in der Lage, ausreichende zusätzliche Finanzmittel zu beschaffen, um die im Jahr 2023 fällig werdenden finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen. Folglich besteht eine wesent-

liche Unsicherheit, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufkommen lässt. Sollte das Unternehmen nicht in der Lage sein, diese wesentlichen Unsicherheiten zu beseitigen und seine Liquidität zu sichern, wäre es nicht in der Lage, seine Geschäftstätigkeit fortzusetzen. In einem solchen Fall müsste der Jahresabschluss auf der Grundlage von Liquidationswerten erstellt werden.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung gehen davon aus, dass die vorgeschlagenen Massnahmen erfolgreich sein werden und ihre Auswirkungen die Liquidität der Gruppe stärken und ihre finanzielle Stabilität langfristig sichern werden. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung gehen deshalb davon aus, dass die Unternehmensfortführung der Precious Woods Gruppe gegeben ist. Das Unternehmen wird seine Liquiditätslage weiterhin überwachen und bewerten, die notwendigen Massnahmen zur Minderung dieser Risiken ergreifen und die Stakeholder bei Bedarf informieren. Der Verwaltungsrat ist entschlossen, mit der erforderlichen Dringlichkeit zu handeln.

8. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2022 beinhalten die langfristigen Verbindlichkeiten drei Darlehen in der Höhe von CHF 22.0 Millionen von Aktionären und ein Darlehen in der Höhe von CHF 6.0 Millionen von Dritten. Die Darlehen werden mit 6% und 4%

verzinst und wurden mit den Laufzeiten bis Dezember 2024, Juni 2025 und Oktober 2025 vereinbart (siehe auch Anmerkung 12).

9. Entschädigung und Besitz von Aktien von Verwaltungsrat und Gruppenleitung

Zum Bilanzstichtag bestehen Darlehen zwischen der Gesellschaft als Darlehensnehmerin und des Verwaltungsrates in der Höhe von CHF 2.5 Millionen (2021: CHF 0.0 Millionen). Die Entschädigungen sowie Anzahl gehaltener Aktien des Verwaltungsrates setzen sich wie folgt zusammen:

in Tausend CHF	Fix in bar	Fix in Aktien	Andere Entschädigungen	Total	Besitz Aktien
Im Jahre 2022					
Katharina Lehmann	90	–	–	90	104 021
Markus Brüttsch	30	–	–	30	228 220
Jürgen Blaser	30	–	–	30	3 500
Robert Hunink	30	–	10	40	32 500
Werner Fleischmann ¹	19	–	–	19	1 708 883
Total	199	–	10	209	2 077 124

in Tausend CHF	Fix in bar	Fix in Aktien	Andere Entschädigungen	Total	Besitz Aktien
Im Jahre 2021					
Katharina Lehmann	90	–	–	90	104 453
Markus Brüttsch	30	–	–	30	178 220
Jürgen Blaser	30	–	–	30	3 500
Robert Hunink	30	–	3	33	25 000
Total	180	–	3	183	311 173

¹ Dieses Verwaltungsratsmitglied ist im Mai 2022 gewählt worden.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Darlehen zwischen der Gesellschaft und der Gruppenleitung. Die Entschädigungen sowie Anzahl gehaltener Aktien der Gruppenleitung setzen sich wie folgt zusammen:

in Tausend CHF	Saläre Fix in bar	Saläre ¹ Variabel in bar	AG-Beiträge ² Sozialvers.	Total	Besitz Aktien
Im Jahre 2022					
Markus Brütsch, CEO / CFO	375	150	91	616	228 220
Gruppenleitung Total	1 025	189	190	1 404	242 320

in Tausend CHF	Saläre Fix in bar	Saläre ¹ Variabel in bar	AG-Beiträge ² Sozialvers.	Total	Besitz Aktien
Im Jahre 2021					
Markus Brütsch, CEO / CFO	375	125	89	589	178 220
Gruppenleitung Total	983	145	183	1 311	189 820

¹ In den Jahren 2022 und 2021 erhielten die Gruppenleitung keine Vergütung in Form von Aktien

² Diese Beträge umfassen Zahlungen an Pensionskassen (obligatorische und überobligatorische), Zahlungen im Rahmen von Mitarbeiter-Beteiligungsprogrammen sowie andere Sozialleistungen.

Ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung erhielten keine Entschädigungen. Auch wurden keine Vergütungen zu vorteilhafteren Bedingungen an aktive oder

ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung ausbezahlt.

10. Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen

Per 31. Dezember 2022 beinhalten die Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen einerseits die normalen Abschreibungen von Sachanlagen in der Höhe von CHF 0.1 Mil-

lionen. Andererseits beinhaltet es als negative Wertberichtigung der Beteiligungen Lastour & Co. und Unio S.A. (siehe Anmerkung 5) in der Höhe von CHF 8.2 Millionen.

11. Wichtige Aktionäre

Für die Übersicht der wichtigsten Aktionäre per 31. Dezember 2022 und 2021 verweisen wir auf die Anmerkung 23 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe.

12. Verpfändete Aktiven/andere Sicherheiten

Precious Woods Holding AG hat per 31. Dezember 2022 und 2021 keine Aktiven verpfändet, jedoch enthalten die Verbind-

lichkeiten in der Höhe von CHF 26.0 Millionen Landsicherheiten in Brasilien (siehe Anmerkung 8).

13. Anmerkung: Vollzeitstellen

Die Vollzeitbeschäftigung der Holding Mitarbeiter für das Jahr 2022 beträgt 14.3 VZÄ (2021: 13.1 VZÄ). Für weitere Informa-

tionen verweisen wir auf die sozialen Kennzahlen im Nachhaltigkeitsbericht.

14. Anmerkung: Leasingverbindlichkeiten

Die Leasingverbindlichkeiten sind aufgrund der wirtschaftlichen Betrachtungsweise in der Bilanz als kurz- und langfristig erfasst, welche alle Leasingverträge beinhaltet mit Ausnahme der kurzfristigen Verträge (bis 12 Monate Laufzeit)

sowie geringwertige Vermögenswerte. Das Nutzungsrecht wird in der Bilanz aktiviert und über die Laufzeit des Leasingvertrages des geleasteten Vermögensgegenstandes abgeschrieben.

in CHF	Anlageklasse	Nutzungsdauer	2022	2021
Bilanzposition				
Sachanlagen und Leasing (Nutzungsrechte)	Fahrzeuge	3 Jahre	23 178	5 583
	Büroräumlichkeiten	5 Jahre	217 554	304 575
	IT Geräte	5 Jahre	1 977	4 349
Total Nutzungsrechte			242 709	314 507
Total Leasingverbindlichkeiten (kurz- und langfristig)			238 698	315 421
Erfolgsrechnungsposition			1.1.-31.12.2022	1.1.-31.12.2021
Abschreibungen (Nutzungsrechte)			-100 458	-99 389
Zinsaufwand Leasingverbindlichkeiten			-3 295	-4 331

15. Anmerkung: Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2022 sind keine Pensionskassenverbindlichkeiten in den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten (2021: CHF 0.1 Millionen).

16. Anmerkung: Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für Informationen über wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die Anmerkung 33 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe.

Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes

Antrag des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 17. Mai 2023, den Jahresverlust des am 31. Dezember 2022 abgeschlossenen Geschäftsjahres von CHF 11.5 Millionen wie folgt auf die neue Rechnung vorzutragen:

in Tausend CHF	2022
Verlustverwendung	
Verlustvortrag	-32 877
Jahresverlust	-11 459
Vortrag auf neue Rechnung	-44 336

Verweis für den Bericht der Revisionsstelle

Der Geschäftsbericht von Precious Woods erscheint in deutscher und englischer Sprache, wobei die englische Sprache durch die Revisionsstelle geprüft wird und somit massgebend ist. Aus diesem Grund wird kein deutscher Bericht der Revi-

sionsstelle zur Jahresrechnung dargestellt. Gerne verweisen wir auf den englischen Bericht der Revisionsstelle für weitere Informationen.



Adressen

Precious Woods in Europa

Precious Woods Holding AG

Hauptsitz:
Untermüli 6
CH-6300 Zug
Schweiz
Tel +41 41 726 13 13
Fax +41 41 726 13 19
www.preciouswoods.com
office@preciouswoods.com

Precious Woods in Brasilien

MIL Madeiras Preciosas Ltda.

(Precious Woods Amazon)
Rodovia AM 363, KM 1.5, Zona Rural
Zip Code – 69109-899
Itacoatiara – Amazonas
Brasilien
Tel +55 92 99136-5045/5066
Fax +55 92 98533-1664/1682
contato@milmadeiraspreciosas.com.br

MIL Energia Renovável Ltda.

(Precious Woods Energy)
Rodovia AM 363, Km 1, Área Rural
Zip Code – 69109-899
Itacoatiara – Amazonas
Brasilien
Tel +55 92 99136-5045/5066
Fax +55 92 98533-1664/1682

Precious Woods in Zentralafrika

Precious Woods Gabon CEB

(Precious Woods Gabon)
P.O. Box 2262 – Libreville
Rue Kringier Rendjombé
Quartier Batterie IV
GA-Libreville
Gabon
Tel +241 011 73 45 79
Fax +241 011 73 87 80
ceb@preciouswoods.com

Precious Woods Gabon TGI

(Precious Woods Gabon)
P.O. Box 993 – Libreville
Quartier Batterie IV
GA-Owendo
Gabon
Tel +241 011 70 06 86
Fax +241 011 70 56 51

© 2023

Precious Woods Holding AG

Redaktionsleitung

Jacqueline Martinoli

Precious Woods Holding AG

Gestaltung

Precious Woods Holding AG

Fotografie

Metamorphoto, Michael Bosshard

ATIBT

Jeanicolau Simone de Lacerda

Precious Woods Holding AG

Lithografie / Druck

Triner AG, Media +Print

Produktion

Management Digital Data AG

Precious Woods Holding AG

Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen: Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten von Precious Woods hinsichtlich künftiger Entwicklungen und Ereignisse zum Ausdruck bringen. Diese Aussagen gründen auf Annahmen und beinhalten Risiken und Unsicherheiten bezüglich allgemeiner Wirtschaftslage, Devisenkurse, gesetzlicher Vorschriften, Marktbedingungen, Umweltfaktoren, Aktivitäten der Mitbewerber und weiterer Faktoren. Solche Risiken und Unsicherheiten können zu einer wesentlichen Diskrepanz zwischen den vorausgesagten und den tatsächlichen Ereignissen führen. Precious Woods ist nicht verpflichtet, die Informationen oder die zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Der Geschäftsbericht von Precious Woods erscheint in deutscher und englischer Sprache. Massgebend ist die gedruckte englische Version sowie der Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung, wie auch der Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG



Precious Woods Holding AG
Untermüli 6
6300 Zug
Schweiz



PRECIOUS WOODS